Published and distributed under permit No. 175, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill.
By order of the President,
A. S. Burleson,
Postmaster General.

Abendpost

Published and distributed under permit No. 175, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill.
By order of the President,
A. S. Burleson,
Postmaster General.

1 Cent — Chicago, Montag, den 17. Dezember 1917. — ★ 5 Uhr Ausgabe — 1 Cent — 29. Jahrgang. — Nr. 298.

Eine Schwenkung der Alliirten bezüglich Rußlands ist jetzt nahe?

Auf 28 Tage.

Ein deutsch-russischer Waffenstillstand ist unterzeichnet worden.

Jetzt Friedensverhandlungen!

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 17. Dez. (Ueber London.) Amtlich wurde gestern verkündet:

„Ein Waffenstillstandsübereinkommen wurde gestern in Brest-Litowsk von den bevollmächtigten Vertretern der russischen Armeeoberleitung und denen der Armeeoberleitungen von Deutschland, Oesterreich-Ungarn, der Türkei und Bulgarien unterzeichnet.

„Der Waffenstillstand beginnt am Montag Mittag, 17. Dezember, und bleibt bis zum 14. Januar 1918 in Kraft. Falls nicht siebentägige Kündigung gegeben wird, dauert seine Wirksamkeit automatisch fort. Er erstreckt sich auf alle Land-, Luft- und Seestreitkräfte an den gemeinsamen Fronten.

„Gemäß Klausel 9 des Vertrages haben die Fridensverhandlungen sofort nach der Unterzeichnung des Waffenstillstandes zu beginnen."

Rußland und die Alliirten.

London, 17. Dez. Der zwischen der russischen Regierung und den Zentralmächten vereinbarte Waffenstillstand tritt heute in Kraft, und es wird nun sofort mit Verhandlungen begonnen werden, um möglichst bald den Frieden zwischen diesen Kriegführenden herbeizuführen. Inzwischen wird darauf hingewiesen, daß es zweckmäßig sein würde, wenn sich die übrigen Mächte der Alliirten darauf vorbereiten wollten, der Bolschewiki-Regierung sympathischer gegenüberzutreten. Der Waffenstillstand wurde für die Dauer von 28 Tagen abgeschlossen und auf unbestimmte Zeit länger, ausgenommen, es erfolgt nach Verlauf von drei Wochen eine Kündigung. Beide Seiten verpflichten sich, keine Verschiebungen von Truppenkörern vorzunehmen mit Ausnahme solcher, die schon im Gange waren, als die Waffenstillstandsbedingungen unterzeichnet wurden.

Londoner Zeitungen sagen voraus, die Alliirten dürften die Bolschewiki anerkennen, um zu vermeiden, daß Rußland politisch und ökonomisch von Deutschland beherrscht wird. Großbritannien hat sich entschlossen, den russischen politischen Gefangenen Tschiwherion aus der Haft zu entlassen, nunmal die Bolschewiki jetzt britischen Untertanen erlauben, Rußland zu verlassen.

St. Petersburg, Sonntag, 16. Dez. Die Bedingungen des russisch-deutschen Waffenstillstandes wurden hier bekannt gegeben. Sie verfügen: keine Versetzung von Truppen bis zum 14. Januar (1. Januar nach russischem Kalender), keine Vermehrung der Truppen an der Grenze, auf den Inseln des Mohnsundes, keine Neugruppirung von Streitkräften. Die Deutschen sollen keine Truppen zwischen dem Schwarzen Meer und der Ostseeküste östlich vom 15. Längegrad (östlich der Greenwich Sternwarte) konzentriren. Verkehr zwischen den beiderseitigen Truppen kann von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang gestattet werden. Gruppen sind auf 25 Personen gleichzeitig beschränkt, welche Zeitungen und unversiegelte Postsachen austauschen können und Handels- und Tauschartikel führen dürfen, die zu den Bedürfnissen ersten Ranges gehören.

Ein besonderes Abkommen wird vom Flottengeneralstab getroffen werden, betreffs der Ausdehnung des Waffenstillstandes nach dem Weißen Meere und der russischen Küste in der Arktischen Zone. Es wird auch vereinbart, daß Angriffe auf Kriegs- und auf Handelsfahrzeuge in diesen Regionen aufhören müssen, um Angriffe auf anderen Meeren zu vermeiden.

Oesterreich-Ungarn, die Türkei und Bulgarien sind ebenfalls in den Waffenstillstand einbegriffen.

Der Waffenstillstand beginnt am 4. Dezember (nach unserm Kalender am 17. Dezember) um 2 Uhr Nachmittags und dauert bis zum 1. Jannar (nach unserm Kalender 14. Jannar). Jede der Parteien hat das Recht, ihn zu brechen, nach erfolgter siebentägiger Kündigung. Wenn er nicht gekündigt wird, so besteht der Waffenstillstand von selbst auch weiter zu Kraft. Alle schiffbaren Flüsse sind neutrales Gebiet: ihre Befahrung wird untersagt, außer für notwendige Zwecke des Handelstransports, oder in Teilen, wo die Stellungen weit abliegen.

An der russisch-türkischen Front wird die Scheidelinie durch Uebereinkommen der Oberbefehlshaber bestimmt werden.

(Es sind auch genaue Scheidelinien für den Verkehr von Kriegsschiffen auf dem Schwarzmeer, der Ostsee usw. festgesetzt.)

Deutschlands Friedensofferte vertraulich.

Amsterdam, 17. Dez. Eine Berliner Depesche von heute besagt:

Deutschland wird nächstdem durch eine neutrale Macht, und unter Verpflichtung des Geheimhaltens, Friedensbedingungen übermitteln.

Stockholm, Schweden, 17. Dez. Der deutsche Reichstagsabgeordnete Philipp Scheidemann, Führer der Mehrheitssozialisten, ist gegenwärtig hier und konferirt mit dem russischen Bolschewiki-Minister Orlowsky über die Bedingungen des Friedens zwischen Rußland und Deutschland.

Innere Kämpfe noch nicht aus.

London, 17. Dez. Eine Reuterdepesche aus St. Petersburg meldet:

Maximalistischen Truppen griffen in Odessa, Südrußland, das Arsenal an, wo die ukrainische Rada versammelt war. Die Beamten der Rada riefen ukrainische Trupen zu Hilfe, und diese schlugen die Maximalisten nach einem Straßenkampf, in welchem auf beiden Seiten viele Verluste gab. Die Matrosen der Schwarzmeerflotte nahmen an dem Kampfe teil, und die meisten der Letzteren gingen zu den Ukrainern über, welche die Bolschewiki verhindern, Truppen von Odessa gegen den Kosakengeneral Kaledines zu senden.

Das Datum dieser Vorgänge ist nicht bestimmt bekannt.

London, 17. Dez. Eine Depesche der Londoner „Times" aus Odessa, Südrußland, meldet:

Das Städtchen Grosnyi, in der kaukasischen Oelregion, wurde von einem kriegerischen kaukasischen Stamm, den Tschetschen, angegriffen; es wurde umzingelt und belagert, und dann gab es einen Kampf zwischen den Angreifern und der Garnison. Die Oelbrunnen gerieten dabei in Brand, und manche sollen völlig ausgebrannt sein. Viele Personen wurden dabei getötet und verletzt!

Geschäftsstraße in Halifax nach der Explosion

(Copyright by Underwood & Underwood.) „Copic Service Co."

Von westlichen Kriegsschauplätzen.

Berlin, 17. Dez. (Ueber London.) Das Große Hauptquartier berichtete gestern Abend:

„Westlicher Schauplatz: Beim Poezelhoecker Schloßpark schoben wir nach Zurückweisung eines feindlichen Angriffs unsere Linien vor und machten Gefangene.

„An der Scarpe bis zur Oise lebhafte artilleristische Tätigkeit. Nahe Monchy und südwestlich Cambrai schwoll sie zu beträchtlicher Stärke an. Nahe Monchy und Bullecourt schlugen britische Angriffe fehl.

„An vielen Punkten der französischen Front wurden als Ergebniß von Aufklärungsgefechten Gefangene eingebracht.

„An der mazedonischen Front entwickelten die Briten zwischen Vardar und Doiranjee lebhafte Tätigkeit.

„Italienischer Kriegsschauplatz: Zu weiterer Ausnützung ihrer Erfolge haben die Oesterreich-Ungarn die italienischen Stellungen südlich des Col Caprille im Sturm genommen und mehrere Hundert Gefangene, darunter 19 Offiziere gemacht."

London, 17. Dez. Heute anfangs Nachmittags meldete das britische Kriegsamt nur:

„Es ist nichts von besonderem Interesse neuerdings zu berichten."

Um Mitternacht war gemeldet worden, daß während mehrerer Kämpfe drei feindliche Flugmaschinen außer Kontrolle getrieben worden seien."

London, 17. Dez. Sonntag Abend wurde britisch-amtlich von der nordfranzösischen Front berichtet:

„Während der Nacht griff eine feindliche Abteilung einen unserer Posten westlich Villers Guiskain an, wurde jedoch durch unser Feuer vertrieben. Heute wurde nach scharfem Kampf ein feindlicher Bombenangriff nordwestlich La Vacquerie abgeschlagen.

„Oestlich Opion verbesserten wir in der letzten Nacht unsere Stellung ein wenig. Südlich Armentiers wurde heute früh ein feindlicher Ueberfallsversuch erfolgreich zurückgewiesen.

„Die Artillerie war heute auf beiden Seiten an einer Anzahl von Punkten südlich von Scarpe tätig. Nördlich Langemarck herrschte verstärkte feindliche Tätigkeit."

Paris, 17. Dez. Das französische Kriegsamt meldete gestern Abend:

„Zwischen Aisne und Oise war die Artillerie auf beiden Seiten sehr tätig. Nördlich der Chemin des Dames wiesen wir einen feindlichen Angriff ab.

„In der Champagne versuchten die Deutschen in der letzten Nacht unsere Stellungen östlich von Cornillet anzugreifen, sie wurden jedoch durch unser Feuer abgeschlagen.

„Lebhafte Artillerietätigkeit herrschte auf dem linken Ufer der Maas, besonders im Abschnitt von Chambrettes.

„Von der übrigen Front ist nichts zu berichten."

Vom italienischen Kriegsschauplatz.

Berlin, 17. Dez. (Ueber London.) **Das Deutsche Hauptquartier meldet am Nachmittag von der italienischen Front:**

Britische Truppen machten südlich vom Berg Fontana Secce einen Angriff auf die österreich-deutschen Stellungen. Doch brach derselbe von den deutschen Stellungen zusammen.

Rom, 17. Dez. Das italienische Kriegsamt meldet unter'm Gestrigen:

„Zwischen dem Brenta- und dem Piavefluß hat sich der Kampf, der Freitag Abend an Heftigkeit abnahm, gestern nicht wieder gesteigert.

„Gegen 3 Uhr Nachmittags versuchte feindliche Infanterie in der Region des Hügels Delia Beretta, gegen unsere Linien vorzurücken, wurde jedoch durch einen Gegenangriff völlig zurückgetrieben. Die Artillerietätigkeit bewahrte im Allgemeinen einen Karakter eines belästigenden Feuers. Unsere Batterien unterdrückten wiederholt und lange Zeit hindurch ein heftiges Sperrfeuer auf die Stellungen auf dem Cavrille-Hügel, aus dem wir uns am Tage zuvor zurückgezogen hatten.

„Im Giudicaratale schlugen wir feindliche Abteilungen zurück, die in der Nacht vom Freitag auf Samstag, nach vorbereitendem Artilleriefeuer, einen unserer Beobachtungsposten auf dem Berg Malina zu nehmen suchten.

„Am Delta des Piaveflusses zerstörte eine Sturmabteilung, wohlunterstützt durch ein armirtes Motorboot, eine der kleinen Brücken des Feindes; und Patrouillen von Matrosen griffen mehrere Häuser an, welche der Feind besetzt hielt, und machten eine Anzahl Gefangene. An der übrigen Front entlang war der Kampf normal.

„In der Nacht vom Freitag auf Samstag wurden Truppen, die sich innerhalb der Linien des Feindes bewegten, durch unsere Luftschiffe wirksam bombardirt. Ein feindlicher Aeroplan wurde von brit. Fliegern nahe Ormelle heruntergeschossen, und einer unserer Flieger tat eine weitere Flugmaschine westlich vom Sarenital ab."

Türken besetzen zwei Inseln.

London, 17. Dez. Das türkische Kriegsamt in Konstantinopel meldet: „Wir besetzten die Inseln Messoniisi und Plaka, an der Küste von Kleinasien."

London, 17. Dez. Das türkische Kriegsamt meldet noch weiter:

„An der Küste von Palästina wurde ein Versuch einer starken feindlichen (britischen) Patrouille vorzurücken, abgeschlagen.

„Oestlich von Jerusalem fanden an mehreren Punkten Artillerieduelle statt."

Eisenbahnfrage erst nach den Ferien.

Washington, D. C., 17. Dez. Es wurde heute ersichtlich, daß Präs. Wilson keine weitere Bewegung bezüglich der Eisenbahnfrage machen wird, bis der Kongreß nach den Weihnachtferien wieder zusammentritt.

Vermittlungsrat untersucht Wirren.

St. Paul, Minn., 17. Dez. Der Arbeitssekretär Wilson und Mitglieder der Bundes-Vermittlungsbehörde begannen heute eine vorläutige Untersuchung, um die Gründe zu ermitteln, die zu den Arbeiterschwierigkeiten in St. Paul und Minneapolis führten. Zuerst wird der Gouverneur Burnquist über die Stellung der Sicherheitskommission um Auskunft gebeten werden, und weshalb sie den Straßenbahnangestellten verboten hatte „Unionknöpfe" zu tragen. Sekretär Wilson hat versprochen, hier morgen unter der Leitung der St. Paul Association und der Arbeitervereinigungen eine Rede zu halten.

Deutsche versenkten 11 Fahrzeuge.

London, 17. Dez. Ein britisches und 5 neutrale Handelsschiffe, ein britischer Torpedojäger und 4 Minenbeseitigungsboote wurden von deutschen Flottenstreitkräften in der Nordsee versenkt.

Die Verluste waren das Ergebniß eines Angriffes auf eine geleitete Gruppe Schiffe, von Schottland nach Norwegen bestimmt. So verkündete der Erste Lord der britischen Admiralität, Sir Eric Geddes.

Die zerstörten Handelsschiffe allein hatten einen Gehalt von 8000 Tonnen.

London, 17. Dez. Der Finanzsekretär der Admiralität, Mac Namara, machte im Unterhause bekannt, daß 2 neutrale Handelsschiffe und ein britischer Fischerdampfer bereits am 12. Dez. vor dem Tyne durch deutsche Torpedojäger versenkt wurden.

Kleine Kriegsdepeschen.

Feiern Jerusalems Befreiung.

Paris, 17. Dez. In der Notre-dame-Kirche wurde Sonntagnachmittag ein Tedeum abgehalten zu Ehren der Befreiung Jerusalems von den Türken.

Rom, 16. Dez. Anläßlich der Befreiung Jerusalems von türkischer Herrschaft marschirten heute 15,000 Studenten und 20,000 Mitglieder wissenschaftlicher Vereinigungen nach dem Konvent Sant Onoforio Tasso, in dem sich die Grabstätte des Dichters Torquato Tasso befindet, der im 16. Jahrhundert das Werk schrieb: „Jerusalems Befreiung". Hunderte von Glocken wurden während der Prozession geläutet, und im Konvent selbst las der Kardinal Lega eine Messe und segnete die Menschenmassen.

Besonderes Tauchboot-Amt.

London, 17. Dez. Eine Reuterdepesche meldet über Amsterdam, es werde jetzt ein besonderes Tauchbootamt innerhalb des deutschen Flottenministeriums gebildet.

In Reih' und Glied

für die Weihnachtsbescheerung! Und sie werden nicht enttäuscht werden, denn die Veranstalter der Festlichkeit haben die zu verteilenden Gaben frühzeitig und mit reiflicher Ueberlegung ausgewählt. Sie wissen, daß man nicht schenkt, um zu schenken, sondern um zu erfreuen. Denn den Wert eines Geschenkes bedingt nicht sein Preis, sondern seine Zweckmäßigkeit und Bedeutung für den Empfänger. Trefft daher Eure Auswahl jetzt! Bis Weihnachten sind es nur noch

7 Tage!

Schuldig!

Die Makler Edgar Seney und Rowland Rogers meldeten aber Berufung an.

Des Betruges haben die Geschworenen des Richters Scanlan die Makler Edgar Seney und Rowland schuldig gefunden. James H. Knight trat gegen Seney und Rogers als Belastungszeuge auf. Er hatte der Firma Seney & Rogers nach dem Tode seiner Mutter sein Erbteil von $70,000 mit der Bestimmung überwiesen, daß sie es für ihn in Wertpapieren anlegen sollten. Später haben dann Seney & Rogers, wie sie sagen, Knight als Mitglied in ihre Firma aufgenommen, konnten ihm aber, als er wiederum seine geschäftlichen Beziehungen zu ihnen lösen wollte, sein eingezahltes Kapital nicht herauszahlen. Es folgte darauf zuerst ein Zivilverfahren, das mit einem Zahlungsurteil zu Gunsten von Knight endete, worauf letzterer sich, um auch eine strafrechtliche Verfolgung des Seney und Rogers herbeizuführen, an die Staatsanwaltschaft wandte. Die Verurteilten haben Berufung angemeldet. Der Kläger ist ein Sohn des verstorbenen Clarence Knight, des früheren Präsidenten der Oak Park Hochbahn.

— Gestorben zu Humboldi, Ja., der berühmte Meisterschaftsringkämpfer Frank A. Gotsch, erst 41 Jahre alt. Er hatte $200,000 in seinem Berufe verdient. Gouv. Harding äußerte sich sehr hochschätzend über ihn.

Member of the Associated Press.

The Associated Press is exclusively entitled to the use for republication of all news dispatches credited to it or not otherwise credited in this paper and also the local news published herein.

Leset die „Sonntagpost"

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend klar, morgen zunehmnede Bewölkung. Steigende Luftwärme, Mindesttemperatur heute Abend etwa 26 Grad. Mäßig starker Südwind.

Illinois: Teilweise bewölkt und steigende Luftwärme heute Abend und morgen.

Wisconsin: Unbeständig heute Abend und morgen, im südlichen Teil heute Abend wärmer.

Indiana: Bewölkt und wahrscheinlich Schneefall heute Abend und morgen; wärmer.

Nieder Michigan: Schneefall und steigende Luftwärme heute Abend und morgen.

Sonnenuntergang, heute: 4:20.
Sonnenaufgang, morgen: 7:14.
Monduntergang: Heute Abend 8:16.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes:

3 Uhr Nachm.	23	9 Uhr Morgens	19
4 Uhr Nachm.	22		
5 Uhr Nachm.	22		
6 Uhr Nachm.	22		
7 Uhr Abends	22		
8 Uhr Abends	23		
9 Uhr Abends	22		
10 Uhr Abends	21		
11 Uhr Abends	20		
12 Uhr Mitternacht	19	10 Uhr Vorm.	22
1 Uhr Morgens	19	11 Uhr Vorm.	20
2 Uhr Morgens	18	12 Uhr Mittags	28

In Gefangenschaft:

17 amerikanische Pioniere an der Front vermißt.

Aus den Kongreßhallen.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Washington, D. C., 17. Dez. General Pershing meldete [illegible] Kriegsamt, daß seit dem 30. November, dem Tage, an dem im R[illegible] von Cambrai der deutsche Gegenstoß einsetzte, 17 amerikanische Pio[illegible] vermißt werden. Man glaubt, daß sie in die Hände der Deutschen [illegible]len, während sie tapfer mit jener amerikanischen Pionierabteil[illegible] kämpften, die sich den Briten angeschlossen hatte, um den Angriff z[illegible] Stehen zu bringen.

Kongreßarbeiten.

Washington, D. C., 17. Dez. Heute Abend um 9 Uhr stimmt das Abgeordnetenhaus über die Frage einer nationalen Getränkesperre als Teil der Verfassung ab! Die Freunde der Prohibition sind der Ueberzeugung, daß die Resolution, die vorschreibt, daß das Prohibitionsamendement zur Bundesverfassung den einzelnen Staaten zur Abstimmung vorgelegt werde, weitaus mehr als die erforderliche Zweidrittelmehrheit erhalten wird. Im Senat wurde diese Resolution am ersten August mit 65 gegen 20 Stimmen angenommen. Soll die Resolution nicht verjähren, dann müssen die Staaten in längstens sechs oder sieben Jahren nach den Bestimmungen der Hausresolution, in sechs Jahren nach den Bestimmungen des Senatsausschusses sie gutheißen.

Man hält es nicht für möglich, daß über dem Frauenstimmrechts-Zusatz zur Verfassung noch vor den Weihnachtsferien abgestimmt werden kann.

Seit dem Beginn seiner zweiten Kriegstagung, am 3. Dezember, hat der Kongreß Krieg an Oesterreich-Ungarn erklärt, die Vollmachten des Präsidenten über den ihm zur Kriegszwecken zugewiesenen Dringlichkeitsfonds von hundert Millionen Dollars erweitert, über gesetzgebende Maßnahmen zur Ausnützung natürlicher Hilfsquellen beraten, das Postbudget von 333 Millionen Dollars im Abgeordnetenhaus angenommen und eine Reihe wichtiger Untersuchungen eingeleitet, darunter die der Kriegsrüstungen des Kriegs- und Flottenamtes, sowie die des Zucker- und Kohlenmangels.

Hoover und Spreckels.

Washington, D. C., 17. Dez. Vor dem Senatsausschuß, der die Untersuchung über die Gründe des Zuckermangels leitet, erschien heute der Nahrungsmitteldiktator Hoover, um sich zu rechtfertigen. Die Mitglieder des Ausschusses zogen sich zurück, um das Gesuch zu beraten, und als sie zurückkehrten, fuhren sie fort, an den Präsidenten Spreckels von der „Federal Sugar Refining Co." Fragen zu stellen, ohne anzukündigen, ob sie eine Entscheidung getroffen hätten. Hoover verließ darauf das Zimmer.

Gesundheitliches von der Armee.

Washington, D. C., 17. Dez. In seinem soeben veröffentlichten Jahresbericht warnt der Generalstabsarzt der Bundesarmee, Dr. Gorgas, abermals vor der Ueberfüllung der Baracken und Truppenlager, die er als eine Hauptursache der Verbreitung von Krankheiten aller Art bezeichnet, vornehmlich aber von Masern, Mumps, Tuberkulose, Scharlach, Lungenentzündung und Meningitis.

Das lange Schriftstück befaßt sich fast ausschließlich mit den Beobachtungen, die während der Mobilmachung der regulären und Miliztruppen für den Grenzdienst angestellt wurden, und war offenbar fertig, ehe die kürzlichen Erhebungen in jenen Truppenlagern vorlagen, in denen sich ernste Epidemien entwickelt haben.

Wie der Generalarzt erklärte, ist man durch die Beobachtung der Masernfälle in maßgebenden ärztlichen Kreisen zu dem Schluß gekommen, daß diese nicht ungewöhnliche Epidemie des Militärlebens in den Baracken oder im Felde durch sorgfältige Isolirung und strengste ärztliche Inspektion verhütet werden kann.

Typhus ließ sich während des ganzen Jahres trotz der Mobilmachung der Nationalgarde kontrolliren: In der ganzen Armee waren nur 96 Fälle zu verzeichnen. Von denen waren nur fünf tötlich verlaufen.

Telephonische Wundprüfung.

Washington, D. C., 17. Dez. Depeschen zufolge, die im Handelsdepartement eingelaufen sind, kann jetzt mittelst einer neuen Erfindung durch das Telephon festgestellt werden, ob sich Metallstücke in verwundeten Körpern befinden. Das Instrument wird über den Patienten gehalten, und falls sich Metall in der Wunde befindet, verursacht das ein Geräusch. Es zeigt auch an, ob das Metall magnetisch ist, und herausgezogen werden kann, ohne daß ein Einschnitt gemacht werden muß.

Kampf gegen die Tuberkulose.

New York, 17. Dez. Präsident Wilson hat den Plan der Nationalen Vereinigung zum Studium und zur Verhütung von Tuberkulose gutgeheißen, vermittelst des Verkaufs von Weihnachtssiegelen der Gesellschaft vom Roten Kreuz $3,000,000 aufzubringen. Er sagte in einem an Dr. Charles J. Hatfield gerichteten Brief: „Ich bin sehr erfreut über die Zunahme der Bewegung, welche im Auge hat, die Schwindsucht immer mehr und wirksamer zu bekämpfen. Gerade in der gegenwärtigen Zeit, in der es unserer Aller Pflicht ist, nichts zu unterlassen, um die Streitkräfte der Vereinigten Staaten stark und tüchtig zu machen, ist es von weittragender Bedeutung, noch immer weitere Fortschritte zu machen bezüglich der Verhütung von Tuberkulose und anderer Krankheiten."

Für das „Rote Kreuz".

Washington, D. C., 17. Dez. Der Vorsitzer des Kriegsrates der Gesellschaft vom amerikanischen „Roten Kreuz", Henry P. Dabison, hat sein Feldzug für neue Mitglieder und Geldbeiträge mit einem Aufruf eröffnet, worin er sagt:

„An die fünf Millionen Mitglieder, die heute loyal mit uns arbeiten: — Bleibt der Fahne treu!

„An die zehn oder fünfzehn Millionen Mitglieder, die sich uns vor dem Weihnachtsabend anschließen werden: — Tretet in unsere Reihen!

„Das amerikanische Rote Kreuz ist heute eines der modernen Wunder. Es hat in seiner nationalen Organisation mit freiwilligen Mitarbeitern das Unmögliche vollbracht; in der Gesellschaft für die Kinder; in seiner Kapitalverwaltung, die sich über die ganzen Ver. Staaten erstreckt. Es hat Amerika für die Aktion in dem Dringlichkeitsfall der Welt mobilisirt. Es steht hinter der amerikanischen Armee und der amerikanischen Flotte und vermag allen Anforderungen gerecht werden.

„Das Rote Kreuz hat mir eine neue Auffassung Amerikas und des amerikanischen Geistes gegeben. Es ist mit dem Eifer eines Bekehrten, daß ich das amerikanische Volk einlade, mit mir unter Präsident Wilson in die Gesellschaft einzutreten und aus ihr die nationale Organisation zu machen, welche die Zeit fordert."

Offen heute Abend und jeden Abend bis Weihnachten

Our Basement Boston Store

STATE MADISON and DEARBORN STS.

Warum nicht ein Coat für ihre Weihnachten?

Es sind sehr wenige Geschenke, welche eine Dame oder ihre Tochter höher schätzen würden als einen großen warmen Winter-Mantel, und es kommt sehr selten vor, daß solche Mäntel wie diese zu diesen radikal niedrigen Preisen gezeigt werden können, aber wie gewöhnlich haben wir die Nachfrage vorausgesehen und eine Quantität für Baargeld gekauft.

Das Sortiment von Fassons und Stoffen ist sehr umfassend, unter den Stoffen sind ganzwollene Velours, Thibets, Kersens, Zibelines und Novelty Mischungen, wir haben nur einige von den zahlreichen Modellen abgebildet, voll flared und gegürtelt,

die Mäntel werden hoch am Hals zugeknöpft, mit warmem Kragen aus demselben Stoff, Sammet oder Conen-Pelz, fancy geformte Taschen, große Knöpfe und breite zurückgeschlagene Manschetten; Größen für Damen 36—44; Größen für junge Damen 14 bis 18 Jahre; wirklich außergewöhnliche Werte zu nur

$10

Diese Mäntel können nirgendwoanders unter $15 oder $16 duplizirt werden.

Wir empfehlen frühzeitige Auswahl.

Taschentücher

Feine Lawn Initial Taschentücher für Damen — mit bestickten Kranz-Buchstaben — in rosa, blau und Helio, 4 in fancy Bilderschachtel verpackt — spezielle die Schachtel für **39c**

Feine Lawn eine Ecke bestickte Taschentücher für Damen — 3 und 6 in sortirten Mustern in fancy Bilder Top-Schachtel, gut 75c wert, Box..... **59c**

Feine Qualität Lawn hohlgesäumte Männer-Taschentücher, ¼ u. ½-zoll. Saum, 10c wert, zu **7½c**

9:30 bis 11:30 Vorm

Morgen Vormittag von 9:30 bis 11:30 — Bade-Sets bestehend aus einem türkischen Handtuch, 20 bei 40 Zoll, einem türkischen Gast-Handtuch und Waschtuch, in fancy Box, nur ein Set an den Kunden, keine Post- oder Telephon-Bestellungen, das Set zu..... **39c**

Apfelsinen

California Valencia Apfelsinen — extra groß und sehr süß; regulär 50c Dutzend, nur 2 Dutzend an jeden Kunden; keine abgeliefert; Dutzend zu nur **34c**

7 bis 9 Abends

Morgen Abend von 7 bis 9 Uhr: Diese seiden, Georgette Crepe Blusen, — prächtig gestickte, Jersey und Fellod Modelle, m. Spitzen-Einsatz und Chging. Turn. Blatts u. Knopfen gelegt in weiß und vielfarbig, Größen 36 b. 44, keine Post- oder Telephon-Bestellungen; zu nur

$2.25

Für Kinder

Flanellette Nacht-Gelegenheit für Kinder, rosa oder blau gestreifte Muster, Größen 2 bis 6 J., Andere verlangen die dafür — spezial Dienstag **64c**

Halstücher

75c Reefer Männer-Halstücher — wendbare Fassons, nette schwarz und weiß gestreifte Muster, gestrickte Enden — in Weihnachts-Schachtel —spezial zu **39c**

Handschuhe

Fellgefütterte Gauntlets — Handschuhe f. Damen, grau, mit schwarzer Stepperei, zu **59c**

Warme woll. gestrick. Manschettenhandschuhe, in schwarz und dunklen Farben, spez. zu **25c**

7 bis 9 Abends

Morgen Abend von 7 bis 9 Uhr: Diese schweren gerippt. Männer Sweater Coats, Wolle u. Baumwolle gem., großer Shawl-Kragen, 2 Taschen, nur grau; Größen 36 bis 46, keine Post od. Tel.-Bestellungen; zu nur

$1.97

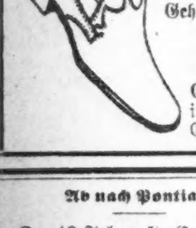
Strümpfe

35c und 50c wollene Worsted und Cashmere Männerstrümpfe, warme Winterschwere, nahtlos, in schwarz, naturgrau, Kamelshaar etc. — einige sind Seconds, **25c**

Regenschirme

Regenschirme f. Damen und Männer — aus Amerikan. Taffeta seid. Ecke und Spitzen, Auswahl v. Griffen, einfach oder Silber- u. Baccalite-Beschlag, wert $2.50, **$1.47**

Männer- u. Damen-Slippers



Hans-Slippers für Männer, Everett Fasson, lohfarbig und schwarz, ganz Leder, handgewendete Sohlen, alle Größen 6 bis 11, wert $1.50 **97c**

Gehäkelte Damen-Slippers, verschiedene Farben-Kombinationen — Pompons auf Vamps, dicke Lammwolle-Sohlen, alle Größen 3 bis 7, speziell zu **37c**

Ganz Filz Slippers für Männer und Damen, in schwarz und grau, dicke Filzsohlen, Größen 6 bis 11, Dienstag zu **27c**

Ab nach Pontiac.

Der 18 Jahre alte Earl Willum wurde von Richter McGoorty wegen Kraftwagendiebstahls zu einem Aufenthalt auf unbestimmte Zeit in der Reformanstalt Pontiac verurteilt. Fünf andere junge Burschen, die mit Willum in dem gestohlenen Auto verhaftet wurden, bezeichneten ihn als den Dieb. Sie wurden freigesprochen.

Kinder schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Die Familie Melville.

Roman aus der Zeit des amerikanischen Bürgerkrieges.

Von Baldwin Möllhausen.

(79. Fortsetzung.)

Bei dieser Zumutung breitete sich über Miß Sarahs Antlitz ein eigentümlicher Ausdruck boshafter Schadenfreude aus, und Gregor mit wahren Basiliskenblicken anschauend, entgegnete sie: „Wohlan denn, ich besitze in der Tat den Schlüssel, bin aber nicht Willens, aus den Händen zu geben, was mir einst unter ernsten Bedingungen anvertraut wurde." Sie lachte gehässig und fügte hinzu: „Was würdest Du antworten, wenn ich Dich aufforderte, mir eins der beiden Schriftstücke auszuliefern?"

„Ich würde erklären, sie seien Eigentum Mariannes und Gilberts und ihnen nicht zugefertigt, um sie an Andere abzutreten. Der Schlüssel gehört dagegen zu denselben, und ich müßte mich sehr täuschen, wenn er Ihnen nicht unter der Bedingung anvertraut worden, ihn für die berechtigten Erben stets in Bereitschaft zu halten."

„Ja, Tante Sarah," glaubte Marianne nunmehr Gregor zu Hilfe kommen zu dürfen, „ich bitte Dich um den Schlüssel. Er ist ein mir gebührendes, oder vielmehr meinen Kindern rechtlich gebührendes Gut, denn ich selbst befinde mich in der Lage, welche jedes Haschen nach Geld und Geldeswert ausschließt."

„Du überfiehst nur Eins," erwiderte Miß Sarah spöttisch, „nämlich, daß Dein Vater zu Mr. Slowfield und mir höheres Vertrauen besaß, als zu seinen Kindern, die mehr oder minder unter dem Einfluß ihrer aus feindlichen Landesteilen stammenden Ehepartner standen. Die Gegensätze aber, die damals walteten, bestehen heute noch, mag der Süden immerhin von einem ruchlosen Gegner unter die Füße getreten worden sein; heute noch wie damals gelten Deines Vaters Bestimmungen, daß von seinem toten oder lebenden Eigentum nicht das Kleinste dem Norden weder mittelbar noch unmittelbar zugute kommen darf."

„Es ruft fast den Eindruck hervor, verehrte Tante, als hätten Sie die letzten fünfzehn Jahre verträumt," bemerkte Gregor streng, „Sie könnten sonst unmöglich auf verschollene Zeiten sich berufen!"

Wie eine gereizte Schlange fuhr Miß Sarah empor, und gleichsam zischend entwand sich ihren schmalen Lippen: „Vergiß nicht, wem Du gegenüberstehst, daß ich ein Recht besitze, zum Wenigsten hier in meiner Wohnung ehrerbietiges Benehmen zu verlangen."

„Ein Gebot, gegen welches ich nie verstoßen werde," versetzte Gregor gelassen, „das darf mich indessen nicht hindern, den Zweck, welcher uns zusammenführte, unbeirrt im Auge zu behalten. Und so erlaube ich mir, abermals höflich zu fragen, ob Sie mir oder Marianne den bewußten Schlüssel anvertrauen wollen oder nicht?"

„Nun und nimmermehr!" erklärte Miß Sarah entschieden, und wie ihre Worte dadurch bekräftigend, trommelte sie mit den hageren Fingern der rechten Hand auf das neben ihr stehende Nähtischchen.

„Gut," sprach Gregor, „so mag das vorläufig ruhen. Vielleicht werden Sie andern Sinnes, wenn Sie die Möglichkeit erwägen, daß in den rätselhaften Schriftstücken Bestimmungen enthalten, welche Ihnen selbst einen freundlicheren Lebensabend zusprechen."

Zu dem von bitterem Haß zeugenden höhnischen Lächeln seiner Gegnerin verneigte er sich leicht, dann kehrte er sich Slowfield mit den Worten zu: „Sie werden mir gewiß gern Auskunft erteilen, weshalb Sie seit Jahren alle erdenklichen und nicht immer die gewähltesten Mittel aufboten, wenigstens an eins der beiden Schriftstücke Ihre Hand zu legen."

„Ich?" fragte Slowfield gedehnt, offenbar um Zeit zu gewinnen, seine Antwort zuvor zu erwägen.

„Kein Anderer, Mr. Slowfield. Sollten Sie es vergessen haben, so ist Mrs. Stocton gewiß bereit, Ihrem Gedächtniß zu Hilfe zu kommen. Ich selbst kann nur an Fort Napoleon erinnern. Außerdem erfuhr ich genug über einen gewissen Doktor Hawkins, der es sich nicht verdrießen ließ, einen gesunden Mann als Geisteskranken zu behandeln, und das nur, wie nachweisbar, um sich einen Einblick in dessen streng behütete Papiere zu verschaffen."

Slowfields Blut gerann förmlich bei dieser seine wildesten Befürchtungen so weit übersteigenden Ankündigung; nur unter äußerster Anstrengung gelang es ihm, mit einem unschuldsvollen Lächeln zu antworten: „Sie scheinen unter dem Eindruck von Mißverständnissen zu leben. Persönlich kenne ich den Herrn nicht. Ich weiß nur, daß er Gilberts Hausarzt war, und kann unter keiner Bedingung verantwortlich dafür gemacht werden, wenn er in seiner Behandlungsweise Irrtümer beging."

Gregor, im Stillen sich weidend an der dürftig verheimlichten Bestürzung des elenden Gegners, und darauf bedacht, ihn immer tiefer in Widersprüche zu verwickeln, fuhr, wie durch die Erwiderung befriedigt, alsbald fort: „So würden Sie auch wenig geneigt sein, vor Marianne Stocton und mir Rechnung über den Verbrauch der aus der Habanna bezogenen Gelder abzulegen?"

„Vor Mrs. Stocton und Gilbert Melville zu jeder Stunde, wenn auch nicht an diesem Ort," hieß es vorsichtig zurück, „dagegen liegt kein Grund für mich vor, in Ihnen ebenfalls eine zur Prüfung meiner Verwaltung berechtigte Persönlichkeit zu erblicken; es sei denn, Sie wären gerichtlich bevollmächtigt."

„Gut," erklärte Gregor, „trotzdem werden Sie heute noch und an diesem Ort in die Lage geraten, neben Mrs. Stocton auch Gilberts Vertreter einige, wenn auch nur vorläufige Aufschlüsse zu erteilen. Doch eine andere Frage," und durchdringend sah er in Slowfields Augen, „in Colonel Melvilles Begleitung befand sich ein Leibdiener Namens Wigham, ein so feiler Schurke, wie nur je einer für Geld einem Manne hinterrücks das Messer zwischen die Schultern stieß. Wissen Sie, was aus diesem Menschen geworden ist? Er soll zum letzten Mal zu Anfang des Krieges am Arkansas im Gefolge des Colonels gesehen worden sein."

Obwohl Slowfield Gregors Blick, ohne mit einer Wimper zu zucken, aushielt, erbleichte er tötlich. Dagegen klang seine Stimme unbefangen, indem er antwortete: „Wigham? Wigham? Nun ja, der Name klingt mir vertraut, allein ich weiß nicht, wohin ihn zu bringen. Viel hätte ich zu tun, wollte ich alle Diener meiner Freunde im Gedächtniß behalten."

„So, so," meinte Gregor gleichmütig, „nun, es ist kein Unglück, obwohl ich diesen Wigham gern über Mancherlei befragt hätte. Ich möchte nämlich in Erfahrung bringen, ob er zugegen gewesen, als der Colonel starb."

„Das war er nicht," versetzte Slowfield überzeugend, „ich entsinne mich wenigstens nicht, außer einem mir fremden Soldaten noch Jemand bei ihm gesehen zu haben."

„So rechnen wir auch ihn zu den Toten und Verschollenen, wie so manchen Anderen," bemerkte Gregor. Dann sich erhebend zu Miß Sarah: „Sie beharren auf Ihrem einmal ausgesprochenen Willen?"

„Unbedingt," hieß es scharf zurück.

„So gestatten Sie vielleicht, daß jetzt, nachdem meine ernsten Andeutungen kein Verständniß gefunden, meine ehrlichen Bemühungen sich als fruchtlos erwiesen haben, Diejenigen herbeizurufen, die bei den ferneren Verhandlungen wahrscheinlich mehr Einfluß auf Ihre Entschließungen ausübten."

„Tue nach Belieben," antwortete Miß Sarah, ihr Antlitz hochmütig abkehrend, „überschätze indessen nicht die Wirkung Deiner theatralischen Vorbereitungen. Wir sind nicht im Zirkus, wo Flitterkram und Luftsprünge den Grad des Beifalls bestimmen."

„Und dennoch wie im Zirkus," wendete Gregor lächelnd ein, „denn auch dort bevorzugt man Schaustellungen, die gerade durch überraschende Wendungen wirken. Und an Ueberraschungen, die ich aus Achtung vor der Schwester meines Wohltäters lieber vermieden hätte, wird es heut nicht fehlen," und sich höflich verneigend, schritt er aus dem Zimmer. . . .

Während Gregor sich nach dem Baldachin begab, wurden unter den Zurückbleibenden nur kurze, eintönige Bemerkungen ausgetauscht. Mariannes Versuche, durch freundliche Vorstellungen ihre Tante milder zu stimmen, schnitt diese dadurch ab, daß sie klanglos nach deren Kindern sich erkundigte. Infolge dessen vermochte Marianne, gleichsam eisig angeweht, ebenfalls nur ablehnend zu antworten. Slowfield beteiligte sich nicht an dem Gespräch. Wohl trug er eine sorglose Miene zur Schau, allein in den Blicken, welche er zuweilen verstohlen zu Marianne hinüberfandte, verriet sich, daß er von deren zagender Aufrichtigkeit ebenso viel fürchtete, wie vor Gregors rücksichtsloser Entschiedenheit. Gern hätte er zu einem Vergleich geraten, zu welchem Gregor und Marianne unzweideutig hinneigten; gern hätte er Miß Sarah beschworen, die Gegensätze nicht bis auf den Gipfel gelangen zu lassen, allein wie auf der einen Seite Mariannes Anwesenheit seiner Zunge Fesseln anlegte, bezweifelte er auf der anderen nicht, daß alle seine Vorstellungen an Miß Sarahs starrem Willen scheitern würden. Sie war eben eine Melville, und von ihr wußte er, daß sie, obwohl in manchen Beziehungen ein Werkzeug, nie den Eingebungen des Eigennutzes folgte. Ihre Entscheidungen waren ausschließlich von unversöhnlichem Haß abhängig, welcher, in dem zur wilden Kriegszeit geborenen wilden Fanatismus wurzelnd, seitdem keine Wandlung erfahren hatte. In ihrer gänzlichen Vereinsamung und jeden besänftigenden Einflusse entzogen, gefiel die einst in Ueberfluß und Glanz lebende Tochter des Südens sich in der Rolle einer Märtyrerin. Als Genüsse galten ihr herbe Entbehrungen, und auf diesen wucherten dann wieder üppig die Empfindungen unauslöschlicher Feindseligkeit und heillosen Stolzes, unter deren Druck ihre letzten weiblich milden Regungen erstickten, ihr Gemüt gewissermaßen versteinerte.

Und so blieb ihm keine andere Wahl, als die Dinge ihren Gang gehen zu lassen, zugleich aber auf der Hut zu sein und jeden noch so geringfügig erscheinenden Nebenumstand hinterlistig zu seinen Gunsten auszunutzen. Zum Rückzuge war es ja, wie er meinte, im letzten Augenblick noch Zeit, mochte er immerhin der Unheil verkündenden Ruhe Gregors gegenüber für die eigene scharf berechnende Ueberlegung und Selbstbeherrschung fürchten.

Schritte, welche von der Veranda durch das offene Fenster hereintönten, waren Ursache, daß die Blicke der drei schweigsamen Gestalten sich mit beinah atemloser Spannung auf die Tür hefteten.

Stocton erschien zuerst in derselben. Ihm folgte Frank auf dem Fuße, und an diesen schlossen Gregor und der fremde Herr sich an. Slowfield hatte sich erhoben und verneigte sich leicht. Aehnlich grüßten die Eintretenden. Diesen entging nicht, daß er die Farbe wechselte und, wie sich vor Schwanken bewahrend, beide Hände auf die nächste Stuhllehne stützte. Obwohl auf Stoctons Erscheinen einigermaßen vorbereitet, verriet jeder Zug seines gelblich-fahlen Gesichtes tötliches Erschrecken. Wie gebannt hingen seine Augen an dem vernarbten Antlitz, welches er so viele Jahre hindurch im Tode erstarrt wähnte. Nicht minder war Miß Sarah einem sie fast überwältigenden Entsetzen unterworfen, als sie den Pedlar wieder erkannte, denselben Mann, der schon einmal wie ein der Erde entstiegenes Gespenst mit unheimlichen Andeutungen vor sie hingetreten war, und dessen Bild sie seitdem vergeblich aus ihrem Gedächtniß zu streichen trachtete. In dem Bewußtsein, sich damals nicht getäuscht zu haben, schien ihr Körper plötzlich unter dem Einfluß einer Lähmung zu stehen. Ihr Antlitz erstarrte; verkürzt entwanden die leisen Atemzüge sich den geöffneten schmalen Lippen. Nur in den Augen lebte es noch, indem dieselben, wie einen fernen Gegenstand ängstlich prüfend, sich vergrößerten.

Wenige Sekunden dauerte nach dem Eintreten der drei Herren das Schweigen; nur so lange, bis Gregor eine kurze Vorstellung folgen ließ, wodurch die allgemeine Aufmerksamkeit vorübergehend in Anspruch genommen wurde. Als er Stoctons Namen nannte, erschütterte flüchtiges Zittern Miß Sarahs Gestalt. Durchdringender betrachtete sie die einst so vertrauten, jetzt bis zur Unkenntlichkeit entstellten Züge. Wie im Traume sah sie ein mattes, schmerzliches Lächeln über dieselben hineilen, hörte sie die ruhigen Worte: „Heute erkennen Sie mich leichter, verehrte Tante, als vor Wochen. Ich, ich bin es selbst, wie ich, zu allem anderen Leid, aus einer furchtbaren Krankheit hervorgegangen bin."

Er ließ sich an Mariannes Seite nieder, und deren Hand ergreifend, neigte er das Haupt auf die Brust, wie um in ungestörtem Nachdenken mit seiner augenblicklichen Lage sich vertraut zu machen, in Beziehung zu derselben zu bringen Szenen und Ereignisse der fernen Vergangenheit.

(Fortsetzung folgt.)

Großmutter wußte es

daß nichts so gut gegen Kongestion und Erkältungen wäre wie Senf.

Aber das altmodische Senfpflaster brannte und zog Blasen, während es wirkte. Du kannst jetzt die Besserung und Hilfe, die das Senfpflaster brachte, ohne Pflaster und ohne Blasen erreichen.

Musterole schafft's. Es ist eine reine, weiße Salbe aus Senföl. Es ist wissenschaftlich hergestellt, sodaß es wahre Wunder wirkt und doch auf der zartesten Haut keine Blasen zieht.

Reibe einfach Musterole mit den Fingerspitzen sanft ein. Du wirst sehen, wie rasch es Besserung bringt, wie bald der Schmerz verschwindet.

Gebrauche Musterole gegen Wundheit der Kehle, Halskatarrh, Mandelentzündung, Krup, Steifheit des Nackens, Asthma, Neuralgie, Kopfweh, Kongestion, Brustfellentzündung, Rheumatismus, Lendenreißen, Schmerzen und Stechen in Rücken und Gelenken, Zerrungen, Muskelschmerzen, Beulen, Geschwülsten, Frostschäden an den Füßen, Erkältungen der Brust.

Kriige zu 30c und 60c; Hospitalgröße $2.50.

MUSTEROLE
WILL NOT BLISTER

Ein gesegnetes Jahr.

Die Beute der Chicagoer Verbrecher beläuft sich auf $2,000,000 an Wert.

Laut einer Zusammenstellung der Polizei beläuft sich die Beute, welche Einbrecher, Straßenbanditen und Diebe in diesem Jahre in Chicago machten, auf über $2,000,000, war also größer als je in einem der Vorjahre. Seit dem 1. Januar wurden allein 14,000 Einbrüche gemeldet, Einbrüche in Läden allein brachten den Rittern vom Brecheisen die stattliche Beute von ungefähr $150,000 ein. Zwanzig Ueberfälle, bei denen Lohngelder geraubt wurden, ergaben eine Beute von $50,000, ebenso viel zehn Banküberfälle und Ueberfälle von Bankboten. Ein Juwelendiebstahl im Heyworth Gebäude allein bedeutete den Verlust von $25,000 für die betroffene Firma. Im Ganzen wurden 1500 Raubüberfälle gemeldet.

Von fünf Kraftwagenbanditen wurde an der 44. Str. und Gladys Ave. Charles Leech, Nr. 4846 Hutchinson Str., Uhr, Ueberzieher und $3 abgenommen.

Vermutlich dieselben Gauner überfielen ungefähr 15 Minuten später Joseph Stein, Nr. 3112 Ogden Ave., und beraubten ihn um seine Uhr und $2. Sie benutzten einen wahrscheinlich gestohlenen Kraftwagen zu ihrem Raubzug.

— „Wer Pech angreift, besudelt sich." Jawohl, und Mancher, „den Pech angreift, besudelt sich."

Wunder Hals oder Mund

Ihr sollter Hals und Mund rein und gesund halten. Irgend eine Krankheit, welche die Kanäle angreift, durch welche die Speisen und Getränke, die wir genießen, und die Luft, die wir atmen, passiren, ist eine ernste Sache. Warum Halsweh oder wunden Mund vernachlässigen, da Tonsiline es Euch so leicht macht. Heilung zu erlangen.

Tonsiline ist speziell für diesen Zweck zubereitet. Tonsiline erfüllt seine Pflicht. — Ihr könnt Euch auf dasselbe verlassen. Haltet eine Flasche im Hause vorrätig — wo Ihr es wenn nötig, sogleich zur Hand habt 35c und 60c. Hospitalgröße $1.00. Eure Apotheke verkauft Tonsiline.

CARSON PIRIE SCOTT & Co.

Schlittschuhe aller Art

Dieser Laden hat ein Lager von Schlittschuhen für alle Zwecke, Eislauf im Freien und Rink-Eislaufen — Männer-, Damen-, Knaben-, Mädchen- und Kinder-Schlittschuhe.

Die folgenden sind Barney und Berry Schlittschuhe, seit vielen Jahren wegen ihrer feinen, zuverlässigen Eigenschaften wohlbekannt.

All Clamp Schlittschuhe mit Seiden-Lever, ganz Nickel plattirt, **$1 das Paar.**

Hocken-Schlittschuhe, All-Clamp, ganz Nickel plattirt, mit Schlüssel befestigt, **$1.50 Paar.**

Hockey-Schlittschuhe in den All-Clamp Fassons, ganz Nickel plattirte Läufer, aus solidem Carbon Stahl, gehärtet, mit Schlüssel zu befestigen, markirt zu **$2 das Paar.**

Hocken-Schlittschuhe zum anschrauben, mit Läufern aus Chrome Nickel plattirt, **$3 Paar.**

Hocken-Schlittschuhe zum anschrauben, mit Läufern aus geschweißtem Handwerkzeug-Stahl, sorgfältig temperirt, markirt zu **$4.50 Paar.**

Damen Hocken-Schlittschuhe mit Zehen-Clamps und schwerem Leder-Rücken, **$2 Paar.**

Rink-Schlittschuhe zum anschrauben, für alle Arten Schlittschuhlaufen, Nickel plattirt, mit speziell temperirten Chrome Nickel Stahl-Läufern, **$4.50 das Paar.**

Schlittschuhe für fancy Schlittschuhlaufen, mit Läufern aus echtem geschweißtem Handwerkzeug-Stahl, **$8 das Paar.**

Schlittschuhe mit Seiten-Lever, Zehen-Clamp, schwerem Leder-Rücken, ganz Nickel plattirte Läufer, markirt zu **$2 das Paar.**

Schlittschuhe mit Seiten-Lever, Zehen-Clamp und schwerem Leder-Rücken, Nickel plattirte Läufer, mit gehärteten soliden Stahl-Läufern, markirt zu **$2.50 das Paar.**

Schlittschuhe zum anschrauben, mit mittlerem Rock für allgemeines Schlittschuhlaufen und mit geschweißten Werkzeug-Stahlläufern, **$4.50 Pr.**

Johnson's „North Star" Tubular Hocken Schlittschuhe, $10 per Paar.

Erster Floor, nördlich

(Für die „Abendpost.")

Die Loyalität unserer Farmer.

Von unserem landwirtschaftlichen Sachverständigen.

Wir haben an dieser Stelle in jüngster Zeit wiederholt darauf hingewiesen, daß der Glaube unserer Farmer an Gerechtigkeit und Billigkeit schwer erschüttert und eine gleichmäßig verstärkte landwirtschaftliche Produktion, die so dringend benötigt wird, dadurch in kritischer Weise gefährdet ist. Wir haben an bestimmten Beispielen gezeigt, daß manche große Tageszeitungen, besonders in Chicago, dem landwirtschaftlichen Zentralpunkt in den Ver. Staaten, entweder durch frivol leichtsinnige Berichterstattung oder aber durch bewußte und tendenziöse Fälschung oder Entstellung der Wahrheit einen so tiefen Gegensatz zwischen der verzehrenden städtischen und der produzirenden ländlichen Bevölkerung geschaffen haben, daß heute nichts mehr unversucht bleiben darf, diese Kluft doch noch zu überbrücken. Zu dem Zwecke ist es notwendig, die eingetretenen Mißverständnisse zu beseitigen und das schwer erschütterte, gegenseitige Vertrauen zwischen Produzenten und Konsumenten wieder herzustellen. Wer nicht hieran mitarbeitet, um die Folgen einer sündhaften Leichtfertigkeit, einer mangelhaften Wahrheitsliebe oder einer bewußten Fälschung seitens unserer großen Presse wieder zu beseitigen, hat nicht mehr, unseres Erachtens, das Recht, sich einen wahren Patrioten zu nennen, der das Gesamtwohl in der Stunde der Gefahr des Landes hoch über das persönliche Interesse stellt.

Hilfsackerbausekretär Carl S. Vrooman, ein praktischer Farmer in unserem Heimatstaate Illinois und ein Mann, dessen anerkannt bedeutende Fähigkeiten ihn hoch über das Niveau des Alltäglichen hinausheben und zum anerkannten Sprachorgan der Bundesregierung in allen landwirtschaftlichen Angelegenheiten gemacht haben, hat vor einem Monat in St. Paul gelegentlich der großen Loyalitätsversammlung des vielverläumdeten, vorwiegend landwirtschaftlichen Nordwestens folgende Erklärung abgegeben, die leider in der Tagespresse gar keine Würdigung gefunden hat, es aber gerade heute verdient, in flammender Schrift dem großen Publikum mitgeteilt zu werden. Vrooman sagte wörtlich:

„Die Regierung der Ver. Staaten ist bereit, ihr wirkliches und wahrhaftiges Leben auf der Vaterlandstreue (Loyalty) der Farmer des Nordwestens aufzubauen. Wir hören ja in diesen Tagen so viel von der Untreue der Farmer gegen das Vaterland (Disloyalty), und zwar kommen solche Redereien hauptsächlich von den Bankiers in der großen Stadt und von anderen, die nichts von den Farmern und den Problemen derselben kennen und verstehen. Des Farmers erste Pflicht in diesen Tagen ist, von seinem Lande so viele Lebensmittel zu erzeugen, wie nur möglich ist. Der Farmer kann seine Vaterlandsliebe nicht besser zum Ausdruck bringen als dadurch, daß er seinen Boden aufs intensivste bewirtschaftet. Das tut er jetzt, und er tut es in guter Weise. Es würde ein Verbrechen gegen das Land und seine gute Sache sein, würde ein Farmer Geld zum Ankauf von Freiheitsanleihescheinen (Liberty bonds) ausgeben, das er zur Steigerung der Ertragsfähigkeit seiner Farm benötigt. Zwar kauften die Farmer nicht genug Freiheitsanleihescheine um der Kritik jener, die heute der Farmer Vaterlandstreue in Zweifel ziehen, gerecht zu werden. Aber die Tatsache besteht dennoch, daß in allen landwirtschaftlichen Staaten der vorgesehene Satz Freiheitsanleihe überzeichnet worden ist. Freilich, die Farmer haben wohl kaum all ihr Geld in Freiheitsanleihe angelegt. Sie sind statt dessen klug genug gewesen, auch genügend davon in landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten und in künstlichen Düngemitteln anzulegen, um dadurch die Erträge von ihren Aeckern zu steigern und die Welt ernähren zu können.

„Schlecht unterrichtete Personen anderer Art gibt es, die den Farmer des Wuchers beschuldigen. Diese behaupten, die Farmer machten zu viel Geld. Das beruht nicht auf Wahrheit. Es hat niemals eine Zeit gegeben, noch gibt es dieselbe heute, in der die amerikanischen Farmer einen zu hohen Preis für ihre Erzeugnisse bekamen. Allerdings haben die Verzehrer einen zu hohen Preis für die Erzeugnisse der Farm bezahlen müssen. Aber wer bekam den unpatriotischen Profit? Ganz gewiß nicht und in keiner Weise der Farmer! Ich habe es mich Mühe kosten lassen, die Wahrheit in dieser Frage zu ermitteln. Ich fand, daß, während in der Chicagoer Börse der Bushel Weizen für 3.40 Dollars verkauft wurde, der Farmer, der den Weizen erzeugt hatte, nur 1.35 Dollars für den Bushel erhielt. Wer aber war der Wucherer? Der Weizenpreis ist inzwischen durch die Bundesnahrungsmittelverwaltungsbehörde reguliert worden. Das war der erste Schritt. Und die Farmer des Nordwestens, die in St. Paul zusammenkamen, um die Forderung aufzustellen, daß die Preise für alle Bedarfsartikel auf dieselbe Weise wie der Weizenpreis reguliert werden möchten, waren vollständig im Recht und zu ihrer Forderung durchaus berechtigt. Die Bundesregierung nimmt die Lösung dieser Probleme in Angriff, so schnell wie es nur möglich ist. Denn es würde ein offenes Unrecht gegen den Farmer sein, ihm vorzuschreiben, was er für sein Erzeugnis bekommt, aber nicht zu bestimmen, ein wie hoher Preis für die Bedarfsartikel zu bezahlen ist, die er selbst zu kaufen hat."

Soweit Hilfsackerbausekretär Vrooman vor kurzem in St. Paul. Was Vrooman in St. Paul gesagt hat, war an die Gesammtheit der amerikanischen Farmer gerichtet. Ihnen allen und ihrer ergebenen Vaterlandstreue hat Vrooman in den wörtlich zitierten Ausführungen die höchste und rückhaltloseste Anerkennung gezollt. Er hat das getan, weil er selbst ein denkender und empfindender Farmer innerlich durch und durch davon überzeugt war, daß etwas geschehen müsse, um der immer maßloseren Verhetzung des Publikums gegen die Farmer im Lande die Spitze abzubrechen. Weil die boshafte, ungerechte Haltung der großen Tagespresse und die frivolen, praktisch hochverräterischen Aeußerungen prominenter Kapitalisten gegen die Farmer, die in der Tagespresse wolllüstig breitgetreten wurden, dem großzügigen Farmer und denkenden Patrioten Vrooman die große Gefahr klar vor die Augen treten ließen, die dem amerikanischen Lande und Volke in der gegenwärtigen Zeit daraus erwachsen muß, wenn es der tendenziösen Hetze tatsächlich gelingen sollte, unsere Farmer derartig zu erbittern und zu entmutigen, daß eine bedeutende Verminderung unserer landwirtschaftlichen Produktion unvermeidlich wird.

Die große Tagespresse hat die mitgeteilte Rede Vroomans seiner Zeit nicht beachtet oder nur sehr nebensächlich behandelt. Sie hat dadurch aufs neue bewiesen, daß sie nicht bereit, oder aber unfähig ist, alles und jegliches Sonderinteresse dem Gesammtinteresse unterzuordnen.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Geschäftsgebäude verpachtet; Zinshäuser verkauft und vertauscht.

Die Aluminum Co. of America hat das fünfstöckige Gebäude 513 und 515 West Monroe Str. auf lange Jahre gepachtet und wird es umbauen. Lin Foin, Eigentümer des Mandarin Inn, hat zu insgesammt $200,000 auf eine Reihe von Jahren die ersten beiden Stockwerke des Gebäudes 426—28 S. Wabash Ave. gepachtet und wird ein weiteres elegantes chinesisches Speisehaus dort einrichten.

Samuel Weitzmann hat von Louis Benjamin das Laden- und Wohngebäude an der Südwestecke der 12. und Troy Str., Grund 60 bei 118 Fuß, mit $18,000 belastet, zu nominellem Preise gekauft.

Fay O. Behymer hat seine beiden Baulichkeiten, je mit 50 bei 125 Fuß Grund, auf der Ostseite der Ellis Ave., nördlich von der 67. Str., mit $15,000 bezw. $14,500 belastet, zu $19,000 bezw. $18,500 an August H. Eschemann bez. Charles C. Live verkauft.

Zinshausverkäufe: 4635 und 37 Malden Str., sechs Wohnungen, Grund 50 bei 150 Fuß, mit $18,200 belastet, zu $25,000 von Albert Davonville an A. C. Roebuck; dieser gab seine Farm von sechs Acres in Crystal Lake in Kauf. An der Südostecke der Peoria und 70. Str., Grund 118 bei 124 Fuß, mit $28,000 belastet, zu $28,000 von Frank Figlestahler an Lars A. Olson, im Tausch für die mit $10,000 belastete Liegenschaft auf der Westseite der Greenwood Ave., 148 Fuß südlich von der 65. Str., 50 bei 125 Fuß. Halbanteil, 1314—16 Ost 64. Straße, Grund 55 bei 136 Fuß, mit $18,000 belastet, zu nominellem Preise von Anna Baird an Charles E. Ely. Auf der Westseite der Ridgeland Ave., 147 Fuß südlich von der 67. Str., Grund 60 bei 125 Fuß, mit $16,000 belastet, zu $26,000 von Peter Best an James W. Emmett.

Um Erkältung zu einem Tag zu heilen.

Nehme Laxative Bromo Quinine Tablets. Hat dieser erstaunliche Geld zurück, wenn es nicht hilft. E.W. Grove's Unterschrift an jed. Schachtel. 30c. dezimoke — Adv.

Kurz und Neu.

* Am 9. Januar wird die dreitägige Jahresversammlung der Nationalliga der Kommissionshändler im Congreß Hotel beginnen. Die Liga ist 25 Jahre alt.

MARSHALL FIELD & CO.

BASEMENT

BLANKET ROBEN

Für Damen—$3.50

Diese sind in neuen Entwürfen und Farben, einfach od. mit Satinbändern besetzt.

Für Mädchen— $2.45

Größen 6 bis 16 Jahre; aus Beacon Stoff. Gute Entwürfe und Farben — schwer und bequem.

Für die Kleinen— $1.35

Größen 2 bis 6 Jahre; aus Beacon Stoff — geräumig zugeschnitten.

Für die ganz Kleinen, 6 Monate bis 1 Jahr, eine Größe speziell zu 85c.

Extra Größen In Blanket Roben, sowie in anderen Kleidungsstücken, in guter Auswahl. Damen, welche Kleidungsstücke größer wie 44 Büstenmaß tragen, finden eine vollständige Auswahl in Außengewändern in vielen Fassons zu niedrigen Preisen.

Chicagoer große Oper.

Rossinis „Barbier" und am Abend Mischa Elman-Konzert.

„Der Barbier von Sevilla" und „Romeo und Julie" waren in der vorjährigen Saison die meistgegebenen und bestbesuchten Vorstellungen mit Signora Galli-Curci alsTrägerin der Hauptrollen. In dieser Saison hat die Oper „Romeo und Julie" der Direktion auch weiter ihre treuen Dienste bewiesen, indem sie an allen Abonnementsabenden pünktlich erschien und viel Publikum anzog, und nun kommt der „Barbier" an die Reihe. Es wird sich zeigen, ob Galli-Curci als der alleinige „Star" (in „Romeo" zählt auch Muratore als Faktor) dieselbe Anziehungskraft ausüben wird wie im vorigen Jahr.

Die gestrige Barbieraufführung hatte das Publikum in ausgezeichneten Humor versetzt. Die Besucher und die Künstler amüsirten sich vortrefflich. Der genialen Rossini hat im „Barbier" sein Bestes gegeben, und mit diesem Werk allein hat er die Unsterblichkeit verdient.

Die Besetzung der sechs Hauptrollen ist in unserer Oper eine ganz hervorragende. Natürlich steht Galli-Curci an der Spitze. Ohne sie hätte man vielleicht den „Barbier" nicht in das Repertoire aufgenommen, aber auch die anderen fünf Künstler sind jeder in seinem Fache hervorragend. Wir freuten uns über Herrn Trevisans „Doktor Bartolo", der sehr drollig ist, ohne daß der Künstler dabei in Uebertreibungen verfällt. Daß man auch mit natürlichen Mitteln große komische Effekte erzielen kann, zeigt Herr Trevisan im „Barbier". Dieser schlichte Künstler hat wenig Gelegenheit hervorzutreten, da Opern mit Bufforollen ziemlich selten auf unserer Bühne erscheinen.

Herr Arimondi als „Gesangslehrer Basilio" singt seine Arie, die im Theaterjargon die Kanonenarie genannt wird, mit einer wirklich kanonenähnlichen Stimme. Seine Riesenfigur und seine komische Maske verhalfen ihm zu dem Riesenerfolg, den er gestern hatte. Unfreiwillig komisch wirkten unsere beiden Künstler auch, indem eine Stuhllehne unter der „Wucht" des leicht beweglichen Dr. Bartolo brach und Basilios zu große Nase durch ebendieselbe „Wucht" des leichtbeweglichen Doktor Bartolo einfach weggeweht wurde und dann ein qualvolles und „getretenes" Dasein auf der Bühne fristete, bis der Vorhang fiel. Das Publikum und die Künstler hatten ein herzliches Lachen für diese kleinen Unfälle. Herr Arimondi erschien in der nächsten Szene mit einer wenigen großen, aber dafür rotangestrichenen, angeklebten Nase. Er scheint also für alle Fälle Reservenasen bei sich zu haben, wie ein Geiger stets Reservesaiten bei sich trägt.

Herr Rimini gab den flinken, schlauen und pfiffigen dienstbaren Geist „Figaro" in Gesang und Darstellung tadellos. Die Bravourarie im ersten Akt sang er erstaunlich leicht und fließend, zumal sie nicht einem Heldenbariton zugedacht war.

Herr Nadal muß während des Sommers an seinem dünnen Tenor fleißig gearbeitet haben. Der Ton hat an Fülle zugenommen, und seine Intonation hat sich gebessert, allerdings spielt er noch immer „tenoral".

Madame Berat als „Bertha" erntete nach ihrer Arie, welche sie mit einem eingelegten hohen A endete, starken Beifall.

Galli-Curci hatte gestern ihren guten Tag, sie konnte mit ihrer Stimme tun, was sie wollte. Die Gestaltung der hübschen Rolle durch diese große Künstlerin ist voller Charme und Anmut. Sie sah chic und reizend aus, und im Briefchenduett mit Figaro war sie allerliebst, voller Koketterie und Spitzbüberei, so daß Figaro mit Recht sagen konnte: „Die Schillerin hat den Meister übertrumpft." Galli-Curci sang „una voce poco fa" vielleicht noch besser als im Vorjahre, und Prochs Variationen, die sie in der Singstunde zum besten gab, anstatt der Glockenarie aus „Lakme". Sie brachte alles vollendet schön. Das Publikum verlangte Zugaben, welche die Diva gewährte; sie sang „Home sweet home" und „Letzte Rose" mit eigener Begleitung am Spinett.

Herr Sturani dirigirte die gelungene Vorstellung mit großer Begeisterung.

Adolf Muehlmann.

Mischa Elman-Konzert.

Soll ein Opernkritiker als solcher auch einen Instrumentalisten kritisiren können und dürfen? Diese Frage legte ich mir vor, als ich von der „Abendpost" beauftragt wurde, das Konzert von Mischa Elman zu kritisiren. Ich erfuchte daher den genialen Künstler, selbst eine Kritik über sein Konzert zu schreiben, da er doch sicher auf diesem Gebiete für mich die höchste Authorität sei. Ich gab ihm die Versicherung, daß ihm die „Abendpost" gern zu diesem Zweck eine ihrer Spalten zur Verfügung stellen und daß ich auf mein Honorar zu seinen Gunsten verzichten würde. Leider lehnte Mischa, wie er von seinen Freunden genannt wird, meinen Antrag ab mit der Bemerkung, daß es für ihn leichter sei zu spielen, als eine öffentliche Kritik über sich selbst zu schreiben. Es hilft nun nichts, ich muß selber daran gehen. Also: Herr Elman, der sonst in der Orchestra Hall seine Konzerte veranstaltet, wurde diesmal von Herrn Campanini engagirt, gestern Abend im Auditorium zu spielen. Das Programm war ein reichhaltiges und abwechslungsreiches. Wir hörten das E-Moll-Konzert von Nardini-Hauser, das Fis-Moll-Konzert von Ernst und dann einige kleinere Stücke. Ueber seine Technik zu urteilen, will ich mir gar nicht anmaßen. Die ist von berufeneren Authoritäten hinlänglich über alle Maßen gepriesen worden. Wohl bin ich Musiker genug, herauszuhören, welche technische Schwierigkeiten der Künstler sich in seinem gestrigen Programm zur Aufgabe gestellt hatte, und ich habe auch gehört, mit welcher Bravour er die Aufgabe gelöst hat. Was aber nichts mit Technik zu tun hat, ist sein großer, warmer Ton, den keiner seiner großen Kollegen in dem Maße besitzt. Sein Crescendo ist mächtig, und ich kann nur den schon oft getanen Ausspruch wiederholen: Mischa Elman ist ein Caruso auf der Violine oder Caruso ist ein Mischa Elman im Gesang.

Fräulein Rosa Raisa wirkte in Herrn Elmans Konzert mit und erfang sich einen großen Erfolg. Daß unsere „Aida" in einem Mischa Elman-Konzert keine bessere musikalische Auswahl für ihr Programm getroffen hat, ist zu bedauern. Ich bin ein großer Verehrer von Rosa Raisa in ihren Rollen, wo ihr herrliches Organ und ihre Gesangskunst so schön zur Geltung kommen; aber gestern war es nicht dieselbe Sängerin. Es gibt ein Sprichwort: „Womit einer umgeht, das hängt ihm an." Das Sprichwort bewahrheitete sich gestern bei Fräulein Rosa Raisa. Sie sang neben zwei alten Arien, die ihr nicht gut liegen, noch einige russische Lieder, die, gelinde gesagt, nur in niederen Chantants und Kabarets von minderwertigen Sängerinnen gesungen werden, und danach klang auch dann ihre Stimme. Schade, daß die Künstlerin keinen Geschmack findet an wirklichen guten russischen Liedern von Tschaikowsky, Arensky, Mossourgsky usw. Sie ist allerdings noch jung und wird es sich hoffentlich angelegen sein lassen, ein gutes musikalisches Liederprogramm zu studiren.

Adolf Mühlmann.

* * *

Der Spielplan für die neue Opernwoche lautet: Heute, „Louise" mit Frau Vix und Frau Berat und den Herren Dalmores und Dufranne; morgen, erste Aufführung von „Izora" von Henry Hadley mit den Damen Fitziu, Lamont und Van Gordon und den Herren Middleton, Preisch, Goddard und unter persönlicher Leitung des Komponisten; Mittwoch, „La Traviata" mit Galli-Curci; Donnerstag, „Der Schmuck der Madonna" mit Raisa, Crimi, Rimini und Berat; Freitag, „Lakme" mit Galli-Curci und Muratore; Samstag Nachmittag, „Tosca" mit Fitziu, Stracciari und Crimi; Samstag Abend „Cavalleria" und „Bajazzo"; Sonntag Nachmittag „Manon" mit Vix und Muratore.

Gegenseit. Unterstützungsverein.

Sektion 28 veranstaltete eine schöne Weihnachtsfeier.

In der Lincoln Turnhalle wimmelte es gestern Abend von Kindern und Erwachsenen, die gekommen waren, um mit der Sektion 28 des Gegenseitigen Unterstützungsvereins das Weihnachtsfest zu feiern. Die Sektion ist eine der größten im Bunde, die Beteiligung an der Feier war daher dementsprechend, zumal die Sektion auch sich eines großen Freundeskreises erfreut. Zu diesem zählen u. a. der Schwäbische Sängerbund und der Chicago Zitherklub, welche beide das Fest mit Gesang und Zithervorträgen verschönern halfen. Sie erzielten einen schönen Erfolg, und großen Beifall erntete auch das kleine Fräulein Tittel mit einem Solotanz, dessen Musik Frau Tittel auf dem Piano spielte. Präsident Fritz Bergmann, dessen Bibelfestigkeit nur noch von seiner allgemeinen Beliebtheit übertroffen wird, hatte sich diesmal zum Thema seiner Ansprache statt des in grauer Kriegsvorzeit üblichen „Friede auf Erden" einen anderen Bibelvers gewählt. Es war Epistel Jacobi 1, 26—27, ein Vers, den Jeder selbst in der Bibel nachlesen mag und der Herrn Bergmann Anhaltspunkte zu sehr zeitgemäßen und diplomatischen Ausführungen lieferte. Sie wurden allerseits wohl verstanden und fanden die herzlichste Zustimmung.

So verlief der Abend in der unterhaltendsten und seitens der lieben Jugend erwartungsvollsten Weise, bis der große Zeitpunkt der Kinderbescheerung mit Weihnachtsbaum und Knecht Rupprecht und Kinderjubel gekommen war. Nachdem die Spannung der Kleinen auf diese höchst befriedigende Weise gelöst war, kamen die Großen mit der Verlosung an die Reihe, und dann wurde noch lange getanzt.

Der Arbeiten des Hauptausschusses für die schöne Feier unterzogen sich die Herren Fritz Bergmann, Präsident; Richard Fischer, Vorsitzer; Chris. Bauer, Louis Hasse, Ed. Groh, Richard Troche und Rich. Würtz mit großem Geschick, und ihnen zur Seite standen die Herren Chas. Erde, H. Werner, Lemke, Emil Wörter und Emil Spath.

— Nach Ansicht des Mannes ist Schönheit die Moral der Unmoralischen.

— Wer sich veredelt, veredelt die Menschheit.

Deutsches Theater.

(Direktion Konrad Seidemann.)

Morgen zugunsten des Deutschen Hospitals Sudermanns „Das Blumenboot"

Zugunsten des Deutschen Hospitals ist für morgen Abend im Deutschen Theater eine Sondervorstellung angesetzt worden, in welcher auf vielseitiges Verlangen Sudermanns Meisterwerk „Das Blumenboot" wiederholt wird. Die Hauptrollen liegen in den Händen von Else Janssen, Conrad Seidemann, Margarete Wilkens, Adolf Stoye, Karl Zander, Louise Brückner und Hans Zoder. Morgen über acht Tage wird im Bush Temple Theater Franz Schuberts prächtige Operette „Dreimäderlhaus" seinen Einzug halten, und während der Weihnachts- und Neujahrswoche wird sie täglich zur Aufführung gelangen. In den Hauptrollen gastiren Angelo Lippich und Ludwig Eybisch vom New Yorker Irving Place Theater, sowie die Damen Viola Graham und Margarete Morgan. Vorbestellungen für diese Vorstellungen werden jetzt schon an der Theaterkasse oder telephonisch (Superior 4819) entgegengenommen. Im Wiener Raimund Theater wurde das „Dreimäderlhaus" über 600 mal und am New Yorker Irving Place Theater über 50 mal aufgeführt.

Auf abschüssiger Bahn.

Zwei Hochschüler geständig, sich an einem Raubzuge beteiligt zu haben.

In einer Billardhalle an Clark Str. und Devon Ave. wurden der 18jährige Alexander Petrie, Nr. 7224 Ridge Ave., und der 21 Jahre alte Cornelius Shanahan, Nr. 1410 Greenleaf Ave., Zöglinge der Nicholas Senn-Hochschule, sowie der 18jährige C. Sullivan, Nr. 1909 Melrose Ave., und der gleichaltrige Joseph Sheehan, Nr. 6743 Newgaard Straße, auf allgemeine Verdachtsgründe hin verhaftet. Gestern Abend gestanden die Häftlinge, am Abend des 11. Dezember einen S. B. Baker, Nr. 2149 W. Adams Str., gehörigen Kraftwagen gestohlen und einen Raubzug unternommen zu haben. Sie hätten einsame Wanderer überfallen, in den Wagen gezerrt, während der Fahrt ausgeplündert und dann hinausgeworfen.

Später wurden die Burschen von zweien ihrer Opfer: Swan Anderson, Nr. 3646 Herndon Ave., und George Fisher, Nr. 121 Grace Str., mit angeblicher Bestimmtheit identifizirt.

Die Bewohner des Townhall-Polizeibezirks beklagen sich bitter über unzureichenden Polizeischutz. Gestern Abend plünderten dort Einbrecher die Wohnung des Maklers Thomas E. Moran, Nr. 719 Irving Park Blvd., und stahlen Kleidungsstücke und Schmuck im Gesammtwerte von $2000. Ihr nächster Besuch galt der Wohnung von Thomas Lindstrog, Nr. 4403 Beacon Str. Dort erbeuteten sie Kleidungsstücke und Schmuck im Werte von $600. Bisher fehlt jede Spur von ihnen.

Arbeitete mit Hochdruck.

Der 17jährige Joseph Prady suchte vergeblich, sich seiner Verhaftung durch einen Sprung aus einem Fenster seiner Wohnung Nr. 454 N. Elizabeth Str. zu entziehen. Die Detektives David Schwartz und Christopher Hughes verfolgten ihn und fingen ihn nach kurzer Hatz ein. Er soll geständig sein, in letzter Zeit vier Einbrüche verübt zu haben. Die Häscher behaupten jedoch, er habe in diesem Jahre mehr als 50 Wohnungen geplündert.

Bäckerschule.

In der Lane Technischen Hochschule neue Abteilung eingerichtet.

In der Lane Technischen Hochschule, Division und Sedgwick Str., ist am Samstag die neu eingerichtete Bäckerabteilung in festlicher Weise eröffnet worden. Es fand ein großer Empfang statt, Reden wurden gehalten und sodann nahm man einen Imbiß ein, bei welchem auch ein von den Schülern gebackener großer Kuchen die Tafel schmückte.

Schon seit dem Jahre 1908 war von den Bäckermeistern Chicagos auf die Einrichtung einer Bäckerschule, in welcher man das Gewerbe sowohl praktisch wie auch theoretisch lernen kann, hingearbeitet worden. Frau Ella Flagg Young, die frühere Schulsuperintendentin, befürwortete den Plan, und auf ihre Veranlassung wurde versuchsweise eine solche Klasse eingerichtet. Da die Beteiligung eine ziemlich rege war, hat Superintendent Shoop diese so geschaffene Abteilung kürzlich bedeutend erweitert und dafür gesorgt, daß ihr die modernsten Apparate zur Verfügung gestellt wurden. Für den theoretischen Unterricht, im Besonderen in der Chemie, ist Herr Roscoe Davis gewonnen worden, während der praktische Unterricht von Herrn Frank Hafner, welcher das Civic Institute of Technology absolvirte, erteilt wird.

Kurz und Neu.

* Wie schon vor sechs Monaten, wird die Pullman Co. jetzt denjenigen ihrer Angestellten, welche weniger als $2500 Jahresgehalt beziehen, ein Zehntel ihres Gesammtgehalts der letzten sechs Monate als Prämie zahlen, insgesammt $500,- bis $600,000.

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Diese Verkäufe für Dienstag

The Store of To-day and To-morrow

Established by E. J. Lehmann in 1873

THE FAIR

Telephone Private Exchange Three

State, Adams and Dearborn Streets

BARGAIN BASEMENT

Männer-Geschenke
Bargain-Basement.

Männerhemden mit gebügelten Manschetten, — in kleidsamen Feiertags-Mustern — gut gemacht und passend zugeschnitten — fortirte Streifen, 73c wert — nur für Dienstag **49c**

Hosenträger f. Männer, gutes elastisches Webbing mit dauerhaften Enden — nett in fancy Box verpackt, spez. zu **25c**

Halskrachten für Männer, prächtiges Sortiment mit Slip Bands; jedes in einer Weihnachts-Schachtel. **48c**

Seidene Männer Neckers, in einfach weiß und Pearl und schwarz; auch schwarz und weiß gestreifte; gefranste Enden, speziell für diesen Verkauf markirt zu nur **79c**

Für Damen
Bargain-Basement.

Seid. Unterröcke sind stets praktische und beliebte Geschenke. Wir offeriren einen vorzüglichen Wert, in ganz seid. Chiffon Taffeta, mit flared Flounce — Shirred Top, verstellbare Waist Bands, eine große Auswahl prächtiger Farben; $3.48 wert, Dienstag **2.67**

Seid. Envelope Chemise für Damen — aus Sunbeam Satin Finish Habutai und Priscilla Seide gemacht, einfache u. bestickte Fassons — sehr spez. für den Dienstag-Verkauf. **1.48**

Moccasins
Bargain-Basement.

Etwa 1,200 Paar importirte feine Qual. rosa Fitz-Moccasins für Damen, mit Padded Kissen-Innensohlen, gut gemacht, in allen Größen. Dies ist eine zeitgemäße Gelegenheit, zu einem mäßigen Preis ein nützlich. u. gutes Geschenk für Mutter oder Schwester zu kaufen — zu **78c**

Rubbers
Eine Partie „Toefan" Trademark 50c Foothold Strap Rubbers f. Damen, leicht, soweit die Partie reicht, zu... **29c**

Ueberzieher-Verkauf
Bargain-Basement.

Räumung von Winter-Ueberziehern f. Männer u. Jünglinge, in woll. Mischungen, einfachen u. Pinch Backs, gut passende Kleider — nur 189 Coats in dieser Partie. Jeder Coat würde zu 12.95 ein Bargain sein; spez. Dienstag, zu **8.95**

Ueberzieher für Knaben, aus feinen Stoffen gemacht, doppelknöpfig, Pinch Back und bis zum Halse zugeknöpften Worsted Plaid Futter; Größ. 2½ bis 10; wert bis $6.50, zu **4.69**

Mackinaws für Knaben, mit Shawl-Kragen und Norfolk Fasson — Größen bis 17, zu **4.29**

Weihnachts-Strümpfe
Bargain-Basement.

Zeid. Fiber Strümpfe für Damen — schwarz, weiß und populäre Farben; sehen genau wie Seide aus und sind ein gutes Weihnachtsgeschenk; Paar ... **53c**

Seide Fiber Männer-Socken, schwarz, weiß u. farbig, sehr glänzend; 2 Paar für 75c; Paar.. **40c**

Kauft Taschentücher
Bargain-Basement.

Khaki Taschentücher für die Soldaten, auch für Knaben, Misses und Damen, 9c — andere. **5c**

Initialed Taschentücher für Männer. Wir haben drei Nummern spez. reduzirt u. markirt zu, die Schachtel von 6, **59c**

Nützliche Geschenke sind in der Tafel Leinen Abteilung zu finden — hohlgesäumte und ausgezackte Tischtücher, finished fertig zum Gebrauch, markirt zu **1.15**

Schenkt Handschuhe
Bargain-Basement.

Gestrickte woll. Handschuhe und gefliestete Jersey Cloth Handschuhe für Kinder — das Paar zu nur **33c**

Gefütterte und ungefütterte Kid Handschuhe für Männer — Seconds der besseren Sorten — vorzügliche Bargains, zu ... **98c**

Gardinen, 1.88
Bargain-Basement.

Werte von $2.50 bis $2.95

500 Paar Marquisette oder Strim Gardinen, weiß oder Cremfarbig, m. gefälscher Henkel Edge u. Einsatz; reg. $2.50 bis $2.95 Paar; soweit sie reichen — spezell zu nur .. **1.88**

Viele wohlfeile Geschenke
Bargain-Basement.

Nickelplatt. Rasir Set — Spiegel, Porzellan Mug und emaillirte Bürste — Auswahl zu nur **59c**

Upright Nickelplattirte Rasir Spiegel Stand — 15 Zoll hoch, 6½zöllig Spiegel; Auswahl, jeder **23c**

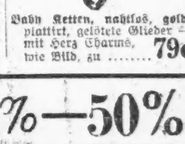
Boudoir Kappen f. Damen, in vielen Entwürfen, feld. Messaline, Crepe de Chine, Georgette Crepe etc. — 50c wert — jede in einer Holly-Schachtel, Auswahl, **39c**

Leder Handtaschen und Hand-Geldbörsen für Damen, einfach u. plated, mit Imns u. Seidenfutter, mit Geldbörse u. hängendem Spiegel — in Holly Box, jede.. **98c**

Skating Set, ein spez. Einkauf von woll. Scarf und Kappen Sets f. Misses und Kinder, weiß mit farb. Rändern; eines in einer Box verpackt, zu.... **79c**

Zeitgemäße Muster Halskrachten f. Damen; meistens aus Georgette Crepe und Crepe de Chine gemacht, wert bis $1.50; soweit sie reichen — Auswahl, St., **49c**

9-Stücke franz. Grained Celluloid Elfenbein Finish Combination Toilet- u. Manicure Set, wie Bild; soweit sie reichen, Set, **2.49**



Bady Ketten, nahtlos, goldplattirt, gelötete Glieder — mit Herz Charms, wie Bild, zu **79c**

Fancy Back Kämme — mit weißen Brillanten besetzt, in vielen Fassons, in Holly-Box; Auswahl, jeder **49c**

Großer Einkauf von Pelzsachen zu 25%—50% Rabatt
Bargain-Basement.

Die Fair kauft einen großen Vorrat von Pelzwaaren für Damen und Kinder von der Revall Mercantile Co., 761 West Adams Straße, Chicago, und die Ersparnisse beliefen sich von ¼ bis ½ vom Preise.

Diese Einkaufspartie kommt Dienstag Morgen um 8:30 in unserem Bargain Basement zum Verkauf. Es ist ein sehr gelegen kommender Einkauf, gerade wenn Ihr darüber nachdenkt, was Ihr zu Weihnachten schenken sollt. Der Einkauf umfaßt die folgenden Artikel:

Schwarze Coney Muffs und Collarettes für Damen und junge Mädchen
Natural und Tiger Muffs und Scarfs für Damen und junge Mädchen.
Französische Coney Muffs und Scarfs für Damen und junge Mädchen.
Schwarze blended Opossum Muffs und Scarfs für Damen u. junge Mädchen
Schwarze Manchur. Wolf Muffs u. Scarfs für Damen u. junge Mädchen.
(Black „Manchurian Wolf" ist Russian Dog.)
Kit Coney Muffs und Scarfs für Damen und junge Mädchen.
Gestück. Hudson Seal Muffs u. Scarfs für Damen u. junge Mädchen.
(„Hudson Seal" ist Northern Muskrat.)
Tiger Coney Sets für junge Mädchen und Kinder.
Island Fuchs (Thibet Lamm) Sets für junge Mädchen und Kinder.
Kit Coney Sets für junge Mädchen und Kinder.
Schwarze und braune Coney Sets für junge Mädchen u. Kinder.
Fancy gezeichnete Pelz-Sets für junge Mädchen und Kinder.

Wenn Ihr wirkliche Pelz-Bargains wünscht, besucht morgen unser Basement und trefft die Auswahl von diesem großen Einkauf, den wir zu Preisen offeriren, die rangiren von

98c bis 12.98

Gewerkschaftsrat.

Verschmelzung aller Telegraphen- und Telephongesellschaften befürwortet.

Der Chicagoer Gewerkschaftsrat hat sich in seiner gestrigen Sitzung dahin ausgesprochen, daß alle Telegraphen- und Telephongesellschaften in eine einzige verschmolzen werden sollten, da auf diese Weise das Betriebspersonal ganz bedeutend verringert werden könnte und Tausende der Angestellten Gelegenheit erhielten, in das Heer einzutreten, wo man ihrer dringend bedarf. Es wurde von der Gewerkschaft der Elektrizitätsarbeiter ein diesbezüglicher Beschlußantrag eingebracht, welcher unter Anderem auch besagt, daß man nach einer solchen Verschmelzung zahlreiche Betriebslinien mit einander vereinigen könnte, was eine ganz bedeutende Ersparniß an Kupfer und anderen in der Kriegszeit ganz bes. wertvollen Metallen bedeute. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Nach kurzer Debatte sprach man sich zu Gunsten einer Sondersitzung der Legislatur aus, durch welche den Finanzsorgen der Stadt ein Ende gemacht werden soll.

Einstimmig gutgeheißen wurde ein von der Gewerkschaft der Chicagoer Postgehilfen gestellter Antrag, in welchem die Absetzung des Generalpostmeisters Burleson verlangt wird.

Protest erhoben wurde gegen den Plan, die im nächsten Frühjahr abzuhaltenden Aldermanswahlen ausfallen zu lassen.

Einem Gesuche der Women's Trade Union League Folge leistend, sprach man sich zugunsten der geplanten Konstitutionsänderung aus, nach welcher den Frauen des ganzen Landes das Stimmrecht erteilt werden soll, und forderte die Illinoiser Mitglieder des Kongresses auf, dementsprechend zu stimmen.

In Bezug auf den Streik in der Putzwaarenfabrik der Firma Eiger & Co. beschloß man, falls die Forderungen der Ausständigen nicht sofort bewilligt werden, noch im Laufe dieser Woche einen allgemeinen Streik aller Putzwaarenmacher der Stadt anzuordnen.

Qualvoller Tod.

Als gestern Frau Helen Hokineß, Nr. 838 W. Grand Ave., dem Gasofenofen zu nahe kam, fingen ihre Kleider Feuer. Ihr Sohn James und ihr Neffe Nicholas Loges sprangen ihr bei. Ehe aber die Flammen erstickt werden konnten, hatte die Frau tötliche Brandwunden erlitten, während James und Nicholas sich die Hände, Arme und die Gesichter verbrannt hatten. Die Frau wurde nach dem Counthospital befördert. Dort hat sie, bald nach ihrer Einlieferung, der Tod von ihren Qualen erlöst. James und Nicholas befinden sich in ärztlicher Behandlung.

— Ein netter Freund. — „Warum sprechen Sie eigentlich immer so schlimm über Ihre Freunde und Bekannten?" — „Ja, ich kann doch blos über Leute sprechen, die ich kenne."

— Die Ungetreue. — „Bist Du mein Freund?" — „Welche Frage." — „Dann gib auf Deine Frau Acht, sie hintergeht uns Beide."

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"

Published daily except Sunday.

Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY",

223—225 W. Washington St.

Preis per Copy ..... 1 Cent
" per Month ..... 30 Cents
Bei mail, in U. S., outside Chicago, per year $5.00
Including "Sonntagpost" $6.50

„Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Fifth Avenue und Franklin Str.

Chicago —— Telephon: Franklin 5900 —— Illinois

Preis jeder Nummer 1 Cent; ins Haus geliefert per Monat 30 Cents
Preis der „Sonntagpost" ..... 3 Cents
Per Post südet in den Ver. Staaten außerhalb Chicago, portofrei, $5.00
Mit „Sonntagpost" $6.50

Entered as Second Class Matter September 9th 1890 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

Unsere Eisenbahnen.

Der Krieg und die erhöhten Ansprüche an die Leistungsfähigkeit unserer Transportmittel lassen die Lösung der leidigen Eisenbahnfrage, die das Land nun schon seit Jahren in Atem hält, in der einen oder anderen Weise als dringend geboten erscheinen. Ob diese Lösung in einer vorläufigen Kontrolle der Bahnen durch die Behörden oder in einer förmlichen Verstaatlichung des ganzen Systems oder wenigstens der Hauptverkehrslinien durch die Bundesregierung bestehen wird, bleibt abzuwarten und hängt wohl in der Hauptsache von der Stellung ab, die der Kongreß in der Angelegenheit einnehmen wird. Jedenfalls ist in letzter Zeit viel erörterte Plan einer Verstaatlichung unseres Bahnsystems durch den Drang der Umstände seiner eventuellen Verwirklichung um vieles näher gebracht worden.

Unsere Verkehrspolitik lenkt damit aber nur in diejenige Strömung ein, die in anderen Ländern schon seit den Jahrzehnten die herrschende gewesen ist. Auch ihnen war es hauptsächlich das Interesse staatlicher Sicherheit, das zur Uebernahme der Bahnsysteme durch die Regierung führte. Allerdings nicht überall und nicht immer ausschließlich. In vielen Fällen, wie beispielsweise in Deutschland, spielte wohl auch die Aussicht auf eine Vermehrung der Staatseinnahmen durch einen rationellen Betrieb der Verkehrslinien eine gewisse Rolle bei der Verstaatlichung. Andererseits war aber wieder gerade in den europäischen Staaten die Rücksicht auf die Sicherstellung der Verbindungen innerhalb des Landes für den Fall eines Krieges vielfach ausschlaggebend für den Ankauf der Bahnen durch den Staat.

Heute befindet sich ungefähr die Hälfte aller Bahnen in Europa, Asien, Afrika und in den britischen Kolonieen entweder in unmittelbarem Besitz der Staaten oder steht wenigstens unter ihrer strengen Kontrolle. In Deutschland sind über 90% aller Bahnen entweder Reichs- oder Staatsbahnen, in Oesterreich-Ungarn 88%, in Rußland 77%, in Italien 73%, in den skandinavischen Staaten 44%, in der Schweiz gar 99%. In Frankreich sind 17% der Bahnen Eigentum des Staates, während ein Teil der anderen zwar von der Regierung gebaut worden ist, zur Zeit aber noch von Privatgesellschaften betrieben wird. Auch diese sollen später in den Besitz der Regierung übergehen. Von den Eisenbahnen in Asien besitzen die Regierungen etwa 70%, von denen in Afrika 65%, in Indien 80%, in den britischen Kolonieen 55% und in Südamerika 31%, während in Nordamerika insgesamt nur 5% staatliches Eigentum sind. Von größeren Ländern, die gar keinen Prozentsatz ihrer Bahnsysteme in eigenem Besitz oder wenigstens unter Regierungskontrolle haben, sind nur die Ver. Staaten, Großbritannien, Spanien und die Türkei zu nennen, obschon in einzelnen südamerikanischen Staaten der Prozentsatz der in Regierungsbesitz befindlichen Linien verhältnißmäßig gering ist. Auch in Kanada gibt es nur wenige Bahnen, die von der Regierung selbst betrieben werden.

Hierzulande ist die Stimmung bis vor kurzem überwiegend gegen die Verstaatlichung der Eisenbahnen gewesen, und man konnte den Gründen, die man gegen eine solche geltend machte, nicht jede Berechtigung versagen. Denn in demokratischen Gemeinschaften gilt es als einer der Hauptgrundsätze, der privaten Unternehmungslust so wenige Riegel wie möglich vorzuschieben. Dazu kam dann noch die Besorgniß vor der Vermehrung des schon ohnehin großen Heeres der unmittelbar von der Regierung abhängigen Personen, die Furcht, daß sich die jeweilige Regierung mit deren Hilfe eine riesige politische Maschine aufbauen könnte, die bei Wahlen und anderen Gelegenheiten in Tätigkeit gesetzt werden und den Ausdruck des wirklichen Volkswillens verdunkeln könnte. Indessen, die Zeiten ändern sich, und man gerät mitunter in die Lage, von zwei Uebeln das geringere wählen zu müssen. Ist das eine dieser Uebel die Verstaatlichung, so steht ihm als größeres und unter den veränderten Verhältnissen jedenfalls bedrohlicheres die Mißwirtschaft der Bahngesellschaften gegenüber, welche die Geduld des Publikums auf eine harte Probe gestellt hat und in ihren Folgeerscheinungen in kritischer Zeit die Sicherheit des Landes gefährdet. Unter diesen Umständen ist die Wahl nicht schwer. Die Sicherheit des Landes muß in erster Linie in Rücksicht gezogen werden, und diese erfordert es, daß die Bahnen unter die Kontrolle der Bundesregierung gestellt werden, damit einem etwaigen Versagen unserer Transportmittel zu ungelegener Zeit vorgebeugt wird. Die Regierung und der Kongreß werden Mittel und Wege finden, diese Reform unter Vermeidung jeder unnötigen Härte einzuleiten und durchzuführen.

Siam.

Bei der Aufzählung der am Weltkrieg beteiligten Mächte wird gar häufig des kleinen, abseits von den gewöhnlichen Weltwegen liegenden Königreiches vergessen, das trotz der Tausende von Meilen, die es vom europäischen Kriegsschauplatze trennen, es außerordentlich ernst mit seiner kriegerischen Aufgabe zu nehmen scheint: Siam. Parlamentarische Einrichtungen, dem Volke verantwortliche Minister und öffentliche Wahlen sind in jenem Lande bisher noch unbekannte Dinge. Die Regierungsform läßt sich am besten als eine wohlmeinende Autokratie bezeichnen, unter welcher seine Bevölkerung, besonders unter dem jetzigen, und auch dem vorhergehenden Herrscher, auf fast allen Gebieten menschlichen Schaffens und Denkens große Fortschritte gemacht hat. Der gegenwärtig regierende König, Vajiravudh hat seine hauptsächliche Erziehung in Europa genossen. Er verbrachte dort die Zeit von seinem 12. bis 22. Lebensjahre, hauptsächlich in England, wo er in der Königlichen Militärakademie zu Sandhurst und in Oxford studirte, auch ein Jahr in einem britischen Regimente diente. Er spricht vorzüglich englisch, französisch und deutsch, obwohl er erstere Sprache vorzieht, und hat in dieser mehrere Aufsätze betreffend historische, politische und wissenschaftliche Gegenstände veröffentlicht. In letzteren Jahren hat er auch mehrere Theaterstücke in der englischen Sprache verfaßt, die er in Siam anwesenden Freunden einstudirt und unter eigener Bühnenleitung zur Aufführung bringen läßt. Aber auch auf der politischen Bühne führt er die Oberregie, da er als Präsident seines Ministerrats die Geschicke seines Reiches leitet. Er ist in jeder Hinsicht das Regierungsoberhaupt seines Volkes, und seine Stellung wird durch viele Jahrhunderte alte Ueberlieferungen gestützt. Aehnlich wie bei fast allen asiatischen Völkern gilt auch den Siamesen ihr Herrscher als ein Wesen mit göttlichen Eigenschaften.

Vajiravudh jedoch neigt sich zeitgemäßeren Ansichten zu. Er wirkt emsig für die Aufklärung und Erziehung seines Volkes entsprechend modernen Ideen. Gleichwohl bekämpft er entschieden das Nachäffen europäischer Sitten, Gebräuche und Kleidung, und bemüht sich die Entwicklung seines Landes auf natürlicher, nationalistischer Grundlage zu fördern. In Siam hat seit undenklichen Zeiten innerer Frieden geherrscht, die Steuern sind nur gering, und so ist es verständlich, daß ihm ein beständiger Strom von Burmesen und Indo-Chinesen zufließt. Der König wendet der Armee und den öffentlichen Lehranstalten sein besonderes Interesse zu. Die Armee wurde noch bis vor einem Jahrzehnt von ausländischen Offizieren, Amerikanern, Engländern, Franzosen und Deutschen, geschult. Nach und nach sind diese aber durch Eingeborene ersetzt worden, die europäische Militäranstalten besucht und in dortigen Heeren gedient haben. Die Universität von Bangkok, von seinem Vater gegründet, wird vom König freigebig unterstützt. Sie bildet den Zentralpunkt des siamesischen Schulsystems, obwohl diese Bezeichnung nicht in jedem Sinne zutrifft. Die Gebäude der Universität verteilen sich nämlich über die ganze Stadt, und Studenten, die mehr als eine Vorlesung zu besuchen wünschen, haben oft ganz ansehnliche Entfernungen zurückzulegen. Studenten, die ungewöhnliche Veranlagung zeigen, empfangen hinreichende Unterstützung, um sich in europäischen Ländern akademische Bildung anzueignen. Auch das öffentliche Schulsystem Siams steht, vom asiatischen Gesichtspunkte betrachtet, auf anerkennenswerter Höhe.

Obwohl im alltäglichen Leben durchaus demokratisch, verlangt Vajiravudh bei offiziellen Gelegenheiten die strikteste Innehaltung der Etiquette. Bei seiner Krönung vor sieben Jahren mußten alle Zeremonien gewissenhaft beobachtet werden, und er selbst und sein Gefolge erschienen in orientalischen, mit Edelsteinen überladenen Gewändern. Der König, obwohl nur mittelgroß, ist von großer körperlicher Stärke. Er ist ein guter Reiter und Fechter, und spielt Tennis, Golf, Fußball und Schlagball. Sogleich nach seinem Regierungsantritt schaffte er den königlichen Harem ab, eine Einrichtung, die auf ein Bestehen von zweiundeinhalb Jahrtausende zurückblicken konnte. Als König ist er auch Oberhaupt der Kirche, und als ein eifriger Bekenner des Buddhistischen Glaubens ist er mehrere Wochen in Gemeinschaft mit Mönchen geschorenen Hauptes von Tür zu Tür gewandert, um sich sein Brot zu erbetteln.

Der siamesische König ist ein Mann von raschen Entschlüssen. Bereits innerhalb 24 Stunden nach der Kriegserklärung waren sämtliche Deutsche in seinem Reiche internirt, die 19 auf dem Menamflusse liegenden deutschen Schiffe von einer siamesischen Mannschaft besetzt, und das große Gebäude des Deutschen Klubs in der Hauptstadt für die Unterbringung von Frauen und Kindern deutscher Untertanen eingerichtet. Aus dem Vorstehenden ergibt sich, daß der König von Siam ein Mann von seltenen Eigenschaften ist, in dem aber auch die Widersprüche des Orients und des Occidents sich unversöhnbar gegenüberstehen.

Nach der Berechnung des englischen Statistikers F. W. Hirst, des ehemaligen Redakteurs des Londoner Economist, würden die Kosten des Weltkrieges sich auf 145 Milliarden Dollars belaufen, wenn der Krieg im Laufe dieses Winters zu Ende ginge. Hirst macht einen Unterschied zwischen realen und finanziellen oder Budgetkosten. Die realen, also die wirklichen Kosten sind nach Hirst's Ansicht immer noch „mit Gardinen verhüllt, die aus Kriegsanleihen gewoben, und mit hohen Löhnen, riesigen Profiten, schönen Worten und dem ganzen Zierat fiktiver Prosperität verbrämt sind." Er prophezeit eine größere soziale und wirtschaftliche Umwälzung, eine Umwertung der Werte infolge des Krieges, als sie England seit der Eroberung durch die Normannen erlebt habe. Er tritt auch der Ansicht entgegen, daß durch außerordentliche Besteuerung der Armen gebessert werden könne. Der Krieg nach den Budgets kostet: England und Deutschland je 30 Milliarden Dollars; Rußland 27,500 Millionen; Italien und Oesterreich-Ungarn je 12,500 Millionen; Frankreich 25,000 und die Ver. Staaten 7,500 Millionen Dollars. Wobei zu bemerken ist, daß diese Aufstellung schon vor einer Reihe von Wochen gemacht wurde.

* * *

Schuhleder aus Schweinshaut. — In dem Bestreben, dem großen Ledermangel ein wenig abzuhelfen, werden selbst die entlegensten Winkel der Erde und nicht zuletzt die Ozeangewässer abgesucht. Warum denn nicht — fragt man sich neuerdings — die gewöhnlichen Schweine abhäuten, ehe man sie in Speck verwandelt? Schweinsleder kennt man ja längst; es hat aber bis heute nur eine sehr geringe praktische Verwendung gefunden. Schuhfabrikanten suchen jetzt zu ermitteln, wie sie am vorteilhaftesten Schweinsleder für Schuhwerk benutzen können. Manche glauben, daß es in großen Mengen Kuh- und Kalbsleder ersetzen könnte, — würde es nur in größeren Mengen in den Markt gebracht. Eine Statistik der amerikanischen Regierung ergibt, daß allein in sieben der wichtigeren Schlachthäuser der Ver. Staaten im letzten Jahre über 22 Millionen Schweine zu Markte gebracht wurden. Und doch wurden die Häute oder Schwarten aller dieser Schweine so gut wie ganz ungenutzt gelassen, also schnöde vergeudet! Die alte Vorstellung, daß Speck und Schinken sich nicht gehörig bereiten ließen, wenn nicht die „Rinde" am Fleische bliebe, ist schon öfter für wissenschaftlich ganz haltlos erklärt worden, und wird nur von der lieben Gewohnheit noch gestützt. Die Haut könnte so gut abgenommen werden, wie die Borsten.

* * *

Antikes Bier. — Schon lange vor Christi Geburt brauten die Aegypter einen weinartigen Gerstenabsud. Auch die Indier kannten den Gerstenwein. Die Kreter tranken ein Gemisch von gegohrener Gerste oder gegohrenem Weizen, zuweilen mit Honigzusatz. Am bekanntesten aber war das Gersten- oder Weizenbier in Spanien, Gallien und Deutschland. Als die Numantiner sich zum letzten Kampfe gegen Scipio rüsteten, tranken sie vorher Weizenbier. Das Wort „cerevisia" für Bier ist gallischen Ursprungs und nicht etwa aus Cerevis — Kraft der Ceres — entstanden. Aus Tacitus ist bekannt, daß der alten Deutschen gewöhnliches Getränk ein Gersten- oder Weizenbier war, das man „zu einiger Aehnlichkeit mit Wein zugerichtet hatte". In den illyrischen Ländern, also in Dalmatien, Pannonien usw. war das Bier vorzugsweise der Trank der Armen, und das Wort „Biertrinker" galt als Beschimpfung. Dem verfeinerten und verwöhnten Gaumen der Römer war Bier ein Greuel. Sie führen es stets als ein ausländisches, nur in den Provinzen und bei den Barbaren übliches Produkt an, und Plinius hielt es nach kurzer Erörterung des Bieres als Getränk für besser, zur Besprechung des Weines überzugehen. Der Bierschaum oder vielleicht die verdickte Bierhefe galt den Alten für ein vortreffliches Mittel, die Gesichtsfarbe zu verschönen und verschiedenen Backwaren Halt zu gewähren. Zosimus schrieb über die Biersorten ein besonderes Buch, von dem noch ein Bruchstück vorhanden ist.

Heute mir, morgen dir.

Sag' mir, wie viel Dir zuwider ist,
Dann sag ich Dir, wie alt Du bist:
Sag' mir, wie vieles erfreu'n Dich kann,
Wie jung Du bist, sag' ich Dir dann.

Wir lesen:

„Hollis Henning erweist sich als ein sehr schneller Arbeiter beim Anstreichen der Methodistenkirche. Vor zehn Jahren hat Herr Henning dieser Kirche den ersten Anstrich gegeben." („Lompoc, Cal., Journal.")

„Das sind in der Tat schöne Zustände, wenn es einem in Maine ansässigen Mann fast ebensoviel kostet, sich in Boston einen anzududeln, als er für die Fahrt dorthin zu bezahlen hat." („Mareerville, Me., Sentinel.")

„Vorgestern Abend hat Jemand den Schubkarren des Redakteurs vom „Elizabeth Herald" gestohlen, und der Unglückliche ist nun in größter Verzweiflung; er weiß nicht, wie er sein Geld auf die Bank schaffen soll." („Pittsburg Poit.")

Nach der Volkszählung vom Jahre 1910 betrug die Zahl naturalisirter Bürger deutscher, österreichischer oder ungarischer Abkunft in Staaten, wo über 40,000 stimmberechtigt sind, in

Staaten:	Deutsche:	reicher:	Ungarn:	zusammen:
New York	183,881	41,466	16,125	291,470
Illinois	121,420	30,461	5,571	169,260
Wisconsin	92,655	11,385	1,020	105,060
Ohio	68,576	12,342	8,557	89,675
Michigan	52,510	4,113	1,011	57,634
Minnesota	46,281	9,515	1,022	56,718
New Jersey	44,899	7,403	4,448	56,750
Iowa	39,248	4,862	749	44,360
Missouri	35,267	4,115	1,835	41,217
California	34,911	5,135	1,065	41,111

Gestern hat unser Nachbar einen Kohlenklumpen nach unserer Katze geworfen. Wir haben uns sofort noch zwei Katzen angeschafft.

Sechsundzwanzig Grad unter Null am Samstag in Nord-Dakota. Dagegen war's in Chicago noch mollig!

Die Verwaltungskosten für das Rote Kreuz betragen nur 1¾ Prozent der Gesammteinkünfte. Ein Musterbeispiel für andere Wohltätigkeitseinrichtungen!

Puppen „made in America"... wenn sie so hübsch sind wie die amerikanischen Mädchen, dann werden sie reißend Absatz finden. Wenn uns nur auch Jemand so eine „great, big beautiful doll" unterm Weihnachtsbaum stellen möchte!

Es ist angeregt worden, überall in den Vereinigten Staaten die Schulen für die Zeitdauer von zwei Wintermonaten zu schließen, um Kohlen zu sparen. Die Schulkinder werden damit völlig einverstanden sein. — Den Eltern drücken wir hiermit unser herzlichstes Mitgefühl aus.

Die Bernstorff-Familie scheint doch in ihrer Gesinnung recht amerikanisch zu sein. Der 26 Jahre alte Sohn des früheren deutschen Gesandten hat sich mit einer zehn Jahre älteren Amerikanerin verheiratet, welche bereits zweimal geschieden worden ist und früher einmal auf einem Kostümkonkurs in New York einen Preis gewonnen hat. Herz, was willst Du noch mehr!

„Wer seine Menschen- und Bürgerpflicht am Tage treulich hat verricht't, dem ist auch in der Abendstund' von Gott und Menschen ein Trunk vergunnt", lautet eine Inschrift im Wiesbadener Ratskeller.

Die Völker rechnen jetzt nur mit Milliarden, aber nach dem Kriege wird man mit jedem Heller rechnen müssen.

In England ist das Küssen unter dem Mistelzweig von der Regierung als gesundheitsgefährlich verboten worden. Traurige Weihnachten für die englischen Mädels. Ihre amerikanischen Schwestern seien besonders darauf aufmerksam gemacht, daß für und derartige Vorschriften der englischen Regierung durchaus nicht maßgebend sind. Unsere Gesundheit kann noch was vertragen.

In Moskau brach ein Volkshaufe in eine verborgene Branntweinschenke ein, mit der Folge, daß Hunderte besinnungslos betrunken auf den Straßen herumlagen. Der neue Brand von Moskau.

Sie finde es durchaus in der Ordnung, daß die Frauen sich in der Politik der derben Ausdrücke bedienten, hat vor einigen Tagen eine bekannte Suffragette erklärt. Wunder! Die Dame ist aus Chster Bay.

Laßt uns hoffen, daß das Kriegsbrot, das jetzt hergestellt werden soll, den ollen ehrlichen Nickel wieder zu Ehren und Ansehen bringen wird.

Der Mann, der eine Tischrede halten muß, ist damit hinreichend bestraft: er hat keine rechte Freude am Essen.

Es gibt Leute, welche den Vogel ganz genau zu kennen glauben, weil sie das Ei gesehen, woraus er hervorgekrochen.

Ein eigentümliches Licht auf das „Barbarentum" der Deutschen wirft die mehrfach berichtete Tatsache, daß sie als Erstes im Waarenaustausch mit den Russen — Seife verlangten, obwohl ihnen diese $1.50 bis $2.00 das Pfund hierfür in Rechnung stellten. Die Kultur eines Volkes wird bekanntlich einem viel zitirten Ausspruch zufolge nach seinem Bedarf an Seife bemessen.

Ewig jung.

Wer stets mit der Natur gelebt,
Von ihr beglückt, mit ihr verwebt,
Das erste Grünen, erste Sprossen
Als tiefersehntes Glück genossen;
Am ersten Glöckchen sich entzückte,
Das grüßend aus der Erde blickte,
Dann an den Veilchen, wilden Rosen,
Bis zu den letzten Herbstzeitloisen: —
Ist, wenn er Neunzig hat vollbracht,
Zum Leben achtzig Mal erwacht.

Bei dem kalten Wetter ist Bewegung ein ausgezeichnetes Mittel, sich warm zu halten. Man stecke recht häufig die Hand in die Tasche und ziehe sie mit einer Gabe für die Armen wieder heraus. Das wärmt. Innerlich ganz besonders.

Leset die „Sonntagpost".

Die Prügelstrafe.

Von G. Bach.

„... die Prügelstrafe bedeutet also eine erbliche Belastung aus barbarischer Zeit; sie bessert den nicht, an dem sie ausgeübt wird, sie verschlechtert nur denjenigen, indem sie ihn verroht und entehrt!"

Nachdem der Schriftsteller Dr. Heinrich Gänsekiel solchermaßen seinen Artikel geschlossen hatte, rief er mit Donnerstimme nach seiner Frau, damit sie ihres Amtes als erster Kritiker walte. Denn Gänsekiel war zwar kein Anhänger der sogenannten Frauenbewegung und erklärte jedem, der es hören wollte, und sogar jedem, der es nicht hören wollte, daß all die Rechte, welche von den Führerinnen dieser Bewegung als unentbehrlich für das weibliche Geschlecht bezeichnet werden, in der Praxis nur von allen verschrobenen und mehr oder weniger phantastischen Tanten ausgeübt werden würden, nicht aber von den klugen und gesunden Frauen; daß ferner selbst die weiblichsten Geschäfte, wie Kochen, Kleiden, Schmücken und Frisiren, immer noch am besten von einem Manne ausgeübt würden. Beweis: die tägliche Praxis, bei welcher das Weib selbst dem Manne gegenüber dem Weibe den Vorzug gibt — im übrigen aber hatte Gänsekiel einen geradezu begeisterten Respekt vor dem, was er „den prachtvollen weiblichen Gefühlsverstand" nannte, und er schrieb keinen wichtigen Artikel, ohne vor Absendung erst seine Frau zur Kritik zu befehlen — pardon: zu bitten!

Er wurde daher ganz unruhig, als jetzt seine Frau, nachdem sie den Artikel aufmerksam durchgelesen, in heftiges Stillschweigen ausbrach.

„Du sagst ja gar nichts!?"

Frau Gänsekiel tat langsam den vollen, roten Mund auf und erwiderte nachdenklich: „Du weißt, ab und zu habe ich doch unseren Jungens eine „geklebt" — und die Rangen waren nach dieser Behandlung besser als vor der Behandlung."

Heinrich Gänsekiel hob ein Bein vom Boden und warf die Arme in die Luft, als wollte er davonfliegen.

„Leider, leider! Du weißt ja, wie ich darüber denke. Ich kann dir nur wiederholen: mit noch etwas mehr nachsichtiger Energie und energischer Nachsicht hättest du dasselbe Resultat, d. h. in diesem Falle ein besseres Resultat, erzielt. Dabei ist Heinrich acht Jahre und Otto sechs Jahre alt! Bei diesem Alter der Unvernunft ließe sich ja vielleicht über die Theorie der Prügelstrafe noch theoretisiren. Mein Artikel befaßt sich aber mit der Ungeheuerlichkeit, leibhaftige Prügel noch an Halberwachsenen und Erwachsenen vollziehen zu wollen — besonders an Tunichtguts von 15 bis 20 Jahren. Auf diese muß man nur und kann man nur mit moralischen Mitteln wirken, — jedenfalls nicht mit solch stupiden, rein technischen Faktoren, wie es Hiebe sind."

Frau Gänsekiel schüttelte leise den Kopf und sprach langsam und nachdenklich:

„Rein technisch? Auch den Prügeln kann und muß ein moralisches Prinzip innewohnen..."

Hier verließ Heinrich Gänsekiel tatsächlich den festen Boden, indem er einen Luftsprung ausführte, um den ihn ein Zirkusclown hätte beneiden können. Es gelang ihm jedoch nicht, sich den Gesetzen der mütterlichen Erde zu entziehen, und er stand gleich wieder auf festem Boden, suchtelte aber zum Ersatz für die mißlungene Flucht um so lebhafter mit den Armen in der Luft herum.

„Prügel und mora..."

Ihm blieb die Luft weg, aber seine bessere Hälfte erwiderte mit unerschütterlicher Gelassenheit:

„Jawohl — Prügel mit moralischem Inhalt! Ich habe es noch stets ganz deutlich bemerkt, wenn ich meinen Rangen bei gewissen Anlässen eine Portion Prügel verabreichte, daß nicht nur der körperliche Schmerz auf sie wirkte, sondern auch — und vielleicht noch mehr — die erstaunliche Erkenntniß, daß ihr Verhalten eine zweifellos gütige und sie herzlich liebende Person wie ich — ihre Mutter — bis zu diesem schmerzlichen Verhalten getrieben hatte. Es dämmerte sichtlich in ihren kleinen Hirnchen und Herzchen die Erkenntniß auf, daß bei diesen Gelegenheiten ihr Verhalten doch ganz besonders schlecht und empörend gewesen war, und diese Erkenntniß und Selbsterkenntniß machte auf sie einen großen und niederdrückenden Eindruck, einen Eindruck, dem alsbald durch die verabreichten Prügel, durch die körperliche Schmerzempfindung erheblich nachgeholfen wurde. Und dieselbe Erscheinung würde doch bei der gesetzlichen Prügelstrafe immer zutreffen! Stets würde der Uebeltäter wissen und empfinden, daß es sich nicht um eine Keilerei handelt, bei welcher der Schwächere wehrlos von dem Stärkeren verdroschen wird, sondern er würde stets wissen und empfinden, daß ein unversöhnliches Prinzip sich zu seinem eigenen Bedauern gezwungen gesehen hat, seinem Verhalten gegenüber schließlich dieses starke Abwehrmittel in Anwendung zu bringen! Und was das Prügelalter anbetrifft, so ließe sich vielleicht eher folgende Theorie hören: Man prügele die Jugend unter keinen Umständen — zeigt sich aber, daß das erwachsene Individuum rein moralischen Einwirkungen immer noch nicht zugänglich ist, ja, dann greife man zu diesem Gewaltmittel, um Roheitsinstinkte im Zaume zu halten."

Gänsekiel öffnete den Mund, schloß ihn wieder, tat ihn nochmals auf, drehte sich schließlich um sich selber und faßte dann die Stumpfnase seiner Frau zwischen Daumen und Zeigefinger, ihren Kopf an diesem angenehmen Angriffspunkt leise hin und her schüttelnd, und sagte dann ziemlich unterm ittelt:

„Du bist ein kleines, großes Dummchen — weißt du das? Und ich fürchte, über diesen Punkt werden wir nie einig. Und darum wollen wir weiter keine Zeit verlieren, sondern noch vor Abend einen schönen Spaziergang machen. Dabei gehen wir dann an der Redaktion der „Wahren Gesittung und Kultur" vorbei, und ich liefere meinen Artikel gegen die Prügelstrafe ab. Somit verbinden wir das Angenehme mit dem Nützlichen. Also setz' deinen schönsten Hut auf das hübsche, dumme Köpfchen und komm'!"

Frau Gänsekiel tat, wie geheißen, und sagte kein Wort. Nur ein leises Lächeln war um ihren Mund zu bemerken gewesen.

Unten im Hausflur blieb Heinrich Gänsekiel einen Augenblick zurück, als der Hausmeister eine Frage an ihn richtete. Als er dann auf die Straße trat, da war das erste, was er sah, daß seine Frau von einem etwa 35jährigen Menschen fistern-grinsenden Gesichts tötlich insultirt wurde.

Heinrich Gänsekiel war nicht nur ein Mann der Feder, das heißt der Ideen und der Theorien, sondern auch ein Mann der Tat und dabei „ein gesunder Junge". Mit einem erstickten Wutschrei schnellte er vorwärts wie ein Pfeil vom Bogen — ein wuchtig-wissenschaftlicher Linkshänder mitten in das Gesicht des frechen Lüstlings warf diesen drei Meter weit zu Boden, daß ihm das Blut aus Mund und Nase quoll — und dann stand Heinrich Gänsekiel über ihn und ließ den Spazierstock auf ihn niedersausen, daß es nur so pfiff und klatschte — wütend, aber überlegt, rasend, aber mit Methode, auer über das freche Gesicht, mit unheimlicher Treffsicherheit über die Hände, auf die Kniescheiben, auf die Schienbeine, auf die Knöchel, kurz überall, wo es ganz besonders weh tat und wo der Betreffende „lange etwas davon hatte".

Und als jetzt ein älterer Herr vorwurfsvoll den Ruf ausstieß: „Aber das ist ja empörend, einen wehrlosen Menschen so zu schlagen!" da hielt Gänsekiel mit voller Selbstbeherrschung einen Augenblick inne und erwiderte vollkommen ruhig: „Es handelt sich hier nicht um eine Keilerei, sondern um eine Züchtigung! Und wäre ich nicht der Stärkere, so würde ich Sie und andere Personen bitten, den Lümmel hier zu halten, damit ich ihn ungestört und ohne Abwehrversuch seinerseits diese Züchtigung austeilen könnte."

Und dann warf Gänsekiel den Gezüchtigten, der sich schon halb erhoben hatte, um die Gelegenheit zur Flucht zu benutzen, mit einem abermaligen Linkshänder wieder zu Boden, um in der Züchtigung fortzufahren, ließ aber sofort davon ab, als er jetzt die Stimme seiner Frau vernahm: „Laß es genug sein, Heinrich!"

Dabei wandte er sich ritterlich seiner Frau zu, senkte vor ihr seinen Stock und machte, den Hut lüftend, ihr eine tadellose Verbeugung — in ihr die maßgebende und höchste Instanz anerkennend, welcher er Rechenschaft ablegte und vor der er sich widerspruchslos beugte.

Und als jetzt die Umstehenden ein kräftiges Bravo riefen und verschiedene Stimmen laut wurden: „Das hat er begriffen — der insultirt keine Frau wieder!" da nahm Heinrich Gänsekiel diese Zustimmung rückhaltlos entgegen.

Ganz zufrieden und gehoben ob einer guten Tat und glückstrahlend im Vorgefühl einer noch ganz besonderen Belohnung, die ihm der volle Arm seiner sich im Dahinschreiten zärtlich an ihn schmiegenden Frau mit sanftem Drucke versprach, bemerkte er auch jetzt noch nicht das deutlicher gewordene Lächeln um ihren rosigen Mund und das listige Glitzern ihrer klugen Augen, als er elastischen Schrittes der Redaktion der „Wahren Gesittung und Kultur" zusteuerte, um seinen Artikel gegen die Prügelstrafe abzuliefern.

Zur Historie des Damenhuts.

Der Betrachter der Mode, der sich in die Vergangenheit versenkt, wird bei dem Kapitel Damenhüte in Verlegenheit geraten. Eine schier unfaßliche Fülle von Formen und Gestalten zieht an ihm vorüber, die den Damenhut allmählich zur Krönung der ganzen Toilette ausgestaltet haben.

Erst ganz allmählich hat der Hut im weiblichen Kostüm die hohe Bedeutung erlangt, die er heute besitzt. Die Griechinnen der klassischen Zeit gingen barhaupt und setzten höchstens auf der Reise einen breitrandigen Hut auf, der sie gegen die Sonne schützen mußte und den sie nur ihres Teints wegen als eine unschöne Verbergung der Frisur mit in Kauf nahmen, für gewöhnlich aber an einer Schnur auf dem Rücken herabhängen ließen. Die kokettere Aera des Praxiteles kennt bereits eine spitze, deckelartige Kopfzier, die pikant auf der hohen Lockenfrisur balancierte und besonders den Tanagrafiguren einen mondäng-graziösen Reiz verleiht.

Die römische Matrone trug in der Zeit der Republik züchtig nur den Schleier, und erst in der entarteten Epoche der Kaiser erscheinen die zahllosen Frisurengebäude, Kopfputz der raffiniertesten Art, unter dem seit Neros Tod der Hut eine wichtige Stelle einnimmt. Die Dreihundert Kopftrachten, mit denen die Gemahlin Marc Aurels paradierte, zeigen, welch hohen Wert vornehme Frauen auf diesen Teil der Toilette legten.

Nie aber ist der Hut in der Antike bei den Frauen zu einem so notwendigen Element der weiblichen Kleidung auf der Straße geworden, wie er es heute ist, und wie er es bei den Männern schon damals war. Ueberhaupt galt der Hut lange als ein spezifisch männliches Kleidungsstück; die Herrentracht hatte in Hutform sehr lange die Führung, so daß die Frauen ihre Kopfbedeckung übernahmen, wie den Federhut in der Renaissance- oder den Filzhut in der Rembrandtzeit oder den Cylinder in der Kongreßepoche. Vielfach stand der Kopfputz im engsten Zusammenhang mit der Frisur, wurde im Salon und beim Ausgang ganz gleich getragen, Hauben, Mantillen und Spitzen-Arrangements stritten lange mit ihm um die Herrschaft, und bis weit ins 19. Jahrhundert hinein war es Mode, auch für die feinen Damen unserer nördlichen Länder, mit einem Kopftuch oder einem Häubchen auf der Straße zu erscheinen, eine Sitte, die im Romanischen ja auch noch heute anhält. Der Sieg des Damenhuts ist allerdings in den letzten Jahrzehnten so entscheidend geworden, daß auch ganz einfache Frauen ohne Hut nicht mehr gern über die Straße gehen.

Die germanische Frau schmückte sich, wenn sie nicht zum Zeichen ihrer Mädchenschaft barhaupt ging und stolz ihre Zöpfe zeigte, mit einer einfachen Linnenhaube oder bei festlichen Gelegenheiten mit dem „Schapel", einem schmalen Goldreif oder auch Streifen aus buntem Zeug, der bei den Vornehmen durch Verzierung mit Edelsteinen und Perlen, durch blumenförmige Rosetten und Zinken zu einer kleinen Krone wurde; allmählich kamen direkte Goldhüte auf, schwere Diademe, die die ganze Frisur bedeckten. Doch zogen die Damen der Ritterzeit solch prunkend offiziellem Schmuck köstliche Blumengewinde vor, die wie ein blühendes Dach sich um die Haarflechten legten und das Gesicht beschatteten. Es gab eine ganze Zunft unter den Gärtnern, die sich mit der Verfertigung solcher Blumenhüte beschäftigte. Während die Römerin aber schon früh künstliche Blumen bei ihrem Kopfputz bevorzugte, scheint die deutsche Frau lange den natürlichen Kindern Floros treu geblieben zu sein; erst im Barock und Rokoko treten künstliche Blumen auf, die nun, wie auch jetzt noch, zur Garnierung des Hutes verwandt werden.

Nordseite Turnhallekonzert.

Treffliche Darbietungen des Konzertmeisters Lakinoff und der Sängerin Frances Papert.

Das gestrige Nachmittagskonzert in der Nordseite Turnhalle erfreute sich eines recht zufriedenstellenden Besuchs. Das Stammpublikum weiß jetzt, daß ihm an jedem Sonntag ein wirklicher Genuß geboten wird, denn Martin Ballmann versteht es, die Programme so zusammenzustellen, daß jedem Geschmack Rechnung getragen und auch immer Neues geboten wird. Das aus ausgezeichneten Musikern zusammengesetzte Orchester ist vorzüglich eingespielt und seine Leistungen sind tadellos. Aber auch die Wahl der Solisten, die bisher in den Konzerten auftraten, war stets eine gute. Wer deshalb während dieser Saison den Konzerten ferngeblieben ist, mag das nun aus diesem oder jenem Grunde der Fall gewesen sein, sollte jetzt das Versäumte nachholen. Dazu wird sich gerade am kommenden Sonntag eine recht geeignete Gelegenheit bieten, denn es wird dann ein Weihnachtsprogramm zur Durchführung kommen, durch welches Alt und Jung in die richtige Feststimmung versetzt werden dürften, denn Tags darauf kommt ja schon der heilige Abend und am Dienstag der erste Feiertag.

Als ein Violinsolist ersten Ranges führte sich gestern der Konzertmeister Louis Latinsky ein; er spielte „Zigeunertanz" von Natez und „Legende" von Wieniawsky mit tiefem Gefühl und ganz außerordentlicher Fertigkeit, und das wurde auch vom Publikum durchaus anerkannt. Fräulein Frances Papert erfreut sich des Besitzes einer überaus wohlklingenden und gut geschulten Stimme

Fragebogen werden ausgesandt

Alle Aushebungsbehörden ließen sie Stellungspflichtigen zugehen.

Mannschaften für Pazifikküste.

Sie werden am Mittwoch abgehen. — Weihnachtspekete für Soldaten und Seeleute in Großbritannien zollfrei. — Chicagos beleuchtungslose Nacht.

Abgesehen von wenigen Ausnahmen sandte jede Aushebungsbehörde der Stadt gestern an 200 Stellungspflichtige ihres Bezirks die Fragebogen aus, deren Beantwortung in Zukunft für die Einziehung Stellungspflichtiger ausschlaggebend sein wird. Eine Behörde hatte nicht alle ihre Fragebogen erhalten, andere hatten so viel mit der Abfertigung der Mannschaften zu tun, die nach der Pazifikküste abgehen sollen, daß sie nicht ans Aussenden der Fragebogen denken konnten. Die juristischen Beiräte, welche den Stellungspflichtigen bei der Ausfüllung der Fragebogen zur Hand gehen sollen, sind noch nicht ernannt. Generalanwalt E. J. Brundage, der die Mitglieder für jeden Aushebungsbezirk ausgewählt hat, hat seine Empfehlungen dem Gouverneur überwiesen, der sie nach Washington berichtet hat. Der Generalanwalt erklärte, die Bestätigung der Ernennungen sei in Washington verzögert worden.

Rekruten für Pazifikküste.

Am Mittwoch werden 1000 Rekruten nach der Pazifikküste abgehen. Sie werden dem 27., 32., 34., 37., 46., 67. und 79. Aushebungsbezirk entnommen werden und sollen reguläre Küstenartillerie ersetzen, die in Europa ist.

Marinekorps braucht Leute.

Kapitän R. E. Broots, Leiter des Anwerbedienstes in Chicago, erklärte gestern, daß sich während der ersten Hälfte des Monats 8200 Freiwillige fürs Heer gemeldet hätten. Leutnant Frederick Kensel machte die Angabe, daß von 500 Freiwilligen, die sich für das Marinekorps gemeldet hatten, 60 angenommen worden seien. Für das Marinekorps und die Flotte werden auch fernerhin Leute angeworben, die Bescheinigungen beibringen, daß sie nicht gebraucht werden, um die Quote ihres Aushebungsbezirks auszufüllen. Das Marinekorps nimmt Freiwillige von weniger als 19 Jahren nicht an. Kapitän Broots erklärte, er erwarte, daß 5000 bis 6000 Mann von den ärztlichen, zahnärztlichen und tierärztlichen Lehranstalten des Staats der Reserve des Sanitätskorps eingereiht werden würden.

Pakete nach England zollfrei.

Nachrichten aus Washington zufolge hat die britische Regierung den Staatssekretär benachrichtigt, daß Weihnachtspakete mit zollpflichtigen Waaren für amerikanische Soldaten und Seeleute in Großbritannien als Postsendungen zollfrei nach Großbritannien eingehen dürfen, wenn sie vorschriftsmäßig adressirt und genau beschrieben sind. Pakete für Seeleute sollten an ihre Schiffe, solche für Soldaten an ihre Regimenter adressirt werden. Pakete für Amerikaner im britischen oder kanadischen Heer oder für amerikanische Offiziere, die in britischen Hospitälern Dienste tun, sollten adressirt werden an „Committee for American Soldiers and Sailors of the American Red Croß, 154 New Bond Street, London, England".

Kampagne fürs Rote Kreuz.

Die neue Kampagne für Gewinnung von 600,000 Mitgliedern fürs Rote Kreuz in Chicago nahm gestern ihren Anfang. Mehrere tausende Freiwillige, die sich dafür gemeldet haben, erhielten am Vormittag ihre letzten Anweisungen und begannen darauf, in ihren Häusergevierten oder Bezirken Mitglieder zu gewinnen. Es ist nötig, daß in Chicago bis zum Weihnachtsabend täglich 75,000 Mitglieder gewonnen werden. Fürs ganze Land müssen täglich 1,875,000 Mitglieder gewonnen werden.

Beleuchtungslose Nächte.

Chicago hatte gestern seine erste beleuchtungslose Nacht gemäß dem Erlaß des Bundeskohlendiktators Garfield, der beleuchtungslose Nächte für Sonntag und Donnerstag vorgeschrieben hat. Die Beleuchtung, sowohl die städtische wie auch die private, war beträchtlich vermindert. Im Lincoln Park war die Hälfte der Laternen ausgedreht, doch war die Beleuchtung hinreichend für die Kraftwagenlenker. Alle großen elektrischen Reklameschilder blieben dunkel, mit Ausnahme derer der Theater. Die Straßenbeleuchtung in Wohnbezirken war wie gewöhnlich.

Kohlenmangel in Chicago.

Wegen Kohlenmangels droht zwei großen industriellen Anlagen der Stadt völlige Schließung. Es sind die Morris Packing Co., die Kohlen nur für zwei Tage hat, und die Wisconsin Steel Co., die der International Harvester Co. gehört. Letztere hat am Samstag die Feuer in einer Anzahl Hochöfen eingehen lassen müssen. R. E. Durham, Kohlenkontrolleur für Cook County, erklärte gestern, die kürzliche kalte Welle habe die Kohlenvorräte in Chicago in bedenklicher Weise vermindert. Er hat sich gezwungen gesehen, Vorräte von der Commonwealth Edison Co. zu borgen, um Familien auszuhelfen, die ohne Kohle waren.

Verlieren die Geduld.

Jury im Healey-Prozeß verlangt, daß auch am Abend verhandelt wird.

Als das Mutterland, das teure, ihm nicht mehr genügend Raum für die Betätigung seiner Talente bot, verließ 1906 Thomas Newbold „bear old Lunnon" und wanderte nach den „States" aus. Hier wußte er bald in Beziehungen zu „Persönlichkeiten" zu treten, und voriges Jahr wurde er wegen angeblicher Beamtenbestechung unter Anklage gestellt. Heute wurde er, nachdem ihm Straflosigkeit seitens der Staatsanwaltschaft versprochen worden, im Prozeß gegen den früheren Chef der Polizei Chas. C. Healen, Stephen Barry und William R. Skidmore als Zeuge vernommen. Er gab zu, daß er Besitzer einer Kette von „Hotels" war, wie das berüchtigte Normandie Hotel, das er sofort nach seiner Uebersiedelung von London nach Chicago übernahm, das Exchange Hotel, das Yorkshire Hotel und das Richelieu Hotel. Auch ist er Besitzer des Cafe de l'Abbe gewesen, das heute noch unter dem Namen Central Inn, mit Newbold als Präsident und Sam. Rothschild als Sekretär und Schatzmeister, an der S. Wabash Ave. besteht. Newbold sagte aus, daß Rothschild ihm nach der Gründung des Cafe de l'Abbe geraten habe, Thomas F. Costello als Teilhaber mit einem Anteil von 25 Prozent vom Reingewinn in die Firma aufzunehmen, da er eine in Polizeikreisen mächtige Persönlichkeit sei. Newbolds Verhör wird heute Nachmittag und Abend fortgesetzt werden. Der Wirt John P. Collins bezeugte, daß er die Lizens für seine Wirtschaft 670 W. Madison Str. wiedererhalten habe, nachdem er an Michael Heitler $500 Bestechungsgelder für die Polizei entrichtet habe. Für die Versetzung der ihm unangenehmen Polizeileutnants Shoemaker und Fitzgerald habe er Heitler $400 gezahlt, und bereits zwei Tage später sei die Versetzung angeordnet worden.

Der erste Hilfschef der Polizei, Wesley Westbrook, bezeugte, daß der Angeklagte Skidmore ihn, als er noch Vorsteher der Wache an der Warren Ave. war, telephonisch angerufen und ihm, ehe noch eine amtliche Bekanntmachung darüber veröffentlicht war, mitgeteilt habe, daß er von seiner nach der Wache an der Stanton Ave. versetzt und daß Polizeihauptmann Stephen K. Healy sein Nachfolger werden würde. Dieses Gespräch wurde von der Staatsanwaltschaft aufgefangen und den Geschworenen o[illegible]lesen.

Jedenfalls werden nunmehr in diesem Prozesse Abendsitzungen abgehalten werden, da die Geschworenen sich heute in einem Schreiben an Richter Sabath wandten, in dem sie sich über die lange Dauer des Prozesses beschwerten und der Hoffnung Ausdruck gaben, bald wieder zu ihren Familien zurückkehren zu können, von denen sie bereits länger als zwei Monate getrennt sind.

Charlen Chaplin klagt.

Sucht um Einhaltsbefehl gegen Strand Film Service nach.

Der bekannte Filmschauspieler Charlen Chaplin ist heute im Bundesgericht gegen Morris Kline, den Inhaber des Strand Film Service, klagbar geworden, um ihn daran zu hindern, gewisse Wandelbilder wie „The Fall of the Rummy-Nuts", „The Mirth of a Nation" u. A. dem Publikum vorzuführen, und in Verbindung damit seinen Namen zu gebrauchen. Wie er in der Klageschrift sagt, hat er sich durch seine eigenartige Komik in der Filmwelt eine hochangesehene Stellung erworben und erhält für seine Kunst ein Gehalt, das sich auf Hunderttausende beläuft. Die große Anziehungskraft, welche er auf das Publikum ausübt, ist nun, seiner Behauptung nach, von Kline in ungesetzlicher Weise ausgenützt worden. Er erhebt gegen diesen die Beschuldigung, daß er ganz unbekannte und unfähige Schauspieler veranlaßte, bei seinen Filmaufnahmen in Maske und Geberden Charley Chaplin nachzuahmen, und diese Bilder dann dem Publikum als die des echten Charlen Chaplin vorführte. Des Weiteren klagt er ihn an, in betrügerischer Absicht ganze Szenen aus früheren, bereits teilweise in Vergessenheit geratenen Chaplinschen Filmbildern benützt zu haben. Richter Carpenter erließ einen vorläufigen Einhaltsbefehl gegen Kline, indem er erklärte, daß er der Sache demnächst auf den Grund gehen werde.

Personal-Nachrichten.

— Einem langjährigen Magenleiden erlag gestern im Norwegian-American Hospital im Alter von 57 Jahren William Fels, der seit einer Reihe von Jahren in der Zirkulations-Abteilung der „Abendpost" tätig war und sich bei seinen Mitarbeitern großer Beliebtheit erfreute. Er hinterläßt Witwe und einen 14 Jahre alten Sohn. Die Beerdigung findet am Mittwoch vom Trauerhaus, Nr. 3138 Nord Hedzie Ave., nach dem Montrose Friedhof statt.

— Man hört immer so viel von „Weiberrechtlerinnen" — aber wie wär's zur Abwechslung 'mal mit Weiber pflichtlerinnen?

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Leset die „Sonntagpost"

Taschentücher werden gewürdigt

Feine Damen-Taschentücher, 6 in einer fancy Schachtel, zu..... **50c**

Feine Lawn Initial-Taschentücher für Männer u. Damen, 6 in einer fancy Schachtel für 58c, Stück zu **10c**

150 Stücke gebleichtes reinseidenes Band, sehr schöne Muster — 6 Zoll breit — die Yard zu **25c**

Lederne Tor- und Bob Strap-Boyen für Damen, gute Seal und Morocco — das Stück zu **98c**

Damen-Taschentücher, eine Ecke bestickt, — sehr schöne Auswahl — das Stück zu **10c**

Reinwoll, Staring Serb, Scarf und Cap, regulärer $2.00 Wert, — zu **$1.75**

Crepe Georgette Kragen, mit Stickerei oder Spitzen garnirt — große Sorte, zu **98c**

Chiffon-Schleier, 1¼ Yards lang, 1 Yard breit, alle Farben — zu **$1.00**

Handtaschen für Kinder, schwarz u. farbig, das Stück **25c**

Offen jeden Abend bis um 10 Uhr bis Weihnachten.

Taschentücher und Strumpfwaaren für Geschenke

Seidene nahtlose Bost-Strümpfe für Damen, hoch gespleißte doppelte Sohle, Ferse und Zehen, Liste Garter Top, in schwarz, weiß und farbig, 2 Paar in Weihnachts-Schachtel zu $1.15; das Paar zu **59c**

Feine Ohnalitat baumwollene nahtlose Strümpfe für Männer, Laden doppelte Ferse und Zehen — in schwarz, weiß und in grau; 3 Paar in eine fancy Weihnachts-Schachtel gepackt — Schachtel zu **75c**

Seide Fiber nahtlose Männerstrümpfe, hoch gespleißt, doppelte Sohle, Ferse und Zehen — in schwarz, weiß, grau und Palm Beach — 3 Paar in fancy Schachtel **$1.00**

Schwarze und graue Chamois Handschuhe für Damen, 2 Knöpfen, mit fancy bestickter Rückseite, Paar zu..... **$1**

Lohfarb. Glacehandschuhe für Kinder, 1 Knöpfe, fleecegefüttert, — assortirte Größen, das Paar **95c**

Schenkt Slippers oder Schuhe zu Weihnachten

Pelzbesetzte Juliets für Damen, Leder-Sohlen und -Absätze, Paar **$1**

Mit Band besetzte Juliets für Damen— Leder-Sohlen und -Absätze, Paar **$1**

Schuhe für Knaben, Knöpf-Façons, — das Paar zu **$1**

Knabenschuhe, in Blucher Façons, das Paar zu **$1**

1 Strap Kid Slippers für Damen, das Paar zu **$1**

Lohfarbige Leder Romeos für Männer, mit Lederſohlen und -Absätzen, das Paar zu **$1**

Schwarze Leder Romeos für Männer, mit Lederſohlen und -Absätzen, das Paar nur **$1**

Schuhe für Damen — das Paar zu nur **$1**

Filz-Slippers für Männer — mit Pferdehaarſohlen, Paar..... **$1**

Matte Leder-Schuhe für Mädchen, Paar zu..... **$1**

Patent Colt-Schuhe für Mädchen, Paar zu **$1**

Scout Schuhe für Little Gents, das Paar zu **$1**

Little Gents Knöpfschuhe — das Paar zu nur **$1**

Little Gents Blucher Schuhe, das Paar zu **$1**

Männer Filzschuhe, mit Filzsohlen und Absätzen, Paar **$1**

Weinfarbige, graue und blaue Filz Haus-Slippers für Damen — das Paar zu **$1**

Schuhe für Kinder, in mattem Leder, das Paar zu **$1**

Schenkt Schreibmaterial

Paket Tete—Mission Oak finished Mat, 60 Cents und 1 Deck Toilet, vollständig, ... **$1.48**

Colonial Leinen Briefpapier — in hübscher Box, 50 Blatt Papier und 50 Kouverts, die Box für nur **39c**

Checkers und Brett, emaill. Checkers, vollständiges Set für **59c**

Religiöse Gegenstände

Bibelgeschichten f. Kinder, mit Bildern, Inschenagoldprächtiger Farbendruck auf Deckel, zu.. **50c**

Geld plattirte Kreuze — mit Perlmuttaraffelbesätzer, zu **$1.48**

Rosenkranz-Perlen, 5 Jahr goldpl. Kette, Scapular Medaille und Kreuz, gekettelt Perlen, alle Farben, jeder Rosenkranz in fancy Schachtel, zu **69c**

Weihnachts-Zigarren

Frei — Ein Glas Zigarren Jar mit jedem Einkauf von Zigarren für $1 oder darüber.

El Libenon 6c Zigarren — $1.50 Kiste von 25 Stück zu nur **85c**

Lord Bultigl 5c Zigarren — spezielle Kiste zu nur **$1.25**

Garcia, 10c extra feine reine Havana Zigarre, 2.50 p. 25. **$1.25**

Defender, Seed und Habana Zigarren — $3.00 Kiste von 50 zu.. **$1.60**

Geschenke, die jeder Mann würdigen wird

Männernachthemden, gute Weite, einfache und plattiert, in gestreiften Effekte-Mustern — gefältelte oder zurückgeschlagene Manschetten — spezielt **$1.25**

Graue Flanell-Hemden für Männer — aus vorzüglichen feinen Stoffen gemacht, in allen Größen — spezell für **$1.50**

Schwere Tuch Hausjacken für Männer, gefüttert, schwarz u. blau, farbig, etwa **$1.69**

Extra schwere warme Arbeiter Coats für Männer, Nappe und Shaker Knit — ebenso Koch Arbeit Mäntel, sehr mäßig markirt, zu nur **$5**

Baderobes f. Männer, eine große Auswahl prächtiger Muster, zu nur **$5.00**
Andere von $3.50 bis $12.00.

Liste Web Männer-Hosenträger, volle Größe, Leder-Enden — Gilbich in Box verpackt, zu **39c**
Andere bis zu $1.50.

Seidene Four-in-Hand Ties f. Männer, tausende Ausmahl — in den gewünschten Farben, spez., **50c**

Seidene Männer-Hals-tücher, hübsche Muster-Effekte, Qual., zu **$2.00**

Rauch Jackets für Männer, spezell nur Dienstag, zu **$4.75**

Toiletteartikel-Bedarf für Weihnachten

Bristols Perfumes, in fancy Boxes, 1 Unze, Assortierung, regul. 50c, zu nur..... **39c**

Haar-Bürsten, — solide Ebenholz Rücken, 1. Qualität Drawn Borsten — spezielle Bürsten — zu nur **98c**

Manicure Stücke-Zeltmetall, Elfenbeingriffe, reg. 25c Wert, zu..... **15c**

Puder Jar und Haar Receiver, Celluloid, Elfenbeinfinish, regulär $1.00 das Stück; beides für **$1.39**

Kombinat. Toilet und Manicure Set, Celluloid Ivory Finish, Komm, Bürste, Spiegel und 5 Manicure Stücke in Case, Set..... **3.95**

Reise Stands, nickelplattierte, Glasspiegel, Doppelfalz Ring u. Metallgriff Reisständer **$1.50**

Hausausstattungen sind nützliche Geschenke

Handgemaltes japanisches Chokolade Set, 2 verschiedene Muster, ein großer Topf und sechs dazu passende Tassen — für nur **$1.98**

Handgemalte japanische Tassen u. Untertassen, fünf Muster, 10 Stück **$1.29**

Von 8—9:30 Abds.

Porzellan Novelties, Gold Creamers, Affen, Farben, Vögel, Hasen, Hunde, voll; spezell, 50c, zu **29c**

Cereal Set, — Old Dutch Windmühlendekoration, viereck. Jars 6 groß, Cereal Jars 6 für Cookies, Celery, Essig und Salzbehälter, — das Set zu **$4.98**

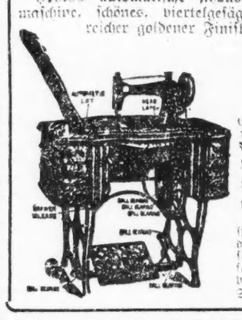
Kupferne nickelplatt. gestanzte Percolators, Schlummerkling, Bläuende Handgriff, 2 Qt.-Gr., 2 Becher, Quantität. **$1.69**

Von 8 bis 9:30 Abds.

Serving Trays, Mahagoni Finish-Japanner, Holzgriffe, Filz-Füße, Farben, Typen **98c**

Eine Nähmaschine, ein Weihnachtsgeschenk für das jede Mutter dankbar sein wird

$40.00 automatische „hand lift" Free Nähmaschine, schönes, viertelgesägtes Eichengehäuse, reicher goldener Finish, zu nur



29.75

$22.50 für diese Reputation Familien Cabinet-Nähmaschine, schöne eingelassene Paneltüren, gold. Finish, hat boben Arm, Nähtopf, Oberteil gepannt,

$22.50

$42.95 Prozeß Nähmaschine, reicher Golden Finish, vollständiges Set voll vernickelter Attachments, $17.50 Wert, zu **$12.95**

Wenn „Sie" schon eine Nähmaschine hat, kaufen Sie „ihr" einen elektr. Motor für Weihnachten.

Tew 6-8 Nähmaschinen Motor Ausstattung, sofort angebracht, stark und dauerhaft, arbeitet an direktem od. Wechselstrom, sowie an irgend einem elektrischen Licht verbunden werden. Motor vollständig mit Plug und Schnur, zu **$13.95**

Kauft „Ihr" eine Kleiderform für Weihnachten.

Eine 12 Adjustung verstellbare Dress Form, stark und dauerhaft — mit einem Stahl Skirt, reg. für $12.00 verkauft, für diesen Verkauf am Dienstag zu nur **$7.98**

8 Bargains

Reinwoll. Taffeta — 40 Zoll breit, richtiger Stoff für Kleider — mittelschwer, in allen neuen Schattirungen, yd., **$1.19**

Crepe de Chine — 42 Zoll breit, kommt in allen neuesten Straßen- und Gesellschaftsschattirungen, sehr fein und beste $1.75 Sorte, spezell, die Yard zu .. **$1.22**

Fancy Weiß Hemstitch Taschentücher — große Auswahl, fancy Jacquard Border oder Streifen, passend für Weihnachtsgeschenke — $1.25, 98c, 75c, 65c, 48c und... **25c**

Damast — Tafel-Damast, 2 Yds. breit, feiner Satin Finish — großes Sortiment von gebleichten Mustern — beste Stücke, Yard zu **55c**

Bettdecken — einfach gefranst oder gesäumt, weißes Baumwollgeschenk, in fancy Box verpackt, jede, $4.98, $2.50, $2.98 und.. **$1.39**

Kissenbezüge — einfach mit Dutch od. bestickten Mustern, 24x30 Zoll weißes Baumwollgeschenk, in fancy Box verpackt, jede, $2.98, $2.50 und.. **$1.19**

Echte Bear Brand Strickwolle — Knaff-Strickgarn, beliebtestes Garn für Armee- oder Kaodebedarf, überall von 95c bis $1.15 verkauft — unser Preis nur **85c**

Weihnachts Novelties — solche wie Manicuring u. Näh Sets, Nadelkissen, Cupides etc. — große Auswahl Art, und Farben, zu $1.25, 98c, 65c, 39c und **25c**

Jumbo, große gewaschene Brasil Nüsse, das Pfd. 19c

Jumbo große gewaschene Brasil Nüsse, Pfund **19c**

Extra große Pecan Nüsse, weiche Art, Pfund **28c**

Feinste IXL Walnüsse, Pfund **28c**

Extra lange Lepto Feigen, das Pfund zu **25c**

Unsere Marke Gemahlt, Waschpulver, 5 für 25c, gut und gut, 2Pfd. **15c**

Portis Marke Zuckerkorn, das allerbeste, Büchse **17c**

New Centurd feine frühe Junt-Erbsen — 2 Büchse **15c**

Old Country od. Kirks Flake White Seife, 10 Stücke für **43c**

Kitchen Klenzer Scheuerpulver, 3 Büchsen für **11c**

Swifts Premium geräucherte Schinken, Pfund **34½c**

Feine geräucherte magere Lendenbraten, Pfund **33c**

Frisch gebak. Weihnachtskuchen oder beliebige Art **18c**

Kanner Marke frisch gerösteter Kaffee, 1 Pfund Dose — Jar **$1.00**

Frisch rosa Alaska Lachs, 5 Büchsen für **$1.00**

Unsere Marke gelbe Cling Pfirsiche, fünf Büchsen für **$1.00**

Burnham & Morrill Sohnen u. Zwei, 7 Büchsen für **$1.00**

Feine importirte Hochsetzen, Pfd..... **15c**

Marke Gilt Marke ihrer Klasse, fein, gemischt, lauer od. süße Gherkins, Quart Jar zu.. **25c**

Eier, allerbeste Gold Strands „candled", jedes Ei garantirt, Dutzend **42c**

Frauen große Santa Clara Pflaumen, Pfund **15c**

Feinste gemischte Nüsse, neue Ernte — 4 Pfund für..... **$1.00**

Leinder Brick Cream Käse, Pfd. **33c**

Swifts Silver Leaf Schmalz, in offenen Kesseln ausgelassen, Pfund **33c**

Bonnes Snowflake Reine Zucker, Packet **12c**

Zucker, feinster granulirter, Pfd.. **8½c**

Orangen, extra feine Floridas, sehr saftig und dünnschalig, das Dutzend **35c**

Aepfel, berühmte Jonathans, kostgrost und delikate Eßsorte, Pfd. zu 5c; 10 Pfd..... **47c**

Karnaffein, Wisconsin Snowflakes, halten sich gut, feine Kocher, das Peck..... **35c**

Trockene Zwiebeln, gelbe Globes, Pfund 5c; 5 Pfund für..... **9c**

Mohrrüben, feine gewaschene Ware — das Pfund **2c**

Datteln und Feigen — die beste Qualität, das Pfund **33c**

Ein Kamp Kit

Erfreut unsere Soldaten Weihnachten mit einem Kamp Kit, bestehend aus 7 Packeten mit Cookies und Zucker Wafers, fertig zum verschicken, zu..... **$1**

Schmackhafte Candies

Assorti. Chocolate Cream Centers, in feinste Chocoladen getaucht, sehr delikat, 35c Sorte, 5 Pfund — Schachtel zu **$1**
Andere Candy Schachteln so niedrig wie 10c.

Buntes Kindergarten Mixture, reiner Zuckerguß, die Sorte, die die Kinder gern haben; spez. am Dienstag, 5 Pfd. für **$1**

Bunches Happy Home Mixture, 5 Pfd. netto in assort. Jars, $1.25 Sorte, spez. Jar..... **$1**
Andere so billig wie 10c.

Weihnachts-Candy, fancy Cream und Fruits gemischt — sehr schmeckend, die beste Sorte — spezell am Dienstag, 5 Pfund **$1** für .....

Liköre

S. F. C. Bourbon — „bottled in Bond", volle Quartflasche **$1.79**

Cognac Brandy, 3 Star, die Flasche **$1.49**

Murphy Springs Bourbon, regulär, $2.00 Wert, volles Quart **$1.55**

Kalifornischer Port- od. Sherry-Wein, Gallone **$1.48**

Aprikosen-Brandy — die Flasche **$1.39**

Reiner Concord Grape Juice, volles Quart zu 35c; oder drei für..... **$1.00**

Rützliche Geschenke für's Heim

Rüstst. feine Partie Pedestals, massive schwere viereckige Säulen, gedreht und twisted Scroll Motive, Golden und Mahagoni Finish, 30 Zoll hoch, zu **$3.95**

Musikkabinette, 14zackiges Eichenholz, reiches Golden u. Mahagoni Finish, auf Rollen, Deckel hebt sich oben, Drahtmusikhalter, Zwischenboden poliert, zu..... **$7.50**

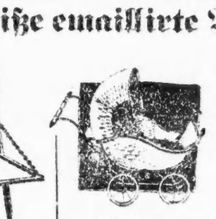
30x60 Größe extra Qualität reinwollene Smyrna Rugs, elegantes Allover Oriental, Medallion Center und Blumenmuster, hübsche neue Entwürfe, reiche gemischte Farben, regul. $3.50 Wert, zu **$2.89**

6.0x9.0 Wolle Fibre Bettzimmer Rugs, elegantes Allover Oriental, Medallion Center und Blumenmuster, hübsche neue Entwürfe, reiche gemischte Farben, regul. $3.50 Wert, zu **$3.45**

65c weiße emaillirte Puppenwiegen, 23 Zoll lang, hübsche Blumen- und Goldverzierungen — eine an einen Kunden — solange der Vorrat reicht, zu 39c

81.00 Gatel Blackboards, hoben Drop Front, ein Paß bindend Abteilungen Linien und Rolle Chart, zu **98c**

Schlitten für alle Kinder, Boy Zollitten, hohe Holzschlitten, auch Schlitten mit Guards und Eisen, Lenkstangen, Stahl Runners, aufwärts von **50c**



5.50 Kaut Puppenwagen, wie Bild, in braun, rosa oder grau, Spezell zu Dienstag **$3.98**

Shoofly Schaukelpferde für Kinder, gefärbt und dekoriert, eines zu 1 Kunden, so lange sie vorhalten, zu..... **69c**

Koupon
Ein Dutzend Spiel Bälle Klammern in einem Satz für die kleinen Waschleute, Kaufe doz. Set, — von 6 bis 10 Accents — mit diesem Koupon zu **3c**

$1.45 Velocipede, Convertible Kinder-gefährte, Seat Pferdefuß, Sonder u. Sitzlinie, viele hübsche Fassons zu wählen, schön dekorirt, zu **98c**

Metall Feuerzeug, Tisch, hat 18 Zoll Schenkel, platte, oxidirt Metallbelegte Platte, einer an einen Kunden, zu **98c**

$5.00 Gold Edge Fairy Mat, rot Stahl Gestell, Gold Ecke, Fairy Gummireifen, fahrt sie rasch **$3.98**

$3.50 Belgjabrbe für Knaben, neue Oberteil Zip und Gummireifen; eine in dieser Saison so lange sie erhalten, zu **$2.39**

$1.50 Steel-Locomotive u. Tender, 2 Wagen, Feuerbüchse, Hafen- und Eisenwagen u. Zubehörteilen, Schienen, alles in hellen Farben, gute Qualität, zu **98c**

Koupon
15c Besen für die kleinen Hausfrauen, hat die wirklichen Zöpfe mit dicht, weich, 6 Zoll lang, das Stück zu **5c**

$1 Parcheesi Spiel, 1 an 1 Kund, feine P. 23 Zoll Brett **48c**

$2 Speedy Cars für Knaben und Mädchen von 2 bis 5 Jahre, 1 an 1 Kund **$1.09**

10c erzieherisches Buch für Kinder, illustriert für die 4 Kindergarten-Klassen, eines an einen Kunden, zu **49c**

Doppelte S&H Grüne Stamps bis Mittag.

Geschenke für Knaben

Weiße plaited Hemden für Knaben, voller Schnitt, Größen 12 bis 14½ Zoll, Saffe-Façons, spezell, zu **50c**

Spielsachen für Knaben, Jubiläer, Gewehr, Soldaten und Stars Anzüge, alle Größen von 1 bis 14 Jahr, zu **1.59**

Mechanik Raks für Knaben, nette Kinder, Größen 6 bis 15 Jahre, zu **$3.39**

Corduroy Anzüge für Knaben, Tom mit Zucker Façon, blau, grün, braun, 2½ bis 8 Jahr **$1.69**

Flanell-Blusen für Knaben, 12 bis 14 Jahr, nur grau, so weit sie reichen, zu..... **49c**

Hausausstattungen sind nützliche Geschenke

Handgemaltes japanisches Chokolade Set, 2 verschiedene Muster, ein großer Topf und sechs dazu passende Tassen — für nur **$1.98**

Handgemalte japanische Tassen u. Untertassen, fünf Muster, 10 Stück **$1.29**

Von 8—9:30 Abds.

Porzellan Novelties, Gold Creamers, Affen, Farben, Vögel, Hasen, Hunde, voll; spezell, 50c, zu **29c**

Cereal Set, — Old Dutch Windmühlendekoration, viereck. Jars 6 groß, Cereal Jars 6 für Cookies, Celery, Essig und Salzbehälter, — das Set zu **$4.98**

Kupferne nickelplatt. gestanzte Percolators, Schlummerkling, Bläuende Handgriff, 2 Qt.-Gr., 2 Becher, Quantität. **$1.69**

Von 8 bis 9:30 Abds.

Serving Trays, Mahagoni Finish-Japanner, Holzgriffe, Filz-Füße, Farben, Typen **98c**

Eine Nähmaschine, ein Weihnachtsgeschenk für das jede Mutter dankbar sein wird

$40.00 automatische „hand lift" Free Nähmaschine, schönes, viertelgesägtes Eichengehäuse, reicher goldener Finish, zu nur

29.75

$22.50 für diese Reputation Familien Cabinet-Nähmaschine, schöne eingelassene Paneltüren, gold. Finish, hat boben Arm, Nähtopf, Oberteil gepannt,

$22.50

$42.95 Prozeß Nähmaschine, reicher Golden Finish, vollständiges Set voll vernickelter Attachments, $17.50 Wert, zu **$12.95**

Wenn „Sie" schon eine Nähmaschine hat, kaufen Sie „ihr" einen elektr. Motor für Weihnachten.

Tew 6-8 Nähmaschinen Motor Ausstattung, sofort angebracht, stark und dauerhaft, arbeitet an direktem od. Wechselstrom, sowie an irgend einem elektrischen Licht verbunden werden. Motor vollständig mit Plug und Schnur, zu **$13.95**

Kauft „Ihr" eine Kleiderform für Weihnachten.

Eine 12 Adjustung verstellbare Dress Form, stark und dauerhaft — mit einem Stahl Skirt, reg. für $12.00 verkauft, für diesen Verkauf am Dienstag zu nur **$7.98**

8 Bargains

Reinwoll. Taffeta — 40 Zoll breit, richtiger Stoff für Kleider — mittelschwer, in allen neuen Schattirungen, yd., **$1.19**

Crepe de Chine — 42 Zoll breit, kommt in allen neuesten Straßen- und Gesellschaftsschattirungen, sehr fein und beste $1.75 Sorte, spezell, die Yard zu .. **$1.22**

Fancy Weiß Hemstitch Taschentücher — große Auswahl, fancy Jacquard Border oder Streifen, passend für Weihnachtsgeschenke — $1.25, 98c, 75c, 65c, 48c und... **25c**

Damast — Tafel-Damast, 2 Yds. breit, feiner Satin Finish — großes Sortiment von gebleichten Mustern — beste Stücke, Yard zu **55c**

Bettdecken — einfach gefranst oder gesäumt, weißes Baumwollgeschenk, in fancy Box verpackt, jede, $4.98, $2.50, $2.98 und.. **$1.39**

Kissenbezüge — einfach mit Dutch od. bestickten Mustern, 24x30 Zoll weißes Baumwollgeschenk, in fancy Box verpackt, jede, $2.98, $2.50, $2.98 und.. **$1.19**

Echte Bear Brand Strickwolle — Knaff-Strickgarn, beliebtestes Garn für Armee- oder Kaodebedarf, überall von 95c bis $1.15 verkauft — unser Preis nur **85c**

Weihnachts Novelties — solche wie Manicuring u. Näh Sets, Nadelkissen, Cupides etc. — große

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater. Bush Temple. — Heute geschlossen.
Auditorium, große Oper.—„Louise".
Cohan's Grand. — „Why Marry?"
Colonial. — „The Brat".
Cort. — „Johnny Get Your Gun."
Garrick. — „The Passing Show of 1917."
Illinois. — „Have a Heart."
Imperial. — „The Marriage Question."
La Salle. — „Oh, Boy".
Bowers'. — „Come Out of the Kitchen."
Princess. — „The Man Who Came Back."
Strand. — „The Pirates of Penzance".
Studebaker. — „The Love of Mike".
Bismarckgarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Marienbad, 715 North Avenue. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Verlangt: Guter Painter und Paperhanger, 50 Cents die Stunde, 2036 N. California Ave.

Verlangt: Stallmann zur Besorgung von Pferden. 943 Edgecomb Place, nahe Broadway. 17dezlmX

Verlangt: Janitor, 2052 Lane Court. Telephon: Lincoln 322.

Verlangt: Janitorhelfer, $30, Zimmer und Kost, J. Blad, 912 Elmwood Ave., Evanston. modi

Verlangt: Porter für Saloon und Restaurant. 147 N. Dearborn Str.

Verlangt: Sofort, ein erfahrener Janitor, $35 bis $40 den Monat, Kost und Zimmer zu erfragen beim Janitor, 4457 Magnolia Avenue. modi

Verlangt: Ein junger starker Mann, um auf Wagen mitzufahren und sich allgemein nützlich zu machen. 2711 Wentworth Ave.

Verlangt: Bäcker, zweite Hand an Cakes, Sonntagse Grobe Ave.

Verlangt: Milchkerner, ehrlicher Mann für Stall- und Hausarbeit und 1 Flat zu beziehen. 6806 Fullerton Ave. Nehmt Grand Ave. Car.

Verlangt: Porter, gutes Heim und guter Lohn, 130 S. Canal Straße.

Verlangt: Janitorhelfer, muß Feuerung verstehen und nüchtern sein; $30 bis $35, Kost und Zimmer, 5130 Calumet Ave., nahe 51. Str.

Verlangt: Wurstmacher und Beef Boners. Kosher Star Sausage Mfg. Co., 1010 Maxwell Str.

Verlangt: Sofort, Janitorhelfer, kein Trinker, ein Gebäude, guter Lohn, Kost und Zimmer. Janitor, 4878 Magnolia Ave., nahe Argyle.

Verlangt: Sofort, Schuhmacher, der selbstständig werden will. 1925 N. Halsted Straße.

Verlangt: Erfahrener Mann als Treiber für die Nordseite, bei G. W. Zeiger Co., 517 West Chicago Ave.

Verlangt: Erfahrener Stallmann, zu erfragen bei Max Tauber & Sons, 1720 Milwaukee Avenue. modi

Verlangt: Ein Maschinist, welcher etwas von Gasoline-Engine versteht. Steiger Platz und gute Bezahlung für den rechten Mann. Jos. Halsted Co., 1233 W. Randolph Str. Tel. Monroe 4410. ja—mo

Verlangt: Sofort, Schuhmacher auf Reparatur, stetig. 2349 Wentworth Ave. ja—mi

Verlangt: $3.00 und mehr täglich Verdienst garantiert Agenten für neue U. S. und importierte patriotische etc. Bilder. Kein Risiko. St. Silberman, Art Publ., 352 Pleasant, St. Paul, Minn. 4—31dnX

Stellung suchen Männer u. Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Ältlicher Mann sucht Stelle als Aufseher oder Hausdiener. Jakob Oswald, 4909 Fifth Ave. modimi

Gesucht: Oesterreicher sucht Stelle als Porter oder irgend welche Arbeit. Nordseite, N. S., 1735 Mohawk Str., 2. Floor.

Gesucht: Bäcker, zweite Hand an Brot und Biscuits, sucht Stelle. Telephon: Diversey 4932. modimi

Gesucht: Guter anständiger Mann sucht stetige Innenarbeit oder als Wächter, Porter oder einiges, ist nüchtern und zuverlässig, beste Empfehlungen. Adr.: P 834 Abendpost. somodi

Gesucht: Bartender, 34, Deutsch-Amerikaner, verrichtet Porterarbeit, sucht Stellung. Muench, 1927 Sheffield Ave. son—mi

Gesucht: Zuverlässiger Bartender, ledig, der keine Arbeit scheut und deutsch, polnisch, böhmisch und englisch spricht, sucht Stellung. Adr.: W. M. R., c. o. Richard Klatt, 2106 West Chicago Avenue. 15dezlmX

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Läden und Fabriken

Verlangt: Erfahrene Weberinnen an Webstühlen mit Kraftbetrieb. An dichten Webstoffen. Höchste Löhne und Bonus bezahlt. Ebenfalls intelligente Lehrmädchen, über 16 Jahre alt. Gute Bezahlung zum Anfang. Für Tag- oder Nachtarbeit. Sprecht vor: Phoenix Trimming Co., 2008 N. Racine Ave. son—di

Verlangt: Tüchtige Verkäuferin; muß Telephon beantworten können.
Cramer's Bäckerei,
3434 Nord Halsted Str. sonmo

Hausarbeit

Verlangt: Frau für leichte Hausarbeit, drei in Familie. 2159 N. Halsted Str. modi

Verlangt: Eine Frau, die ein gutes Heim wünscht, um die Hausarbeit zu besorgen. Nachzufragen irgend einen Tag oder Samstag nach zwei Uhr Nachm. oder Sonntag. John Wilhelm, 3030 S. Kedvale Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit bei Erwachsenen; keine Wäsche. 4911 Vincennes Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zwei Erwachsene. Grohman, 1110 Frau Boulevard. 17dezlmX

Verlangt: Ordentliche Frau für allgemeine Hausarbeit in Familie von drei Erwachsenen; Lohn $5 die Woche und Zimmer. Gutes ruhiges Heim. Anzufragen: 2207 Elsdourn Ave. Phone: Diversey 5848. modimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen; gutes Heim und guter Lohn. 425 Oakdale Ave., 1. Apt.

Verlangt: Zweite Köchin; keine Sonntagsarbeit. The Bernhoff, Randolph und Halsted St.

Verlangt: Zuverlässige Küchenhilfe, von 8 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags. 2426 Sheffield Ave. Telephon: Lincoln 1759.

Verlangt: Gute Dinner-Köchin; guter Lohn; gute Stelle. 1600 W. Division Str. modi

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit im Restaurant, muß zuhause schlafen. 715 W. North Avenue. modimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit bei zwei Personen, Referenzen. 934 Lincoln Parkway, nahe Oak Straße. modi

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit, 1402 Elmdale Ave., 2. Flat. Phone: Sunnyside 8438.

Verlangt: Zweite Köchin und Strudel-Bäckerin. Deutsche oder ungarische Frau. Keine Sonntags-Arbeit. Vorzusprechen: L. Deutsch & Co., 185 N. Clark Str. son—mo

Verlangt: Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß zuhause schlafen. Store, 1204 Wells Straße. sofomo

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, kein Waschen; gutes Heim. Tel. Rogers Park 9498. Moore, 7016 Greenview Ave. fr—mo

Verlangt: Aeltere Haushälterin, $2.00 die Woche, einfache Frau. 2644 Indiana Ave. 13dzlmX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 7056 Greenview Ave., 1. Apt., Telephon Rogers Park 9870. 15dzlmX

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Hausarbeit

Verlangt: Haushälterin, in mittleren Jahren, bei Witwer mit drei Kindern, die zur Schule gehen und im Haushalt mithelfen. Bitte vorzusprechen Sonntag oder Montag Abend, oder zu schreiben nach 1618 So. 8lo. Ave., Maywood, Ill. Isabel. sanmo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2550 Logan Blvd.

Stellung suchen Frauen u. Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent d. Wort)

Gesucht: Frau sucht Waschplätze für Mittwochs. Telephon: Wellington 6018.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch-, Bügel- und Reinmachplätze. Vorzusprechen: 922 Center Straße, 3. Flat.

Gesucht: Eine ältere Frau, gute Köchin, wünscht Stellung bei kleiner Familie als Haushälterin, jüdische Familie vorgezogen. Angenehmes Heim mehr als guter Lohn. Bitte gleich sehen 7 und 8:30 Uhr zu telephonieren: Drexel 1217. monti

Gesucht: Tüchtige Schneiderin wünscht Arbeit bei Tag, Wagner, 2005 Mohawk Straße. Telephon: Lake View 9816. modi

Gesucht: Frau sucht Stelle für Hausarbeit oder in Hotel oder Rooming-haus. kann gut waschen und bügeln. Mrs. K. G., 1423 Wrightwood Ave., hinten.

Stellenvermittlungs-Büros

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Stellungen für Männer und Frauen in Fabriken jeder Art, Shops, Offices, Hotels, Restaurants usw. Seht unsere große Liste. Hohe Löhne. — Advance Employment Exchange, 2. Floor, 179 W. Washington Straße. 3-31dzlmoduinfosafosa

Fuhre deutsch-ungar. Büro, tägl. beste Stellen für Zeitungsleser, Hotels und Restaurants. 340 North Ave. Telephon: Lincoln 2169. 24dzlmeX

Deutsch-ungar. Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotels und Restaurants. 452 North Ave. Tel. Diversey 2265. 30n.*Z

Fachschulen und Unterricht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Greer College of Motoring. Größte und beste Automobil-Schule in Chicago; wir lehren das Fahren, Reparaturen und die Konstruktion. Deutsche Instruktionen. Abendklassen, Montag, Mittwoch und Freitag, Sonntags: Tagklasse $35.00; Abendklasse $70.00, auf Abzahlung. Gratisliste werden Stellungen verschafft. Sprecht vor oder schreibt um freies Büchlein 3. Telephon: Calumet 2657. 1519—21 Wabash Ave., Chicago, Ill. 16ap.monitfs*

Kleidermacher-Schule, Tag- und Abendklassen, 2850 Wells Str. 2336 W. Madison Str. Entw. Butterschn., Nähen. Sarah Patek, Principal. 23ja 1la.Z

Zu vermieten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu vermieten: 4-Zimmer-Flat, Ofenheizung, 2424 Cortez Str., Nachmittagen 2. Flat, hinten. 15dzlmX

Zu vermieten: Sechs moderne Zimmer, Ofenheizung, $20. 1055 N. Irving Ave. 10dzlmX

Zu vermieten: 4 schöne, helle Zimmer, elektrisches Licht, 2328 Belmont Ave., hinten. 11dezlmX

Zu vermieten: Zwei helle Flats, drei Zimmer und Bad, Ofenheizung, $14 und $16. Schlüssel 3485 N. Clark Str., im Laden. Telephon: Wellington 8295. *Z

Zimmer und Board

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu vermieten: Ein schönes Zimmer bei einer älteren Frau an einen guten Mann; würde ein gutes Heim bekommen. 3348 N. Ashland Avenue, 2. Flat.

Zu vermieten: Zwei Zimmer, kleines und großes, $1 und $2. 511 North Ave.

Zu vermieten: Möbliertes Zimmer, elektrisches Licht; Leitungswasser, $2. 1515 Larrabee Str.

Zu vermieten: Mann findet warmes Zimmer bei Witwe. 2906 S. 15. Place. modi

Wünsche einen Roomer. 1525 Wells Straße, dritter Floor. modi

Vermiete einzelne und doppelte Zimmer, $1.75 aufwärts; keine Sperrzone. 739 Nord Clark Str. sfsano

Vermiete großes Zimmer mit Küche. 1643 Nord Halsted Straße. sano

Board und Zimmer, Mäßiger Preis. 2248 Orchard Str. safosonno

Vermiete möblirte Zimmer, laufendes Wasser, Dampfheizung, $1.50 bis $4 wöchentlich. 600 N. Clark Str. 12dzlmX

Vermiete schöne möblirte Zimmer, Dampf, heißes Wasser. 52 East Chicago Ave., Apt. 5. 11dzlmX

433 Roslyn Place, zw. Clark Str. und Lincoln Park. Hübsch möblirte Zimmer, beste deutsche Küche. Gemütliches Heim. $4.50 aufwärts. Dampfheizung, elektrisches Licht. 28nov1mtX

Zimmer zu vermieten, $1 die Woche. 731 Lake Str. 4dez.2wX

Zu mieten gesucht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu mieten gesucht: Junger gebildeter Deutscher sucht reines Zimmer bei Privatfamilie, Westseite. Keine Sperrzone. Adr.: O 562 Abendpost.

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Deutscher Optiker und Optometrist. Warum sollen Deutsch Sprechende bei Bedarf von Augengläsern nicht zum Deutschen gehen, besonders wenn derselbe Jahrzehnte lange Erfahrung hat. Dr. M. Schwimmer, 625 North Avenue. 17fp.mowfa*

Weihnachts-Ausverkauf in Pelzwaaren aller Art zu außerordentlich billigen Preisen. Spezell Kinder-Sets; nur diese Woche. Im Store 3002 Broadway, nahe Sheridan Road. Zomann. dez10—24X

Frauen in Not und Krankheit wird unentgeltlich Rat erteilt von einer Frau, die viel gelitten hat, bevor sie geheilt wurde. Besucht Mrs. Th. Stein, 1858 Sedgwick Straße. 12dzlmX

Deutsche Fliegsalbe und Pantoffeln jeder Größe fabrikatz und hält vorrätig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee St. 8dez.famomi.lmt

Bettfedern und Kissen kauft man am besten und billigsten bei E. Emmerich, 236 W. Schiller Str. Offen von 10 bis 12. 25of.mo*

Zu verkaufen: Hand Häkelarbeit. Vorzusprechen: 3205 Fullerton Ave., 3. Floor. frfasonno

Rat frei! Giftige eingewachsene Nägel, Warzen, Frostbeulen, Hühneraugen kurirt Prof. Uhl, Chiropodist, 6242 S. Halsted, Tel. Wentw. 6343. 18ndlmX

Emil Schaefer, 224 W. North Ave., Barber Supplies. Feine Messerwaaren. Alle Arbeit von Expert-Schleifern und vollst. garant. 17nb.2mlX

Notarielle Beglaubigungen aller Art in der Abendpost-Office, 223—225 W. Washington St, Abends und Sonntags 3504 N. Ashland Ave. *Z

Brumills echte deutsche Gesundheits-Tuchschuhe schützen vor Rheumatismus. Fabrikation 1537 Clybourn Avenue. 2nov1mtX

Billard und Pocket Tische

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neu, Carom oder Pocket, mit vollständig. Zubehör, $150; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; leichte Zahlungen. Wir vermieten Tische mit dem Bevilligsten, die Miete vom Kaufpreis abzuziehen. Bigarrenleden-Einrichtungen eine Spezialität. The Brunswick-Balke Collender Co., 623—629 S. Wabash Ave. 6ja*Z

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Achtung, Ladenkäufer! $225 kaufen, wenn sofort genommen, meinen alt etablirten leichten Grocery, Candy etc. Store inmitten dicht bevölkerter Arbeiterliefe. Nachbarschaft; keine Konkurrenz; Miete $18, mit drei Wohnzimmern. Ganz leicht $100 monatlicher Reingewinn zu erzielen über die Ausgaben. Kommt sofort, wenn Ihr einen guten Laden und einen Bargain haben wollt. 1628 N. Talman Ave., nahe North Ave.

Meatmarket, vollständig, modern, bestbeste Straße der Nordseite; seltene Gelegenheit für tüchtigen Butcher; Preis $300 oder beste Offerte. Kann auch sofort besorgt werden. 1911 Irving Park Blvd., oder Eigentümer 260 Rhland Place, Ecke Clark und Randolph Str. Phone: Randolph 1435.

Geschäftseigentümer, die rasch und diskret ihr Geschäft verkaufen wollen, werden ersucht, sich vertraulich zu J. Remelo, Office 1564 N. Halsted Str. zu wenden, wo deutsch-ungarische Geschäftsleute stets vorhanden sind. Officestunden bis Abends 8 Uhr. dez17—31X

Kauft ein Rooming-haus, es bringt ein sicheres Einkommen; chri. Behandlung garantirt. Profite $40 bis $150 monatlich; Preise von $250 an, mit $150 Anzahlung. Geht zu Lange, 704 Nord Dearborn Str. 12dezlmtX

Auto-Reparatur-Shop mit Zubehör, mit einer Garage für 15 Autos; monatliche Einnahme $80, wird billig verkauft; vorzugsweise wird ein Partner mit $400 Baareinlage. — Remelo, 1564 N. Halsted Str. deg9.11.13.15.17.19

$50 kaufen Candy-, Zigarren-, Schul-Store, wert das Doppelte; gutes Auskommen; keine Konkurrenz; drei Zimmer mit Store zur $10 Miete. 1010 Garfield Ave., nahe Sheffield.

Zu verkaufen: Schneider- und Cleaning-Geschäft, beste Ecke im Geschäftsteil der Nordseite; Gelegenheit für richtige Person. Adr.: M 1702 Abendpost.

Zu verkaufen: Grocery- u. Delikatessengeschäft; Miete $25; 4 Zimmerwohnung, neuer; $270 wöchentl. Einnahme. Zu erfragen: Groß, 1564 N. Halsted Straße.

Zu verkaufen: Ein Cash Market in bester Lage, preiswert. Wochenausgaben $600. Briefe erbeten unter Adr.: J 307 Abendpost. modi

Zu verkaufen: Saloon- und Zigarrengeschäft, 2144 Monroe Str. safomo

Verkaufe Schneider- und Cleaning-Geschäft, wegen Todesfall. 5443 N. Clark Str. 11dezlmX

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

$3000 und aufwärts zu verleihen zu 5½ Prozent auf Grundeigentum. 2360 Lincoln Avenue. safomno

Privatmann hat $100 bis $10.000 zu verleihen auf erste und zweite Mortgages; mäßige Raten; gute Bedingungen; leichte Abzahlungen. Sprecht vor, wenn Ihr Geld braucht. A. K. Goodman, 140 Conway Bldg., 111 Washington Straße, Telephon Franklin 3524. 12ja*Z

25 Jahre im Geschäft am selben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats usw., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei u. bauen komplett. Keine Extras. Paddock, Bond & Co., 25 N. Dearborn Str. 29dez*Z

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause State Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 2of.*Z

—6% Erste Hypotheken— zu verkaufen in Summen von $500—$10,000. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Ave. 8fr*Z

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Bauplätzen; Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. C. Stone & Co., 111 W. Washington Str. Tel. Main 1565. 25feb*Z

Wir bauen vollständig. liefern Pläne frei. Darlehen ohne Kommission, leichte Zahlungen. Müssen Contractbuy sein. 109 N. Dearborn Str. Tel.: Central 728. 28in*Z

Rechtsanwälte

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Louis J. Gottlieb, Rechtsanwalt und Advokat. Juristischer Rat in Geschäfts-, Grundeigentum-, Testament-, Erb- u. anderen Rechtsangelegenheiten. Vormittags 98 S. Fifth Ave., in Kaufmanns Bank; Nachmittags bis 8, Abends so Sonntag bis 12 Uhr Mittags. 1572 N. Halsted Straße. Tel.: Lincoln 2046. 1nob*Z

Deutsch-ungarischer Advokat, Kollektor und Notar; praktizirt in allen Gerichten. Office: Abends und Sonntags. Bitte vorzusprechen. Schwarz, 2133 N. Clark Str. Tel. Diversey 3158. 20sep*Z

Dr. Hugo Nadau, deutscher Rechtsanwalt; praktizirt an allen Gerichten, 65 West North Ave. Telephon: Diversey 9064. 2fer*Z

Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur, bekannter deutscher Advokat u. Notar. Abends: 1572 No. Halsted Str., Ecke North Ave. 18ofX*

Fred Plotke deutscher Rechtsanwalt, Praktizirt an allen Gerichten 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7feb*Z

Kleider

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Wir spezialisiren Männer- und junge Männer-Anzüge und Ueberzieher auf Abzahlung. Neuheit: gute Werte zu $15, $18, $20, linger Zeitraum in Gang aufreden zu lassen. Zahlt $1 die Woche und tragt die Kleider. Cohen & Hyman & Co., 215 N. Clark, an Lake Str. 4dez*Z

Männerkleider-Bargains. Neue, nicht angehaltene, für $25 bis $45; nach Maß gemachte Anzüge u. Ueberzieher, jetzt $15 bis $22.50. Etwas getragene, nach Maß gemachte Anzüge $5 u. aufw. Offen täglich, Abends u. Sonntags. S. Gordon, 1415 S. Halsted Straße. 25ap*Z

Plumbers und Supplies

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Plumbing Supplies zu Händlerpreisen für Jedermann. Lehrthal, 1637 W. Division Straße. 21fb*Z

Plumbing Supplies für billigste Preise für Jedermann. L. Gerstenblatt, 2750 Lincoln Ave. 24n*Z

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Dr. Hasenclever, Frauen-Spezialist; Preise mäßig. 3006 W. Madison Str. Nat. Fr. 17dezlmX

Dr. Weiß, vertraulicher Frauenarzt. 2411 Lincoln Ave. Tel. Diversey 4743. 11dezlmtX

Dr. Frank, früher Assistent d. Wiener Universität. Spezialist für Privatkrankheiten. 1104 Milwaukee Av. St.: 10—12 Mittags, 5—8 Abds. 15ag*Z

Dr. Thomas, Spezialist für Damen. Konsultation frei. 1300 W. Madison. (9—8 Abds.) 20g1mtX

Kaufs- und Verkaufsangebote

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Billig! Brenn- und Bauholz von abgerissenen Güterwagen, bestehend aus Car Sills, Thren, Planken, Matching Stringers, galvanisirtem Roofing usw. Brennholz bei Car- oder Wagenladung. Bringt Wagen und verlangt eine Ladung Brennholz, geschnitten zu Ofenlängen, vier Dollars die Ladung, abgeliefert. Geo. W. Dennings, State und 87. Straße, oder Wentworth und 85. Str., in Belt R. R. Park. Telephon: Stewart 9750 7nig.mtf.smo*

Zu verkaufen: Brehm's Tierleben, 10 Bände, ganz neu; „Ueber Land und Meer" und „Buch für Alle" (gebunden), sehr billig. Otto Cuntmerow, 1248 Cornelia Ave.

Kaufe alle alten künstlichen Zähne und Zahngebisse, auch Goldzähne, Brücken, sowie zerbr. Zähne. The Victoria, 143 N. Wabash Ave., Zim. 200. 17dzlm

Markovitz, 1239 S. Jefferson Str., zahlt höchste Preise für alte Kleider und Stiefel. Tel.: Canal 7258. 11dzlmX

Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Dachshund, 6 Wochen alt, 1714 Dalton Str., hinten. sonmo

Zu verkaufen: 150 Kanarienvögel, Roller und Yorkshire Strain; gute Sänger; $5; Weibchen $1.50. Palmer, 4452 Princeton Ave., Phone: Yards 2764. safomno

Zu verkaufen: Collely Puppies. 2916 No. Racine Avenue. 15dzlmX

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Wegen Abreise nach New York verschleudere die Einrichtung unserer Residenz, 3408 South Michigan Ave. Wunderbare Parlor-, Bibliothek-, Speisezimmer- und Schlafzimmer-Garnitur. Hocheine Oelgemälde in echten Rahmen von deutschen Künstlern für $10 bis $150. Figuren in Marmor, Bronze etc. Diskobolos, 17 Zoll, $10; Venus de Medici, 30 Zoll, $10; Bauarenus, 33 Zoll, $15; Adriadne und Panther, $15; Crouching Venus, 32 Zoll, $25, etc. Prachtvolle indische und japanische Lampen; persische und chinesische Teppiche in 6 bei 9 bis zu 18 bei 20 Fuß, kleinere chinesische Teppiche, $10. Ein $700 88-Noten Player Piano, $150 (wie neu, in feinem Mahagoni). $115 Phonograph, $35. Victor Records, Gardinen, Portieren, Spiegel, Uhren, Electroliers, seidene Bettdecken, Billardtisch, Nähmaschine, Küchenutensilien etc. Macht Offerte, muß schnell verkauft werden. Bitte von 10 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends vorzusprechen. Privat-Residenz, 3408 S. Michigan Ave. 11dezlmX

Muß verkaufen: Wenig gebrauchten Garland Kochofen, sehr billig. 3620 N. Paulina Straße. monmtfrtu

Junges Ehepaar muß sofort fünf Zimmer Möbel, Rugs, Piano und Cabinet Phonograph zusammen oder einzeln verkaufen. 2010 North Avenue, erstes Flat. 14dezlmX

Händler

Schuhverkauf von Oefen.

200 neue und wenig gebrauchte Kochöfen, von unseren Kunden zurückgegeben, denen wir sie auf kredit verkauften, kommen zum Verkauf für den noch schuldigen Rest.

	Schuld. Rest
$45.00 Peninsular Kochöfen	$28.75
$55.00 Gold Coin Kochöfen	24.50
$65.00 Acorn Oefen, 25 Jahre garant.	28.50

Alle Oefen sind für 20 Jahre garantirt oder Geld gerne zurückerstattet. Wir verpacken und versenden innerhalb 300 Meilen frei.
Illinois Furniture Co., 304-6-8 North Ave. 9dz13.15.17.19

Versteigerung!

Dienstag, den 18. Dezember, 10 Uhr Vorm., in unseren Verkaufsräumen 2525 Sheffield Ave. Wir verkaufen 5 Car-Ladungen von feinst abgelagerten Haushalt-Gegenständen, alle in gutem Zustand, Verkauf nicht, diesem Verkauf beizuwohnen, da alles verkauft werden muß an die höchsten Bieter für Baargeld.

Peoples Auction House.
Joseph Strauß, Versteigerer.
Privatverkäufe täglich. Offen Mittwoch und Samstag Abends. somo

Sebt unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln. Ihr spart Geld in Werner Bros. Furniture Shop, 2261 Lincoln Ave. Telephon: Lincoln 1377. 6dez.3mtX

Neue Federbetten nur $6.50, Nette Federkissen $1.25 das Paar. Volle Größe und volles Gewicht garantirt. Alles neue, reine sanitäre Federn. Bestes 8-lbs. Featherproof Ticking. Schreibt um neuen Katalog. Siebern Feather & Pillow Co., Dept G-170, Greensboro, N. C. 18nd1mtX

Verschiedene mein prachtvolles $475 Player für $115 und $200 Victrola mit neuen Records für $80; auch meine prachtvollen Möbel von meinem 5-Zimmer-Apartment, nur zehn Wochen gebraucht. Kommt sofort. Mrs. Norline Reisberg, 1922 S. Kedzie Avenue. 23nov1mtX

Pianos, musikalische Instrumente

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Spart 100 bis 200 Proz. Kömmt Ihr ein Piano gebrauchen? Wir haben 25 Pianos, alle in sehr guter Ordnung, Standard Fabrikate. Wir verkaufen sie ohne Rücksicht auf Kostenpreis.
Reebies, 2525 Sheffield Avenue. 17nb.1mtX

Sah kaufen mein $350 Piano, in guter Ordnung, und muß diese Woche verkauft werden. Sprecht vor in 1001 N. Madison Str., Ecke Ashland Blvd., 2. Flur. Fragt nach Mrs. Smiths Piano. Offen bis 9 Uhr. 15dez1mX

Kauft jetzt Piano heute! Wir haben 25 Pianos, Standard Fabrikate, die wir zu 50 Cents am Dollar verkaufen können. Kommt und überzeugt Euch. Reebies, 2525 Sheffield Ave. 10dz1mX

Victrola Columbia Sprechmaschinen als Bargains. Records in allen Sprachen. Größte Auswahl. Offen Abends, auch Sonntags. 329 W. North Ave. 11da*Z

Muß verkaufen: Mein $750 Player Piano, fast neu, für $275. 1961 N. Halsted Straße. 17dez1mX

Zu verkaufen: 5 wenig gebrauchte Pianos, spottbillig. 1961 Nord Halsted Str. 17dez1mX

Zu verkaufen: $750 neues Spieler-Piano, $210; $200 Phonograph $47. 1720 Humboldt Blvd., nahe North Ave. safomno

Zu verkaufen: $35 Baar kaufen Upright Piano, perfekter Ton. 1715 N. Francisco Ave., hinten. 15dez1mX

$65 kaufen $400 Upright Piano, bester Ton. 1956 Larrabee Straße. 14dez1mX

Nur $75 für ein Kimball Upright Piano, $5 monatlich. Aug. Groß, 5081 Broadway, nahe Winona Str. 13—22nd1X

Pferde und Wagen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Farmer verkauft wegen Krankheit sein junge Mähren, eine tragend, Farmwagen und Geschirre, billig. Farmer Stall, 701 West Lake Str., nahe Halsted. 14dz1mX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Das allerneueste Modell Rotary Schiff Nähmaschine, $29.50. Jede Person kann eine Nähmaschine kaufen als Weihnachtsgeschenk auf unsere liberalen Kreditbedingungen. Singer New Home und alle Fabrikate. Sucht Euch irgend eine Maschine aus, 50 Cents die Woche in der Chicago Sewing Machine Exchange, 600 W. North Ave. Phone: Diversey 8377. 7dez3mtX

Singer Nähmaschinen, neue und gebrauchte, $3 aufwärts, auch Abzahlung. Reparaturen garantirt. Cooper, 329 W. North Ave. 4mat*Z

Grundeigentum und Häuser

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Nordseite

Zu verkaufen: 1½stöck. Cottage, eingeteilt in drei 5-Zimmer-Flats; ein Block zur Ravenswood Hochbahnstation und Lincoln Ave. Car; Preis $2750; $450 Baar, $15 monatlich. Wm. Belosky, 3553 N. Western Ave. 15dz1mX

Verkaufe 2stöckig Framehaus, $2000; Miete $24 monatlich. 936 Wolfram Str. sonmo

Nordwestseite

Zu verkaufen: Innerhalb der Stadtgrenze, Nordwestseite, Bierel Acres, $375 aufwärts, halbe Acres $750 aufwärts, nahe Straßenbahnlinie. Wir nehmen Freiheitsbonds zum Parwerte und bauen nach Wunsch auf irgend einen Viertel- oder halben Acre, der ausgewählt wird.
Scafield & Fischer,
3198 Milwaukee Ave., Ecke Belmont. 1dez*Z

Muß verkaufen: 6 Zimmer Brick Cottage, fast neu: Gas und elektrisches Licht: Furnace-Heizung: $3500. Keine Agenten. 3435 N. Ledzie Avenue. 30fb*Z

Westseite

Muß verkaufen: Briefhaus, zweistöckig (7 Zimmer), wegen Todesfall; macht Angebot. 3230 Walnut Str. dz15.16,17,21.22.23

Farmländereien

Vertausche 200 Acres Farm, schuldenfrei, mit Stock und Maschinerie; gute Gebäude, für Chicago Grundeigentum. John B. Devoney, 151 West Washington Str. 14dez1mX

Verschiedenes

Vertausche gut verzinsliches schuldenfreies Brickgebäude für gute Farm. John B. Devoney, 133 W. Washington Str. 14dez1mX

Ofenteile und Reparatur

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Ofenteile und Wasserconts für alle Oefen. Oefen nickelplatirt. Margolis, 607 Milwaukee Avenue. 1ag*Z

Gefunden und Verloren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Verloren: Hund, weiß-braun, 1227 Oakdale Ave. sonmo

Leichenbestatter

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Western Casket and Undertaking Co.—Michigan Blvd. u. Randolph Str. Tel. Central 368. 18mai*Z

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Geld geliehen auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc., zu gesetzlichen Raten.
$ 50.00 kosten Euch $ 9.65 für 10 Monate
$ 75.00 kosten Euch $14.40 für 10 Monate
$100.00 kosten Euch $19.25 für 10 Monate
Lizenzirt und unter Bonds durch den Staat. Mason Financial Co., 105 W. Monroe Str., Südwestecke Clark, Zimmer: 503. Tel. Central 5059—3516. Frugt nach Mr. Spiger. sp23Xerja*

Cambrai.

Ein geschichtlicher Rückblick.

Um Cambrai, das Camaracum der Alten, das in seiner langen an Stürmen reichen Geschichte gar viele Schicksale erlebt, tobt wiederum der Kampf zwischen Ost und West. Die jüngste britische Offensive hat den Krieg bis wenige Meilen vor seine Mauern getragen.

Die Eroberung Cambrais im Anfang des Krieges geschah fast ohne Blutvergießen. Die Stadt fiel als reife Frucht des französischen Rückzuges und war seither Verpflegungs- und Gefangenensammelstelle für die großen Schlachten an der Somme.

Sie liegt 48 Km. südlich von Lille, 168 nordöstlich von Paris an der „Sturmstraße zwischen Frankreich und Deutschland" zwischen der sich in drei Arme gabelnden Schelde und dem Kanal von St. Quentin und ist Knotenpunkt für die französische Nordbahn, sowie kürzerer Geleisverbindungen mit der belgischen Grenze, Catillon etc. Mit den dazu gehörenden Gemeinden hatte sie vor dem Kriege etwa 25,000 Seelen und einen blühenden Handel besonders in Batisten, die hier angeblich im 13. Jahrhundert von dem flandrischen Leinweber Baptiste Chambray zuerst hergestellt, bald wegen ihrer wunderbaren Feinheit, die sie dem Flachs des französischen Hennegau verdanken, Weltruf genossen. Auch der direkt nach der Stadt benannte Baumwollstoff Kambrik, der teils für Futterzwecke, teils in feinerer Ausführung als Ersatz für Leinenwäsche viel benutzt wird, hat sich bekanntlich den Weltmarkt erobert und bildet mit der Herstellung von Spitzen, Tüllen, Schleiern etc. die Hauptindustrie der Bewohner.

Ueber den Ursprung der Stadt sind sich die Gelehrten nicht ganz einig und um kaum eine andere spinnen sich soviel Legenden wie die von den Nerviern in Gallia belgica errichtete Lagerstadt, die zur römischen Kolonie erho

DR. BOYD

Berühmter europäischer

Spezialist

Chronische und Nerven-Krankheiten

von Männern und Frauen

Deutsch gesprochen—Konsultation frei.

219 S. Dearborn Str.

26neb.memtfs*

Börsennotirungen.

Chicago, den 17. Dezember 1917.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma C. W. Wagner & Co., Suite 708, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert.

	Hoch	Niedrig	11 Vorm.	Schluß
Mais—				Samstag
Dez.	$1.25	$1.24⅞	$1.24⅞	$1.25
Jan.	1.21¼–⅜	1.21–⅛	1.21⅛	1.21⅜
Mai	1.19¼	1.18⅞	1.19	1.19¼–⅜
Hafer—				
Dez.	.75	.74⅝	.74⅞	.75⅛
März	.—	.—	.—	.73⅛
Mai	.72	.71⅜–½	.71⅝–¾	.72–71¾
Speck—				
Jan.	.—	.—	44.50	44.30
Mai	.—	.—	.—	43.90
Schmalz—				
Dez.	.—	.—	.—	24.00
Jan.	23.62	23.47	23.52	23.47
Mai	23.90	23.77	23.82	23.72
Rippen—				
Jan.	.—	.—	.—	23.25
Mai	24.00	23.85	23.90	23.82

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Dez.	$1.24⅝	.74¼	.—	.—	.—
Jan.	1.21	.73⅝	45.00	23.50	23.05
Mai	1.18⅞	.71⅜	.—	.—	.—

Mais schloß um ⅜ bis ½ niedriger, Hafer um ⅜ bis ½ niedriger, Provisionen auf Januarlieferung um 30 bis 70 höher ab. Baarmais ging heute um 5 bis 15 Cents, Baarhafer um 1 Cent herunter. Die Farmer zeigen noch nicht mehr Lust, Hafer zu verkaufen, als bisher. Da die Kälteperiode vorläufig vorüber zu sein scheint, so erwartet man eine Zunahme im Versandt von Mais und Hafer. Der sichtbare Weizenvorrat hat sich in der vergangenen Woche um 311,000 Bushels verringert, der an Hafer um 895,000 Bushels, während der sichtbare Maisvorrat um 677,000 Bushels zugenommen hat.

Produkten-Börse.

Hühner sind, lebendig wie geschlachtet, höher notirt als am Ende der Woche; auch Butter ist festgegen und steht im Engros-Preis auf 49 Cents das Pfund. Eier sind mit 53 Cents das Dutzend quotirt, aber sie sind kaum im Handel. Der Kartoffelmarkt liegt fast still; Anfuhr und Nachfrage sind unbedeutend und die Preise fest.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Zucker.

Cuba, H. & C., 100 Pfund	10.13
Staubzucker, Staub	8.71½
Granulirt, 100 Pfund	8.51½
Nr. 7, 100 Pfund	8.19
Rübenzucker	7.62½

Molkerei-Produkte.

Butter.

(Notirungen von Wahne & Low, 150 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund	.49
„Extra Firsts", das Pfund	0.47½–0.48½
„Firsts", das Pfund	0.42 –0.46½
„Seconds", das Pfund	0.38 –0.40
Packwaare, das Pfund	0.32 –0.32½
„Ladles" das Pfund	0.32 –0.35½

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	0.22¼–0.22½
Rahmkäse, „Twins", das Pfd.	0.22½ –0.23½
„Young America", das Pfund	0.25½ –0.25¾
„Daisies", das Pfund	0.24 –0.24½
„Brick", das Pfund	0.25½ –0.26
„Long Horns", das Pfund	0.25½ –0.25¾
Schweizer, rund (neu), Pfund	0.28 –0.40
do. (Block), neu, Pfund	0.30 –0.31
Limburger, 2-Pfd.-Stücke, Pfd.	0.25½ –0.26
do., 1-Pfund-Stücke	0.26½ –0.27

Eier.

(Notirungen von Wahne & Low, 150 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dutzend	0.52 –0.53
„Ordinary Firsts", das Dtz.	0.45 –0.48
Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.44 –0.51
„Dirties", das Dutzend	0.30 –0.31
„Checks", das Dutzend	0.25

(Eier für Grocers unmerklich 2c höher.)

Küdihauseter.

Das Dutzend 0.37 –0.37½

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)

(Notirungen von Jepsen & Marmann, 226 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für fünf Kistenkisten oder mehr, einzelne Kistenkisten ½ Cent das Pfund höher.)

Hühner, schwere, das Pfund	0.22
do., mittlere, das Pfund	0.20
do., kleine (3 Pfund), Pfd.	0.18
„Springs", das Pfund	0.20
Truthühner, lebend, das Pfd.	0.24
Gänse, das Pfund	0.16½
Enten, das Pfund	0.22
Indian Runner Enten, d. Pfd.	0.20
Gänse, das Pfund	0.19 –0.20
Perlhühner, alte, das Dutzend	5.00
do., junge, das Dutzend	5.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend	1.25
„Squabs", lebend, Dutzend	1.75
do., zugerichtet, Dutzend	2.00 –3.00

Kleine, magere weniger.

(Zur Notiz für Geflügelzüchter: — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Geflügel (zugerichtet).

Hühner, das Pfund	0.23
Truthühner, das Pfund	0.34 –0.34½
Enten, das Pfund	0.25 –0.26
Gänse, das Pfund	0.33 –0.33½

Kälber (geschlachtet.)

(Notirungen von Jepsen & Marmann, 226 West South Water Straße.)

60— 70 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.17 –0.17½
70— 90 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.18 –0.18½
90—120 Pfd. „ „ (ausgesucht), das Pfund	0.19 –0.19¼

Hasen.

Das Dutzend zu	2.00

Rindfleisch (zugerichtet)

Rippen, Nr. 1, das Pfund	0.28
do., Nr. 2, das Pfund	0.20
do., Nr. 3, das Pfund	0.12
„Roasts", Nr. 1, das Pfund	0.35
do., Nr. 2, das Pfund	0.22
do., Nr. 3, das Pfund	0.14
„Boards", Nr. 1, das Pfund	0.18
do., Nr. 2, das Pfund	0.14
do., Nr. 3, das Pfund	0.12
„Chucks", Nr. 1, das Pfund	0.17
do., Nr. 2, das Pfund	0.15
do., Nr. 3, das Pfund	0.12
„Plates", Nr. 1, das Pfund	0.16
do., Nr. 2, das Pfund	0.14
do., Nr. 3, das Pfund	0.12

Schweine (zugerichtet)

Gekalzen, das Faß	48.00
Schmalz, 100 Pfund	24.15 24.25
Rippen, das Pfund	0.27½ –0.27¾
Kisten, das Pfund	0.27½ –0.27¾
Schinken, das Pfund	0.29 –0.29¼

Südfrüchte.

(Notirungen von George J. Grimm & Co., 179—181 West South Water Straße.)

Apfelsinen, California, Kiste	4.00 –4.75
do., Florida, Kiste	4.00 –4.50
Limone, Kiste	2.25 –3.00
Zitronen (300—360), Kiste	6.50 –7.00
do., (420), Extra, Kiste	6.00 –6.50
Grape Fruit, Florida, Kiste	3.50 –4.25

Frisches Obst.

Aepfel usw.

(Notirungen von George J. Grimm & Co., 179—181 West South Water Straße.)

Northern Spies, das Faß	5.00 –6.00
Red Imperials, das Faß	.— –5.00
Grimes Golden, das Faß	4.50 –5.00
Baldwins, das Faß	5.00 –5.25
Ben Davis, das Faß	.— –6.00
Golden Russets, das Faß	5.00 –6.00
Jonathan Sweets, das Faß	.— –3.50
Jonathan Sweets, das Faß	4.50 –5.00
Jonathans, das Faß	5.00 –6.00
Spy Double, das Faß	5.50 –6.00
Kochäpfel, das Faß	2.00 –3.75

Birnen, in Kisten—

Extrapeers	2.25 –2.50
Winter Nelis	2.25 –2.75
Fortune Boden	1.75 –2.25
Delicious	2.50 –2.75

Beeren.

Preiselbeeren, Cape Cod, Faß	15.00
do., „Jumbos", das Faß	14.50 –15.00
do., „Jumbos", das Faß	16.00

Nüsse.

Hickory, der Bushel	2.50

Frisches Gemüse.

(Notirungen von George J. Grimm & Co., 179—181 West South Water Str.)

Alligator-Birnen, das Dutzend	1.50
Artischoken, die Kiste	5.25 –5.50
Blumenkohl, Cafe	1.00 –1.25
do., Crate, 16—18 Stück	2.00 –2.25
Cierpflanzen, Crate	4.50
Gurken, hiesige, Fritz 2 Dtz.	2.00 –3.25
do., Southern, das Dutzend	1.50
Kartoffeln, Jersey	2.00 –2.50
do., do., die Kiste	0.25 –0.30
do., do., der Sack	0.65 –0.75
Knoblauch, Louisiana, Strang	0.25 –0.30
Kraut, Savoyenkohl, das Faß	2.75
do., rothes	4.00
Lattich, Cabbage	0.50
Lattich, Leaf, Dutzend	0.75 –0.90
Lattich, Romaine, das Dutzend	0.35 –0.40
Lattich, Southern, Faß	4.50 –5.00
do., Kraute, das Faß	5.00 –6.00
Meerrettig, Crate	5.00 –5.50
Pfeffer, frischer, Pamper	2.75
Rhabarber, Pfund	0.30
Rübenkohl, die Kiste	0.35 –0.40
do., hiesige, das Pfund	0.70
Radieschen, Jll., Dtz. Bunde	0.70
Rosenkohl, grüne Trauben	12.50 –15.00
do., das Quart	0.15 –0.18
Salat, Chicory, das Dutzend	0.75
do., deutsche, der Sack	0.60 –0.70
Salat, Kopf—	
Louisiana, Hamper	1.00 –1.50
Boston, Crate	1.75 –2.00
Endivien, das Faß	3.75
Spinat, das Faß	0.65 –0.90
Tomaten, das Faß	4.00
Wasserkohl, die Kiste	0.15 –0.17½
Wirsingkohl, grüne, Hamper	1.00 –1.50
do., Texas	2.00 –2.25
do., gelbe, Hamper	2.00
Zwiebeln, Egypt. Bündel	0.40 –0.50
Zwiebeln, Michigan	0.75 –0.90
do., California, Crate	3.00 –4.25
Sellerie-Kraut, Michigan	0.40 –0.75
Kürbis, das Faß	10.00
Squash, das Faß	1.25 –1.50
Summer-Squash, Cal.	0.25 –1.00
do., Okla. der Kord	1.00 –2.00
Turnips, das Faß	3.00
do., die Kiste	0.50

Süßkartoffeln.

Nansels, Hamper	1.50 –2.00
Jersey, Hamper	2.75

Kartoffeln.

(J. Starks Co., 192 N. Clark Str.)

(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Minnesota, Wisconsin Dakota, per 100 Pfund	1.70 –1.85
do., Fruthbestandigt, 100 Pfd.	1.75 –1.80
Westliche, per 100 Pfund	1.90 –2.10

Getreide, Mehl u. Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen—(Regierungspreise)—

Nr. 1, hart	2.20
Nr. 2, do	2.17
Nr. 1, do	2.20
Nr. 2, do	2.17
Nr. 3, do	2.14
Nr. 4, do	2.10 –2.12

Sommerweizen—

Nr. 1, nördlicher	2.20
Nr. 2, do	2.17

Mais—

Nr. 2, gemischt	1.35
Nr. 3, do	1.55
Nr. 4, do	1.45 –1.58½
Nr. 5, do	1.38 –1.40
Nr. 6, do	1.36
Nr. 3, gelb	1.70 –1.82
Nr. 4, do	1.50 –1.70
Nr. 5, do	1.40 –1.56
Nr. 6, do	1.28 –1.42
Nr. 3, weiß	1.60
Nr. 4, do	1.55
Nr. 5, do	1.45
Nr. 6, do	1.10

Zufuhr (Woche)—Weizen....820,000; Mais....3,408,000

Verschiffung (Woche)—Weizen....1,835,000; Mais....1,609,000

Geld zu verleihen.

Wir machen Hypotheken auf Grundeigentum von 5 bis 6 Proz.; auch Anleihen für Neubauten. Sie erhalten Antwort innerhalb 24 Stunden auf Ihre Anfrage.

HOME BANK & TRUST CO.

Milwaukee und Ashland Avenue.

Offen Dienstag und Samstag Abends bis 9 Uhr. 25feb.mtu

Erweiterung des Milchbezirks.

Wird im Stadtrat verlangt, um der Erhöhung des Preises vorzubeugen.

Milchkommissionverhandlungen

Zuckervorräte der Welt gegenüber 1912—1913 um 1,500,000 Tonnen geringer. — Java hat viel Zucker, kann ihn aber nicht verschicken.

Als eine Folge der Verhandlungen vor der Milchkommission, die von der staatlichen Nahrungsmittelkommission mit der Untersuchung der Milchpreisfrage betraut ist, ist ein Antrag auf Erweiterung des Chicago Milchbezirks anzusehen, den Ald. William Healy heute Nachmittag in der Sitzung des Stadtrats einbrachte. Der Antrag führt aus, daß die als Milk Producers' Association bekannte Vereinigung von Milchfarmern versucht, den Preis ihres Produkts im Chicagoer Milchbezirk in die Höhe zu treiben, und daß die Vereinigung als hauptsächlichen Grund dafür die bestehenden städtischen Ordinanzen für Regulirung des Milchverkaufs angibt. Der Antrag weist den Gesundheitskommissär an, in der nächsten Stadtratssitzung einen Bericht abzufassiten, wie der drohenden Preissteigerung vorgebeugt werden kann, und die bestehenden Ordinanzen, soweit sich dies mit dem öffentlichen Gesundheitszustand verträgt, aufzuheben, bis der Milchbezirk so weit erweitert ist, daß es einer kleinen Vereinigung von interessirten Personen nicht mehr möglich ist, den Milchpreis willkürlich festzusetzen.

Verhandlungen der Milchkommission.

In der heutigen Sitzung der Milchkommission wurde zur allgemeinen Ueberraschung die Vernehmung von Zeugen der Milk Producers' Association fortgesetzt, trotzdem allgemein erwartet wurde, daß die anderen interessirten Parteien zu Wort kommen und ihre Zeugen vernehmen würden. Vernommen wurde Frank H. Reese von Dundee, ein Bänker, Milchfarmer und Schatzmeister der Milk Producers' Association. Reese machte ins Einzelne gehende Angaben über die Arbeitsverhältnisse in Kane County und suchte zu beweisen, daß der Farmer selbst wie seine Frau übertrieben lange Arbeitsstunden hätten. Außerdem wurde Dr. A. J. Stokes, der Chef der Nahrungsmittelinspektion des städtischen Gesundheitsamts, vernommen, der Angaben über die städtischen Milchordinanzen machte.

Den heutigen Verhandlungen der Kommission wohnte zum ersten Mal der städtische Gesundheitskommissär Dr. John Dill Robertson bei.

Interessante Angaben über Herstellungskosten der Milch und Milchpreise sind zu erwarten, wenn die anderen an der Milchpreisfrage interessirten Parteien eine Gelegenheit erhalten werden, ihrerseits Zeugen vorzuladen. Wie heute verlautete, werden die Mitglieder der Milk Producers' Association als Zeugen vorgeladen werden, die in der Septemberversammlung der Milchproduzenten für einen niedrigeren Preis als $3.42 für 100 Pfund stimmten. In dieser Versammlung erklärten sich Mitglieder des Auroraer Bezirks der Vereinigung für einen Milchpreis von $2.90 und Mitglieder des Bezirks Kankakee für einen Preis von $3.00 das Hundert.

Zuckervorräte der Welt.

Interessante Angaben über die Zuckervorräte der Welt machte heute der staatliche Nahrungsmittelkontrolleur Harry A. Wheeler. Seinen Angaben zufolge sind die Zuckervorräte der Welt für das Jahr 1917/1918 um 1,500,000 Tonnen zu je 2000 Pfund geringer als im Jahre 1912/1913. Sie betrugen für 1917/1918 für alle Länder, einschl. der Zentralmächte, 18,800,000 Tonnen. Eingeschlossen sind in dieser Zahl die Vorräte in Java von 2,949,000 Tonnen, von denen 683,000 Tonnen von der vorjährigen Ernte übrig geblieben sind. Diese Zuckervorräte sind wegen Mangels an Schiffen für den Verbrauch nicht zu haben. Die Zuckervorräte Deutschlands betragen für 1917/1918 1,344,000 Tonnen gegenüber 3,000,000 für 1912/1913, die für Oesterreich-Ungarn für 1917/1918, 896,000 nen gegenüber 2,000,000 für 1912/1913. Die Zuckervorräte der westlichen Alliirten betragen für 1917/1918 319,000 Tonnen gegenüber 1,186,000 Tonnen im Jahr 1912/1913. Die Vorräte der Ver. Staaten, Kubas und der Inselbesitzungen der Ver. Staaten betragen für 1917/1918 5,311,000 Tonnen gegenüber 5,026,000 Tonnen im Jahr 1916/1917. Der Zuckerverbrauch in den letzteren Ländern betrug im Vorjahr 4,000,000 Tonnen. **Die Zuckervorräte der westlichen Neutralen, Holland, skandinavische Länder und Spanien haben in diesem Jahr gegenüber denen des Vorjahres eine Abnahme um 200,000 Tonnen zu verzeichnen.**

Aktienbörse.

Nachstehend die Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse während der letzten Woche:

Aktien.

Verkäufe.	Hoch	Niedr.	Schluß	Schwankungen
5 Am. Radiator	255	255	255	—1
110 Am. Shipbldg.	91	90	90	—1
50 do. Vorzugsakt.	87	86⅞	86⅞	—⅛
100 Booth Fisheries	18⅝	18½	18⅝	—⅛
31 do. Vorzugsakt.	83½	81	83½	+ 2½
642 Chic. City & Con. Rds.	1½	1	1	— 1
980 do. Vorzugsakt.	15	14	15	.....
250 Chic. Elev. Rr.	9¼	9	9⅛	—⅛
1,035 Ch. pr. Iron Co.	13½	10	10	— 5
130 Chicago Rde., Series 2	10	9½	9½	.....
75 do. Series 4	1	1	1	.....
152 Chic. Title & Trust	170	170	170	— 2
2,137 Cudahy & Co.	111	108½	110	— 2
543 Com. Edison	104	101	101⅞	— 2¼
105 Deere, Vorz.	95	95	95	— 7
1,017 Diam'd Match.	100½	92	95	— 7
200 Hart, Schaffner & Marx	47	45	47	— 2
110 do. Vorzugsakt.	106	105	105	.....
225 Hartman Corp.	37	37	37	.....
145 Montg. Ward. Vorzugsaktien	108	107	107	— 2
25 Midwest Utilities, Vorzugs.	57	57	57	.....
21 National Carbon, Vorz.	115	115	115	.....
165 Peoples Gas.	38	36⅞	36½	— 1⅝
20 Quaker Oats.	257	250	250	.....
404 do. Vorzugsak.	96	95	95	— 1½
9,412 Sears-Roebuck	134	127	127	— 6
120 Stew. Tarr	54	54	54	— 6
628 Stew't-Warner	45	43	43	— 3
2,115 Swift & Co.	120⅛	116¼	119	— 2¼
12,413 Union Carbide & Carbon	50¼	43	43¾	— 3⅞
27 Unit. Papers	17	16	16	— ⅛
515 Wilson & Co.	55¼	43	45	— 1⅛
241 do. Vorzugsak.	95	95	95	+ 1

Bonds.

$13,000 Armour & Co. 4½s	83¾	83⅜	83⅜	— ⅜
2,000 Chic. City 5s	85¾	85¾	85¾	— ⅜
8,000 Chic. Rde. 1st 5s	82¼	82	82	.....
1,000 do. 4s	55	55	55	.....
2,000 Chic. Telephone 1st 5s	96⅝	96½	96½	.....
15,000 Com. Edison 1st 5s	93⅜	92	92	— 1¼
3,000 Peop Gas 6s	100	100	100	.....
1,000 So. Side Elevated 4½s	70½	70½	70½	.....
14,000 Swift 1st 5s	93⅛	92½	93	— ⅜
3,000 Swift & Co. 1st 5s	93½	93½	93½	.....
8,000 U. S. Liberty 3½s	98,30	98,30	98,30	— .2
34,350 do. 4s	97.48	97	97.30	+ .4

Die nachstehenden Notirungen der heutigen New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind um 2 Uhr 30, nach New Yorker Zeit, also 1 Uhr 30 Minuten nach Chicagoer Zeit, bei den hiesigen Aktienmaklern bekannt gegeben worden:

	Samstag	Schluß	Heute
American Can Company	23¾		23½
American Locomotive Corp.	49⅝		47¼
American Smelting	69½		68
Anaconda	54⅞		53
Bethlehem Steel	68¼		67¼
Baldwin Locomotive	52½		51
Central Leather Corp.	59½		59
Crucible Steel	47¼		45¼
Int. Mercantile Marine	18½		17⅝
do. Vorzugsaktien	77		74⅝
Int. Paper Corp.	24⅞		23¾
Mexican Petroleum	69		67¼
Pending	67		64⅝
Republican Iron and Steel	71⅝		70
Southern Railway	22½		20
Texas Oil	133		129⅝
Union Pacific	106⅜		104⅝
U. S. Rubber	48		47⅛
U. S. Steel	117⅜		114⅝
do. Vorzugsaktien	105⅛		104
Utah Copper	72¼		70⅝
Westinghouse	35⅞		33⅝

Die Kurse fielen heute wiederum allgemein. Die Nachrichten vom Kriegsschauplatz mögen ihre Schuld daran tragen, und auch die Weihnachtsstimmung geht nie spurlos an der Börse vorüber.

Abgeblitzt.

Die For Film Co. hatte bekanntlich im Bundesgericht um einen Einhaltsbefehl gegen die Stadt Chicago nachgesucht, der es dieser verbieten sollte, die klägerische Gesellschaft an der Ausstellung des Films „The Rose of Blood" zu verhindern. Bundesrichter Carpenter lehnte heute das Gesuch mit der Begründung ab, die Stadt habe das Recht, solche Angelegenheiten nach ihrem Gutdünken zu regeln.

* Der 35 Jahre alte, Nr. 2639 Rice Straße wohnhafte Weichensteller Edward Dietrichson wurde in den Rangirhöfen der Pennsylvaniabahn an Madison und Canal Straße von einer Rangirmaschine überfahren und auf der Stelle getötet.

* Als Joseph Zentava, 27 Jahre alt und Nr. 2814 West 23. Straße wohnhaft, gestern Nachmittag beim Feueranmachen Gasolin benutzte, fingen seine Kleider Feuer. Er erlitt Brandwunden an beiden Armen und im Gesicht und fand Aufnahme im County Hospital.

Bauerlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

721—29 Sheridan Road, 6-stöck. Backstein-Apartmentgebäude; A. L. Jordan, $150,000.

3453 Prairie Ave., 2-stöck. Backstein-Apartmentgebäude; Milnes Sons Co., $3300.

Borax 19

OSCAR F. MAYER & BROS.

Wurst überall bevorzugt? Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit aus dem besten Material hergestellt wird. Besorgt Euren Bedarfsartikel in Originalpackungen.

Sichere Heilung!

Nachdem ich 9 Jahre infolge jugendlicher Verirrungen fast immer leidend gewesen war, an Nervosität, Magen-, Nieren-, Herz- und Blasen-Störungen gekränkelt und viele Aerzte und Medizinen erfolglos gebraucht hatte, bin ich endlich durch den Rat meines alten Seelsorgers von meinem zerrütteten Zustande erlöst und wieder ein gesunder, kräftiger Mann geworden. Froh im Herzen über meine Heilung, möchte ich gern allen Kranken oder schwächlichen Männern meine Erfahrungen mitteilen — natürlich **unentgeltlich**, damit auch ihnen geholfen wird. Besucht mich Abends oder Sonntags früh.

AUG. KOHLER,

342 Wisconsin Str.

17ds.memtfsmtu

Lebensmittelpreise.

Die staatliche Nahrungsmittelkontrolle für Lebensmittelpreise im Kleinverschleiß für heute weist gegenüber den für Montag mehrere Veränderungen auf und sind, wie folgt:

	Preis, den Kleinhändler zahlt.	Preis, den Hausfrau zahlen sollte.
Zucker—		
Hilfszucker, klarer	$7.77–7.87	$0.08 –0.08¼
Pfefft. Hutzucker, klarer	7.65–7.70	0.07¾–0.08½
Mehl—		
Bekanntere Marken	per Sack	per Sack
¼ Faß in Baumwollsack	$2.65–2.70	$2.80–2.97
⅛ Faß, do.	1.34–1.36	1.42 1.49
5 Pfund, do.	0.30–0.32	0.33–0.37
Schreiner's (Grahammehl)		
5 Pfund Sack	0.27½–0.30	0.31–0.35
Whole Wheat-Mehl, rein—		
5 Pfund Sack	0.29 –0.30	0.31–0.35
Haferwaaren—	per Sack	per Sack
¼ Faß, Baumwollsack	$1.27–1.32	$1.35–1.45
Rein weiß oder Patent, ¼ Faß Baumwollsack	1.29–1.37	$1.37–1.50
Dunkel (rein), ¼ Faß Baumwollsack	1.23–1.30	1.31–1.43
Böhmische Art (gemischt), 5 Pfd.-Baumwollsack	0.27½–0.30	0.30–0.35
Rein weiß od. Patent, 5 Pfd.-Baumwollsack	0.26½–0.28½	0.29–0.33
Dunkel (rein), 5 Pfd. Baumwollsack	0.26½–0.28½	0.29–0.33
Maismehl—	per 100 Pfd.	per Pfund
Weiß	$5.45–5.75	0.06–0.06¾
Gelb	5.80–6.00	0.06–0.07
	per 100 Pfd.	per Pfund
Hominy	$5.50—6.00	0.06—0.07
	per 100 Pfund	per Pfund
Ranch Head	$8.75–9.00	10¾—14c
Blue Rose	8.00 – 9.00	10 —13c
Butter—	per Pfund	per Pfund
Creamery, extra, in Kübeln	48½–49c	49½–54½c
Firsts	44 –46c	45 –50c
Creamery, Mühlspeicher	42 –44c	43 –50c

Kunstbutter—

Standardsorte	29—30c	32—33c
do. per Rolle	28—29c	31—34c
Mühlsorte, Rolle und ausgewogen	26—28c	29—33c

Eier—

Absolut frisch, geprüft	per Dutzend	per Dutzend
Extras, 24 Unz. Dtz.	55—56c	59—60c
Mühlspeicher, geprüft: Extra, 23 Unz. Dtz.	40 –42c	41—47c
Nr. 1, 22 Unz. Dtz.	36—38c	37½—44c
Eier in Pappschachteln	1 Cent mehr als ohne Preise.	

Kondensirte Milch—

	per Büchse (½s)	per Büchse (1 Pfd.)
Beste Sorte	15½—17½	19—22
Mittlere Sorte	14¾—15¼	16¾—18½
Verdünnt, ohne Zucker	11¼—12½	13—15

Backpflaumen—

	per Pfund	per Pfund
50— 60 Stück	11½—12c	13—17c
60— 70 Stück	10¾—11¾c	13—16c
90—100 Stück	9½—10c	11—14c

Bohnen—

	per 100 Pfund	per Pfund
Weiße, ausgesucht	$15.50–16.00	17½c–20c
Lima	15.00–16.00	17½c–20c

Kartoffeln—

	per 100 Pfd	per Bush.
Nr. 1 Wisconsin, Minnesota und Dakota	$1.90–2.20	$0.34–0.40

Schinken — ganze —

	per Pfund	per Pfund
12—12 Pfd. im Durchschnitt	31 –32c	32 –37c
15 bis 16 Pfund	.30 –31c	32 –36c

Speck—

Beste Sorten	42—44c	45—50c
Mittlere Sorten	37—38c	40—44c
Dreeckige Stücke, ganz	34—35c	37—40c

Schmalz (breites ausgelassenes)—

In Pappschachteln, Pfd.	27—28½c	30—36c
Beim Pfund	27—29c	30—35c

Stannard, rein—

Beim Pfund	26—27c	28½—34c

Schmalzersatz—

Beim Pfund	22—25c	25½—31c

Turkeys, ausgewählte, Pfd.

Trocken gerupft, frisch	35—37c	38—42c
Trocken gerupft, Mühlfrischer	20—26c	24—31c

Junghühner und Hennen—

2½—4 Pfund, frisch	22—23c	24—30c
2½—4 Pfd., Mühlfrischer	18—20c	19—25c

Hühner—

4½—5 Pfund, frisch	21—22c	25—31c

Hähne—

Frisch	18—20c	20—24c
Enten	27—28c	28—30c
Gänse	25—27c	27—30c
Truthahnfachs — 1 Pfd. Bücher	1 Pfd. Büchse	2 Pfd. Büchse
Prime	$1.95—2.10	19—23c
Mein Fabrik	1.75—2.05	27—33c

Käse—American Full Cream—

	Pfund	Pfund
Twin Cheeses	24—25c	27½—28c
Flüggelkäschen	24—26c	30—36c
Brick, im ganzen	28—31c	34 —36c
do., aufgeschnitten	28—31c	35 —41c

Sirup—	Dtz. Büchsen	Büchse
Mais 90% Zuckersirup	$1.42½–1.52½	13—17c
10%		

Kochäle, in Büchsen —

	per Büchse	per Büchse
Malzal, Pint	27 –30c	30—37½c
do. Quart	0.51½–56½c	56½–70c
Baumwollsamenöl — Fein	28 –32c	31½–40c
mittel	26 –29½c	03 –70c

Durch eigene Hand.

Joseph Kilvan machte mittels Leuchtgases seinem Dasein ein Ende.

In einem Anfalle von Schwermut machte der 34jährige Joseph Kilvan, Nr. 1201 Wade Straße, mittels Leuchtgases seinem Dasein ein Ende. Die Leiche befindet sich im Besattungsgeschäft Nr. 1121 Noble Str. Dort wird auch der Koroner seines Amtes walten.

Auch der 59jährige Hausmeister George Thompson, Nr. 2201 Milwaukee Ave., endete durch Leuchtgas. Die Polizei gelangte nach allerdings nur oberflächlicher Untersuchung zu der Annahme, daß Selbstmord vorliege. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 2124 Milwaukee Ave. Dort wird auch der übliche Inquest abgehalten werden.

Racheakt.

Von einem noch unbekannten Mann wurde heute in dem Vorort Chicago Heights der 47jährige Girami Margine, Nr. 245 O. 16. Str., aus dem Hinterhalt erschossen. Die Ortspolizei ist der Ansicht, daß ein Racheakt vorliegt.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung ging:

Brecher, Paul, 14 J.; 516 Briar Place.
Burmeister, William, 55 J.; 600 Leclaire Ave.
Glandt, Friederike (geb. Heidorf), 63 J.; 1107 N. Homan Ave.
Helmu

Neue Bundesrichterposten.

Bundesgeneralanwalt wird ihre Schaffung dem Kongreß empfehlen.

Annahme der Vorlagen, welche die Schaffung zweier neuer Bundesrichterposten für Illinois vorsehen, wird Bundesgeneralanwalt Thomas Watt Gregory dem Kongreß empfehlen. Diese Ankündigung wurde gestern kurz nach seiner Abreise nach Washington gemacht. Die Frage wurde am Samstag in einer Konferenz des Bundesgeneralanwalts mit dem Bundesbezirksanwalt Clyne und Anderen besprochen. Der Generalanwalt kam zu der Ueberzeugung, daß die Schaffung zweier Richterposten unumgänglich sei.

Ein Bundesrichterposten im Staat ist augenblicklich nicht besetzt. Es verlautet, daß weder Richter E. C. Kramer von East St. Louis, den Bundessenator Lewis unterstützt, noch F. T. O'Hare von Danville, früheres Kongreßmitglied, den die demokratische Organisation vorschlägt, den Posten erhalten werden. Es verlautet, daß entweder der frühere Staatssenator Reed Green von Cairo oder Kreisrichter Frank Hooper von Watseka ernannt werden soll.

Reformliga wählt Beamte.

Die Municipal Voters League wählte gestern Samuel Adams zu ihrem Präsidenten an Stelle von Frederic Bruce Johnstone, der den Posten drei Jahre lang inne gehabt hat. Johnstone wird auch in Zukunft dem Vollziehungsausschuß der Liga angehören. Zum Sekretär wurde Joseph Cummins an Stelle von William D. Bangs erwählt. E. E. Brown wurde zum Schatzmeister wiedererwählt. Adams ist ein Anwalt und wohnt in der 21. Ward.

Verbündete Vereine.

Die regelmäßige Versammlung der Delegaten der deutschen Vereine der Südseite, die zu den Verbündeten Vereinen für örtliche Selbstregierung gehören, findet am Mittwoch in der Englewood Turnhalle, 1048 W. 63. Str., statt.

Verdächtiger Brand.

Fünfzig Kraftwagen in der Garage der Siegel Auto Company zerstört.

Der Brandinspektor hat eine Untersuchung eingeleitet in Verbindung mit dem Feuer, das gestern in der Garage der Siegel Auto Co., Nr. 927 Irving Park Blvd., wütete und erst gelöscht werden konnte, nachdem es 50 Kraftwagen zerstört und etwa $80,000 Schaden angerichtet hatte.

Louis Siegel, der Eigentümer, war nicht imstande, die Entstehungsursache des Brandes anzugeben.

Der in der Anlage beschäftigte Maschinenbauer Noel Cowell hatte sich nach einer nahegelegenen Speisewirtschaft begeben, als sich in der Garage eine Explosion ereignete. Der folgten Ruck auf Ruck Explosionen der Gasolinbehälter der in Brand geratenen Kraftwagen. Eine Anzahl Gefährte konnte von der Feuerwehr gerettet werden.

Cowell behauptet, er habe, ehe er die Garage verließ, deren sämmtliche Türen geschlossen.

Auch das Feuer, das gestern das Lagerhaus der General Furniture Co., 719 W. 62. Str., zerstörte und einen Schaden von $60,000 anrichtete, wird vom städtischen Feuerwehranwalt auf seine Entstehungsursache hin untersucht werden. Durch eine Explosion, die nach Ansicht des Vizepräsidenten der Firma E. J. Wevern auf die Entzündung einer beträchtlichen Menge Holzalkohols zurückzuführen war, wurde fast die ganze Vorderseite des stattlichen Gebäudes auseinandergerissen. Mehrere Feuerwehrleute gerieten dabei in große Lebensgefahr. Der Polizist Ralph Damm wurde lebensgefährlich verletzt.

Der Farbige Adolphus Winfield wurde gestern von Rauch überwältigt, als seine Wohnung Nr. 1902 Carroll Ave. infolge Ueberheizens eines Ofens in Brand geriet.

Wurden gefoltet.

In der elterlichen Wohnung Nr. 2327 Manton Place fiel der 15 Monate alte Casimir Kamewski in eine Wanne findend heißen Wassers und wurde so entsetzlich verbrüht, daß er schon nach wenigen Minuten starb.

Einem ähnlichen Unfall ist gestern die zweijährige Helen Kniecik, Nr. 2165 N. Irving Ave., erlegen. Auch sie fiel in eine Wanne heißen Wassers und wurde schlimm verbrüht. Im St. Marienhospital, wo sie Aufnahme fand, hat sie der Tod von ihren Leiden erlöst.

Gasofen als Mordinstrument.

Von seinem Vater James Fardy, Nr. 101 S. Mason Str., wurde gestern William T. Fardy, ein Angestellter von Swift & Co., in seiner Wohnung 3449 S. Leavitt Straße an Gas erstickt aufgefunden. Anscheinend wurde durch die Flamme eines Gasofens, der im Zimmer brannte, der Sauerstoff in der Luft aufgezehrt. Frau Fardy, die im Heim ihres Schwiegervaters krank darniederliegt, wurde bisher von dem Tode ihres Gatten noch nicht benachrichtigt.

Kurz und Neu.

* Bei dem Zusammenstoß ihres Kraftwagens mit einer Racine Ave.-Elektrischen an 61. Str. wurden gestern Abend der 32 Jahre alte Martin Kavalamkas, 2526 West 45. Pl., sowie dessen Gattin und Sohn Reymond leicht verletzt.

Rothschilds' BARGAIN BASEMENT
State, Van Buren & Jackson Sts.

Doppelte S. & H. Grüne Stamps, Dienstag

Zu Eurer Bequemlichkeit halten wir unser Bargain Basement von jetzt an bis Weihnachten jeden Abend offen.

Speist in unserm sanitären Basement Cafeteria, wo reine, gesunde Nahrungsmittel zu den allerniedrigsten Preisen servirt werden.

1750 Blanket Cloth Bade-Roben für Männer

Ein dauerhaftes, nützliches und bequemes Weihnachtsgeschenk für Vater, Gemahl, Bruder oder Sohn.

Eine große Anzahl hübscher Muster zum auswählen. Schwerer Roll-Kragen, fancy Gürtelschnur, alle bei Hand geschneidert. Ein regulärer $4.50 Wert, zu

$2.95

Basement

Nützliche Geschenke für Damen, Blanket Roben

Von schwerem Blanket-Cloth, hübsche Muster, reiche Farben, finished mit Kragen und schwerem Gürtel, Tasche, alle Größen von 36 bis 44: bequem und warm —$4 Werte..... **$2.45**

Aermel Bodices, manche mit Reihen von Fischaugen Spitzen und besticktem Organdie, Spitzenärmel, Elastic am Taillenband; spezielle Werte, zu..... **99c**

Fancy Gewänder und Envelope Chemises zu $1.19

Verziert mit Organdy-Stickerei und Spitzen. Das Envelope Chemise ist an Front und Rücken besetzt.

Bargain-Basement

Lederwaaren und Taschentücher

Fancy bestickte Figuren in Farben, 3 in Schachtel, 25c Wert **19c**

Fancy bestickte Damen-Taschentücher, 3 assortirte Muster in Fancy Farben, assortirt in Schachtel, 50c Wert, speziell zu **39c**

Männer-Taschentücher mit Longfellow Initialen, in Farben, 6 in Schachtel **55c**

Reinleinene Männer-Taschentücher, mit ¼ Zoll. Hohlsaum, 6 in Schachtel für 89c; oder das Stück zu..... **15c**

Handtaschen für Damen aus feinem glasiertem Pin Morello Leder; mit Börse und Spiegel darin, $150 Wert, zu **98c**

Handtaschen für Kinder, in allen Farben, Stiefel Leder m. Patentleder Boden, 69c Wert, das Stück **48c**

Basement

Candies

Basement.

Broken Opera Sticks, Pfund, 19c. Eine feine Partie von Chocolates in Schachteln, von 45c bis $1.50.

Silberplattirtes 5-Stück Kinder-Set—

Messer, Gabel, Löffel, Tasse und Serviette — in gefütterter Schachtel; vollständig, morgen zu..... **69c**

500 handgemalt Porzellan Sets

3-Stücke Schlagsahne Set in mehreren hübschen Dekorationen — Set besteht aus Bowle mit Fuß, Teller und dazu passender Kelle— 49c Wert, per Set. Basement **29c**

$12.00 Tiger Coney Sets zu $7.75

Speziell für morgen, 50 Sets, extra große, von ausgewählter Qualität großer runder Muff und Animal Scarf, mit Kopf und Schwanz garnirt.

Separate Muffs, ein großes Sortiment zur Auswahl, in französischem Coney und Manchurian Wolf, zu..... **$4.95**

Natur Coney Sets für Mädchen, Regulärе $1.50 Werte. **95c**

Hübsche Muffs, Schnur besetzt, und novelty Hals Scarfs.

Slippers und Schuhe sind praktische Weihnacht-Geschenke

Filz-Slippers für Männer, Damen und Kinder, in einer endlosen Auswahl, zu

69c, 59c und 49c

Damen Juliets und Comfys mit Ledersohlen, Pelz und Band besetzt, zu

$1.39 und 98c

Haus Slippers für Männer, biegsame Ledersohlen, verschiedene Fassons, in Lohfarbe und Schwarz, **$1.49**

Schuhe für Knaben und Mädchen, stark und haltbar, in den populären Ledersorten, zum Schnüren u. Knöpfen.. **$1.98**

Schuhe für Männer und Damen, Kalb- und Patentleder, für Sturm- und Gesellschafts-Gebrauch, ein spezieller Bargain zu **$2.98**

Basement

Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Männer $12.50

Diese Anzüge kommen in Worsteds und Cassimeres. Starke, haltbare Stoffe. Meistens dunkle Mischungen. Alles gute, gewünschte Fassons. Die Ueberzieher sind aus schweren, warmen Stoffen, in gangbaren oder rundum Gürtel-Fassons. Alle Größen bis 42.

Knaben-Anzüge, 7 b. 17 Jahre, dunkle Mischungen, Hosen ganz gefüttert. Zuverlässig dauerhafte Stoffe..... **$3.65**

Anzüge und Ueberzieher für die Kleinen, 2½ bis 8 Jahre. Anzüge sind in Novelty Effekten; Ueberzieher bis am Hals zum knöpfen, rundum mit Gürtel.

Sweaters für Knaben, schwere Wolle, in echten Farben oder Streifen, Größen 24 bis 36..... **$2.69**

50 Dutzend Knaben-Blusen, mit oder ohne Kragen, von feinen Stoffen gemacht, Seconds..... **45c**

DOUBLE "S & H" STAMPS TUESDAY

Spezielles Supper 40c

Gebackener Halibut Mornay oder Fried Austern mit Picalilli, Kartoffeln au Gratin. Reis Custard Pudding, Vanilla Sauce, oder Chocolate, Vanilla oder Strawberry Ice Cream. Kaffee, Tee, Milch oder Apfelwein.

Achter Floor

Kinder-Trachten

Baderoben für Mädchen und Kinder, Alter 6 bis 14 Jahre, von Beacon Blanket Stoff gemacht, mit Satin, seid. Faltenings und Schnüren **$2.75**

Beacon Blankets, Kinderbett Größe, in rosa und blau, mit Kindergarten-Entwürfen, — spezell zu..... **59c**

Dritter Floor

Strümpfe

Reine Thread seidene Damenstrümpfe, feine Gauge, baumwollener Strumpfband-Oberteil, breiter Welt, baumwollene Sohle, hohe spliced Fersen und Zehen, in schwarz oder weiß, regulär $1.50 per Paar, 3 Paar für **$4.00**

Main Floor

Bilder

Canvas Oils, bruniſhed, Goldrahmen, 18 Zoll lang und 15 Zoll hoch, bis zu $6.00 das Stück wert, $1.98.

500 kleine Bilder mit Goldrahmen, wenigstens 100 Sujets darstellend, — ein Feiertags-Geschenk spezell, das Stück für **50c**

5. Floor.

Poker-Spiel

$2.75 Ausstattung zu $1.95

Bestehend aus $1.50 Chip-Regal, 200 Chips, 75c, und zwei Packeten von 25c leinenen Spielkarten, vollständig, — Dienstag, für nur **$1.95**

Main Floor.

Für Raucher

Aschenbehälter und Sicherheitsstreichhölzer Stand mit Glas-Oberteil, Mahagoni-Unterlage, — ein praktisches Geschenk, 65c Wert. **39c**

Cigarren Jar, fancy grauer Silber finished Deckel, Emblem frei graviert, zu $1.25, andere Jars bis $3.50.

Echte Meerschaum Pfeifen, in Plüsch gefüttertem Etuis, $3.75 bis $8.50.

Main Floor

Regenschirme

Main Floor

Regenschirme für Männer u. Damen, große Auswahl in hübschen Griffen, in Sterling und Gold beschlagen, fancy Schnüre, Paketle geschmückte Ebonites, — Horn Sweeps u. Buck Griffe, feine Stück gefärbte Taffeta Seide Futteral, jeder in Weihnachtsschachtel; — frei graviert,

$2.95

Boudoir-Kappen

Stets annehmbar

Die besten Werte, die wir je offerirt haben. Von prachtvollen Crepe de Chines, Satins, Seide, Jets und Spitzen, wunderbare Werte zu $1.95, $1.50, 75c und

59c

Main Floor

Lampen

$19.75 Mahagoni Fußboden Lampen, zu $11.95. Prachtvolle Colonial Entwürfe mit mattsilber Unterlage und Kolumne, hochfeine Pianopolitur —von bestem getrod. Birkenholz, 2 Lampen Paillette Sockel, 6 Fuß feid. Schnur, vollständig mit 24zölligem Schirm, mit Crestone gefüttert, in Old Rose, Gold, blau, $19.95 Wert, zu

$11.95

Fünfter Floor

Schlittschuhe

Spezielles Sortiment für Männer, Damen Mädchen und Knaben, Absatz und Zehen Clamps, hochfein nickelplattirt, — extra scharfe Länser, gute Qualität Stahl, alle Größen, Mädchen und Misses mit Leder Absatz Braces verfehen— spezell für..... **$1.59**

Siebenter Floor.

State Jackson, Van Buren

ROTHSCHILD & COMPANY

Der Laden wird um 8:30 Vormittags geöffnet

Abends offen bis Weihnachten

Ueberröcke von zuverlässiger Qualität und in der richtigen Mode, feine Werte, zu $17.50

Moden für junge und ältere Männer

600 dieser Kleidungsstücke in unserer $17.50 Partie, eine große Auswahl von Entwürfen, Stoffen und Farben-Effekten umfassend. Eine ziemliche Anzahl von einfachen Chesterfields, jetzt so beliebt, in der Partie. Es würde schwierig sein, Fabrikanten zu finden, die in der Lage sind, diese Werte heute zu dupliziren, weil die Kosten der Stoffe und der Arbeit so gestiegen sind. Kommt und seht diese Ueberzieher zu..... **$17.50**

Feine Anzüge und Ueberzieher morgen zu $25.00

Diese Kleider sind handgeschneidert, aus feinen reinwollenen Stoffen gemacht. Die Anzüge sind in Worsteds, Cassimeres und Cheviots; die Ueberzieher sind von außergewöhnlich guten Stoffen gemacht, dick und warm, in der Ulstereite-Fasson, mit Gürtel ringsum, sowie formanschließende und Chesterfields, $25.00.

Dieser Laden ist das Heim der Adler-Rochester Kleider in Chicago — die feinsten der Welt zu $25 bis $45. Zweiter Floor.

Sweaters und Lounging Roben für Damen

Nützliche, praktische Geschenke

Schwer gewebte und Brush Sweaters für Damen, einfarbig und Combination Effekte, sowie zweifarbige Effekte, $5.95 bis $8.75.

Seidenfaser und feine Shetland Sweaters, in allen beliebten Farben, zu $5.95 bis $8.75.

Handgestrickte Smugglers, — weich u. warm, $1.25 u. $1.50.

Corduroy Sammet Lounging Roben, Shawlkragen u. kragenlose Fassons, alle Farben, — zu $3.95 und $5.95.

Schwere Blanket Baderoben für Damen, in Plaids und fancies, $2.95.

Schwere Velour Flannelette Lounging Robes, in hübschen Farben und Kombinationen, — mit Satinband besetzt, $1.69.

Dritter Floor.

50 schöne Pelz-Garnituren zu $25

Bestehend aus großen Tier Scarfs, Capes, Throws und mit Kopf und Schwanz besetzt, und einfache runde Muffs. Alle aus feiner Qualität Rotfuchs, schwarz gefärbtem Skunk, Kolinsky, Coney etc. gemacht; Werte bis $40; Auswahl morgen zu..... **$25.00**

100 Hudsen Seal Muffs, Kugelfasson, zu **$25, $18.50 & $12.50**

Marmot Mink Muffs, blended und Natural Muskrat, $15.00 Werte, morgen zu..... **$9.95**

Echte schwarze Marder Muffs, sehr feine Felle, es sind $25.00 Werte, morgen zu..... **$19.75**

Natural und blended Muskrat Muffs — große Kugelfasson, — es sind $10 Werte..... **$6.95**

Feine Taupe Wolf Scarfs, extra groß, mit Kopf und Schwanz besetzt, morgen zu..... **$29.50**

Schwarze Manchurian Muffs, Sowie grauer und schwarzer Coney, Kugel- und Canteen-Fassons..... **$4.95**

Wundervolles Sortiment von Misses- und Kinder-Sets, $8.75 bis $25; für Kinder, $1.75 bis $10.75, in allen neuesten Scarf- und Muff-Moden, in allen beliebten hellen und dunklen Pelzarten. Vierter Floor.

Kauft morgen Spielsachen hier und spart Geld

Einige auffallende Werte nachstehend beschrieben:

Taschentücher

Reinleinene Taschentücher für Männer, mit fancy Block Initialen, sechs in einer Schachtel, für..... **$1.25**

Handbestickte und Initialed Leinen Taschentücher für Damen, — in den schönsten Entwürfen, das Stück zu..... **50c**

Handbestickte Taschentücher für Damen, auf feinem Leinen, ein großes Sortiment, 50c, 35c und..... **25c**

Damentaschentücher in Schachteln, reinleinen, fancy bestickt, — in weiß oder farbig, 3 in Schachtel, für.. **$1.00**

Reinleinene Damen-Taschentücher, m. fancy bestickten Blumen-Initialen, 6 in Schachtel, zu... **$1.00**

Damen-Taschentücher, fancy bestickt und mit Initialen auf glattem Lawn, gerollter Rand, 6 in Schachtel, für..... **69c**

Feiertagsschachteln kostenfrei.

Main Floor

Boy Scout Trommel, hübsch lithographirt, — vollständig mit Hartholzschlägern, 59c.

Porzellan Teeservice f. Kinder, hübsch bemalt, mit Tassen, Untertassen, zuckerdose, Rahmtopf u. Teekanne, hübsch verpackt, 95c.

Prachtv. gekleidete Puppen in waschb. stoffumen unterbr. stoff u. gestickter Perle, dazu passende Bonnet oder stappe, 50c.

Schoenhuts Upright Piano, Mahagoni Polirur, 18 Tasten, 59c.

Klappstuhl, sehr stark, $1.00 Wert, für 69c.

Speedaphile, schwere Stahlräder u. Gummireifen, mit „Rest" um allein zu stehen, $1.95.

Puppenwaagen, großes Sortiment von Puppen Hüten und Kalmen, von feiner Dualität Seide und Sammet, alle hübsch garnirt mit Blumen u. Feder, 35c, 50c und 75c.

Fritz Roping für Dekoriren, in Weihnachts rot und grün, 12 Yards für 15c; 12zöllige Fritzkränze in rot oder grün, 29c.

Hohe Schlitten für Mädchen, schwere Stahl-Läufer, hübsch gemacht, spezell $1.39.

Knaben-Velozipedes — drei Größen in abgebild. Fasson, schwerer Stahl, rot angestrichen, 3¼-zöll. Frontreifen, ½-zöll. Hinterreifen, extra Brace hinten, Leder Springsattel und Lenkstangen, die erhöht und versetzt werden können; 3 bis 5 Jahre, $5.89; 5 bis 7 Jahre, $6.29; 7 bis 10 Jahre, $6.69.

$1.75 Wasser-Service, 7 Stücke, 98c

500 Sets, prächtig geschliffen in Trauben-Mündchen, 7½ Gallone Krug und 6 dazu passende Gläser, so lange 500 Sets vorhalten, $1.75 Set zu 98c.

Hübsches Rose dekorirtes Dinner Set, schönes Blumen Muster, jedes Stück mit Goldrand; Set besteht aus 6 Dinner Tellern, 6 Brot und Butter-Tellern, 6 Sauce Dishes, 6 Tassen und Untertassen, 1 Fleischplatte, $4.95 Wert, $2.98. Auch in Open Stock verkauft.

Dinner Porzellan Salat- oder Obst-Bowlen, in verschiedenen hübschen Blumen-Entwürfen und Tints, in Weihnachts-Boxes, regulärer 60c Wert, 39c. Fünfter Floor.

$8.00 und $9.00 Roben für Männer, $6.95

Blanket Lounging Roben, von Männern geschneidert, Shawlkragen, Seide corded Edges, piped Nähte, Pearlknöpfe und Gürtelschnur, sehr schwere Qualität, schöne Entwürfe, zu.... **$6.95**

$3.50 schwere gestrickte Fiber Seide Männer Reefers, einfach weiß und grau, schwarze oder gestreifte Effekte, mit Fransen-Enden, offerirt zu..... **$2.50**

$1.50 reinseidene Damen-Strümpfe, regulär gemacht, baumwollene Garter Top und baumwollene Sohlen, schwarz oder weiß, 3 Paar für..... **$4.00**

(Haupt-Floor.)

Feine Schmucksachen zu niedrigen Preisen

14kat. mass. gold. kleine 9½ Ligne Armgelenk Uhren, 15 Jewel Werk,— ahnehmlare Bracelets $18.00.

Massiv goldene echte Kameo Brooches, handgearbeitete Fassung, grüne Gold Finish —zu $7.50.

Standuhren, große Sorte, acht Tage Mahagoni Gehäuse, für $6.95.

La Vallieres, — mass. Gold, mit 1 feinem weißen Diamant, handgemacht, Mounting, $8.50.

Mass. goldene echte Perlen-Broschen, 23 Perlen, $6.45.

Siegelringe, neueste Fassons, 2 Farb. Gold mit feinem weißen Diamant, $12.95.

Mass. gold. Manschettenknöpfe, einfach Monogramm feel, $3.50.

Bordeauxnadeln, hübsche Abalone Verzierung, in massiv. Gold, w. Bild, 2.00.

Echter Koralen Kameorring wie Bild. **$3.75**

Badering, wie Illustration Bild, mass. Gold, 1 Cttes Brillantdiamant, $1.25 $4.95

Goldgef. Federmesser 90c.

California Schinken

Morris & Co.'s Faultless Marke, 7—9 Pfd. im Durchschn. spezell, Pfund..... **26c**

Frühstücks Speck, Medal Marke, 4 bis 6 Pfd. im Durchschnitt, Pfund..... **45c**

Boi Roast, auch Schulter Steaks v. Choice Beef, Pfund..... **20c**

Rindfleisch, süß gepökelt, per Pfund..... **22c**

Sirloin Steaks, feine Schnitte von Native Beef, Pfund... **25c**

Siebenter Floor.

6 Büchsen B. and M. Limabohnen, morgen zu 69c.

Quick Lunch lange Spaghetti oder Stürners Cut Spaghetti, per Packet zu..... **10c**

F. S. Marke feinstes weißes oder gelbes Corn Meal, 50 M. Sack, $3.25; 25 Pfd. Sack, $1.65; 10 Pfd. Sack 75c

5 Pfund Büchse Calumet Backpulver, für..... **75c**

Oxford Mince Meat, 24 Unzen Jar..... **39c**

5 Pfund feines mittleres Pearl Tapioca..... **75c**

Ideal, Nor-a-Seed oder Sun Maid Thompsons kernlose Rosinen, — 15 Unzen Packet, zu..... **15c**

Eagle Marke 8 Jahre alter Port-, Sherry oder Claret Wein, Gallonen-Krug..... **$1.69**

4 Pfund fancy alte Ernte Golden Santos Kaffee..... **$1**

Süße Floridas Orangen, — Dutzend für..... **29c**

5 Büchsen Quick Lunch Pork and Beans, mit Tomato Sauce..... **$1**

½ Gallone Welch Bros.' Rohr u. Maple oder große Büchse Log Cabin Syrup..... **89c**

5 Büchsen Hawaiian Seal Ananas, in Scheiben oder grated, — für..... **$1.15**

20 Unz. Jar Mason Jar süße od. saure Zwiebeln od. süße Gherkins, 1 Pfd. Büchse Bunte Kakao, für..... **29c**

10 Pfund Graham Mehl, lose, für..... **39c**

6 Pkt. Tuchsack frische flaked Groats, für..... **65c**

5 Pfund Sack Gold Medal oder Pillsburys Best Mehl..... **42c**

35c

Handschuhe

Importirte Glacehandschuhe für Damen, gute Qualität Lammfell — schwarz od. weiß; Paris Point Rücken, Paar.. **$2**

Drei Knopf Handschuhe für Männer— Pique genäht, lohfarbig, grau oder schwarz, — das Paar zu..... **$1.75**

Main Floor

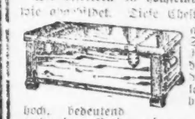
Handtaschen

Seine Glitfton Velvet Handtaschen mit Perlen-Kreuz und -Rosen, schwarz und alle Farben, seidegefüttert, und mit Börse und Spiegel, jede in Solid Box, spezell morgen zu **$2.95**

Main Floor

Ceder Kisten

Wir offerieren 45 hochfeine Cedar Chests, wie abgebildet. Diese Chests sind gemacht aus der besten Sorte Tennessee Red Cedar, und die Packart ist die beste 43 Zoll lang, 20 Zoll breit und 18 Zoll hoch, bedeutend unter dem Preise, mit Kupferbeschlag, jeder zu $11.85; ohne Beschlag zu..... **$10.85**



Fünfter Floor

Rasirmesser

$1.00 Gem Junior Sicherheits-Rasirmesser, 79c

Vollständige Ausstattung in Leder Case, mit Abbildung; mit 7 Klingen, nickelplattirt, regulär zu $1 verkauft —spezell für Dienstag

79c

Main Floor

Blusen

Ein wunderbares Sortiment von hübschen Blusen in Crepe de Chine, waschbaren Satins und Georgette Crepes. Viele weiße und fleischfarbige, ebenfalls elegante Seit Schattirungen besetzt mit Filet, Valenciennes und Venise Spitzen, handbestickt und beaded, in Holly Box verpackt, zu

$5.95

Vierter Floor

Middis

Middy Blusen für Madchen und Misses, $1.50— Neue Regulation Faffon. Braid befest, oder marineblaue ſtragen. Weihnachtsschachtel, Größen 6 bis 20 Jahre; ein ungewöhnlich guter Wert zu

$1.50

Vierter Floor

Fancy Stoffe

Cretonne Handschuh- u. Taschentuch-Kasten, 25c und 50c.

Cretonne und College Tie Racks,— Stück, 25c und 59c.

Cretonne Kragen-Taschen, 50c.

Eiderdaun Bettsocken, 59c.

Gehätelte Schlafzimmer-Slippers, 69c.

Dresser Scarfs, $1.00.

Strickjack-Schürzen, 59c.

Kissen, $1.79 bis $6.50.

Tapestry und Velour Tischläufer, $2.25 bis $10.

Dritter Floor.

Slippers

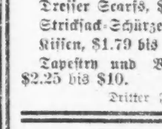
Für Damen und Kinder; bilden praktische Geschenke.

Leder oder Filz — beliebte Fassons und Farben; $3.50 herunter bis

$1.50

Männer-Schuhe, Main Floor
Damen-Schuhe, Dritter Floor

Silberwaaren



Rogers A. 1. Marke, garantirt 5 Jahre, Jewel Muster—

6 Teelöffel....75c
6 Gabeln....$1.50
6 Suppenlöffel ... $1.50
6 Dinner-Gabeln ... $1.75
Salat-Gabeln, 6 in gefütterter Box, $1.75
Butter Spreaders, 1 in gefütt. Box, $1.75

Main Floor

Nuß Marigold

Das wunderbare Substitut für Butter, 1 Pfund Prints, zu

33c